



**Gemeinderats-
sitzung**
am 14. Oktober

Seite 4

**Bürgermeister-
stammtische**
im Herbst

Seite 4

**Schönste Stadt
der Steiermark**
ist Liezen

Seite 11

**Kulturherbst
2014**
das Programm

Seite 26

**Bürgermeister-
wandertag**
am 26. Oktober

Seite 55

www.liezen.at



Liezen & Weißenbach bei Liezen

Wachsen wir zusammen?

Seite 6 bis 10



Verlässlichkeit, Beständigkeit und Tradition bilden seit der Gründung der Steiermärkischen Sparkasse vor fast 190 Jahren die Grundwerte unserer Geschäftstätigkeit. Der gelebten Regionalität wird als Ausdruck der engen Beziehung zu Land und Leuten ein ebenso großer Stellenwert eingeräumt.

Steiermärkische
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.



Die Liezener Delegation mit den Siegerurkunden für die schönste Blumenstadt 2014. Im Bild von links Finanzreferent Albert Krug, Stadtgärtnermeister Reinhard Peer, Vizebürgermeisterin a. D. Cilli Sulzbacher, Bürgermeister Rudi Hakel, Gertrud Bamminger und Fritz Götzenauer.

Persönlich betrachtet

Liebe Liezenerinnen und Liezener! Liebe Weißenbacherinnen und Weißenbacher! Liebe Jugend!

Der Sommer, der heuer diese Bezeichnung eigentlich nicht verdient hat, ging ja fast schon zu Pfingsten zu Ende und wir hoffen alle auf einen schönen Herbst. Die Menschen in unserer Stadt gehen nach einem hoffentlich erholsamen Urlaub wieder ihrer Arbeit nach bzw. besuchen seit einigen Tagen wieder ihre Schulen oder genießen ihren wohlverdienten Ruhestand. Auch mein Urlaub war trotz vieler Regentage erholsam und ich fühle mich fit für die bevorstehenden Aufgaben.

Liezener Stadtnachrichten auch in Weißenbach

Wir haben lange darüber nachgedacht und uns dann im Redaktionsteam der Stadtnachrichten dafür entschieden, dass die Herbstausgabe auch in unserer Nachbargemeinde Weißenbach flächendeckend erscheinen soll.

Der in unserer Region allseits geschätzte Amtsvorstand außer Dienst, Herr Karl Hödl, hat mit seinem Artikel „Wachsen wir zusammen?“ versucht, seine Sicht bezüglich der geplanten Gemeindefusionierung sachlich darzustellen.

Vielleicht nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, diesen doch etwas längeren Artikel zu lesen. Wir wollen mit diesem Artikel, hinter dem ich vollinhaltlich stehe, die Bewohnerinnen und Bewohner von Weißenbach und Liezen informieren.

Kreisverkehr Wutscher-Kreuzung

An einem der wenigen Sonnentage im August durfte ich den lang ersehnten Kreisverkehr an der Wutscher-Kreuzung im Beisein vieler Gäste eröffnen. Der Kreisverkehr mit dem neu errichteten Busbahnhof funktioniert nicht nur ausgezeichnet, sondern er leistet auch einen wertvollen Beitrag für unser Stadtbild. Ich möchte mich bei allen, die bei diesem Bauwerk mitgewirkt haben und auch bei den während der Bauzeit beeinträchtigten Anrainern herzlich bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei Landeshauptmann Mag. Franz Voves, der durch seine Bedarfszuweisungen die Finanzierung des Kreisverkehrs kräftig unterstützt hat. Auch dem zuständigen Verkehrsreferenten, Landesrat Dr. Gerhard Kurzman, gilt mein Dank für die Unterstützung beim Bau des neuen Busbahnhofs.

Innenstadtagenda wurde gegründet

Ein klares Bekenntnis zur Belebung und Erneuerung unserer Innenstadt wurde von einigen namhaften Vertretern der Hauseigentümer abgegeben. Gemeinsam mit Mitgliedern aller im Gemeinderat vertretenen Parteien, einem ortsansässigen Architekten und dem Stadtmarketing werden wir die Probleme der Innenstadt nicht nur analysieren, sondern ernstlich an Lösungen arbeiten. Bei unserer Gründungssitzung zu Sommerbeginn gab es bereits interessante Vorschläge und ich werde über unsere weiteren Schritte laufend informieren.

Die Unkenrufe über leerstehende Lokale in der Innenstadt überlassen wir anderen. Wir wollen handeln.

Schönste Blumenstadt der Steiermark

Mit großer Freude konnten Finanzreferent Albert Krug und ich aus den Händen von Herrn Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer Ende August das Dekret über die höchste Auszeichnung, die von der Jury vergeben wurde, nämlich 5 Floras, übernehmen. Damit wurden wir gemeinsam mit der Stadt Kapfenberg zur schönsten Blumenstadt der Steiermark gekürt. Mein großer Dank gilt allen Gärtnern der Stadtgemeinde, aber auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb, die mit dem Blumenschmuck an ihren Privathäusern und in ihren Gärten wesentlich zum positiven Erscheinungsbild unserer Stadt beigetragen haben.

Bürgermeisterwandertag

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, lade ich alle Liezenerinnen und Liezener wieder zum gemeinsamen Wandern ein. Nähere Informationen über das diesjährige Ziel unserer Wanderung finden Sie auf Seite 55 dieser Stadtnachrichten.

Auf zahlreichen Besuch bei den Bürgermeisterstammtischen im Herbst hoffend, verbleibe ich

Ihr
Rudi Hakel
Rudi Hakel

Schreiben Sie mir Ihre Meinung. Ich freue mich auf alle Ihre Reaktionen.

E-Mail an: rudolf.hakel@liezen.at oder an: Bürgermeister Rudi Hakel, Rathausplatz 1, 8940 Liezen.
Mein Sprechtag: Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr gegen Voranmeldung unter der Telefonnummer 03612/22881-119.



Nach den sehr gut besuchten Veranstaltungen im Vorjahr wird Bürgermeister Rudi Hakel die Liezener Bevölkerung im Herbst wieder im Rahmen seiner vier Stammtische informieren. Im Bild der Bürgermeisterstammtisch 2013 im Liezenerhof.

Wieder vier Bürgermeisterstammtische im kommenden Herbst

Von Ende Oktober bis Mitte November werden für die Bewohner unserer Stadt wieder die bereits traditionellen Bürgermeisterstammtische abgehalten.

Diese „kleinen Bürgerversammlungen“ dienen der Information der Liezener Bürger in den einzelnen Ortsteilen. Bürgermeister Rudi Hakel wird dabei über aktuelle Themen berichten und auch einen Ausblick auf zu-

künftige Projekte in unserer Stadt geben.

Nutzen Sie diese Möglichkeit zur direkten Bürgerinformation.

Die Termine im Jahr 2014 im Einzelnen:

Gemeinderatssitzungen werden gerne besucht

Da die Sitzungen des Gemeinderates grundsätzlich öffentlich sind, werden diese von interessierten Bürgern gerne besucht.

Vor allem die Dokumentationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten auf der Großbildlein-

wand im Sitzungssaal des Rathauses erfreuen sich bei den Zuhörern großer Beliebtheit.



Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates vor der Sommerpause am 24. Juni war auch Oberschulrat Dir. i. R. Harald Pirkenau unter den interessierten Zuhörern. Sie werden es nicht glauben, Harald Pirkenau – er war auch Mitglied im Arbeitskreis „Stadtmuseum“ – feierte im August seinen 93. Geburtstag! Im Bild von links: Gemeinderat August Singer, Gemeinderat Renè Wilding, Vizebürgermeisterin Roswitha Glashüttner, 2. Vizebürgermeister Dr. Rudolf Mayer, OSR Dir. Harald Pirkenau, Bürgermeister Mag. Rudi Hakel und Finanzreferent Albert Krug.

Dienstag, 28. Oktober 2014, 18.30 Uhr

Kulturhaus, Kleiner Saal

(für die Bereiche Liezen Zentrum, Ost und Süd)

Donnerstag, 6. November 2014, 18.30 Uhr

Hotel-Restaurant „Der Liezenerhof“, Alpenbadstraße 2

(für die Bereiche Liezen-Nord und Oberdorf)

Montag, 10. November 2014, 18.30 Uhr

Kulturhaus, Kleiner Saal

(für die Bereiche Liezen-West, Tausing, Am Grafenegg etc.)

Montag, 17. November 2014, 19.00 Uhr

Gasthof Arracher

(für die Bereiche Pyhrn, Am Salberg und Salbergweg)

Alle Liezener Haushalte werden zeitgerecht vor den einzelnen Bürgermeisterstammtischen

noch einmal mit einem eigenen Schreiben zu den jeweiligen Terminen eingeladen.

Besuchen Sie die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal des Rathauses



Dienstag, 14. Oktober 2014

Beginn: 18.00 Uhr

Die detaillierte Tagesordnung wird etwa eine Woche vor der Sitzung an der Amtstafel im Rathaus bekannt gegeben.

Keine Stadtnachrichten erhalten?

Obwohl unsere Stadtzeitung mit dem Vermerk „Amtliche Mitteilung“ versehen ist, kann es vorkommen, dass diese beim Hinweis „Bitte keine Werbung“ auf dem Postkasten irrtümlich nicht zugestellt wird.

Sollte dies einmal der Fall sein, erhalten Sie selbstverständlich im Rathaus ein kostenloses Exemplar.

Stadtnachrichten im Internet

Die aktuelle sowie alle ver-

gangenen Ausgaben der Liezener Stadtnachrichten finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Liezen www.liezen.at unter dem Link „RATHAUS & POLITIK“ -> „Stadtnachrichten Liezen“.



Erfolgreich inserieren

Liebe Leserinnen und Leser!

Unsere Gemeindezeitung **STADT LIEZEN** ist in erster Linie ein Medium, das Sie über die aktuellen Geschehnisse in unserer Stadt informieren soll. Ein Druckwerk, welches sich im Laufe der Zeit zu einem hochqualitativen Informationsmedium entwickelt hat.

Auch die heimische Wirtschaft sieht das so und platziert nach dem Motto „Werbung in **STADT LIEZEN** zahlt sich aus“ immer wieder gerne Anzeigen. Da sich unser Blatt aus Gemeindeabgaben finanziert, und wir, das Team von

STADT LIEZEN, eben sorgsam mit diesen umgehen wollen, bitten wir Sie, die Stadtnachrichten auch als Werbeforum der Wirtschaft treibenden entsprechend anzunehmen.

Damit sind wir unserem Ziel, die Nachrichten unserer Stadt „ausgeglichen“ zu produzieren, wieder einen Schritt näher gekommen. Die Wirtschaft möchten wir weiterhin mit unserer hohen Qualität anziehen und ihr auch in Zukunft eine interessante Werbemöglichkeit anbieten. Voraussetzung ist natürlich, dass Sie, liebe Liezenerinnen und Lie-

zener, auch weiterhin eine tolle Gemeindezeitung ins Haus bekommen.

Allenfalls vermehrte Werbeeinschaltungen in **STADT LIEZEN** bitten wir Sie deshalb aus diesem Blickwinkel zu sehen. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen weiterhin viel Freude mit Ihren Stadtnachrichten.

Anzeigen-Hotline:
03612 / 22 881-0

Impressum

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen
www.liezen.at
Telefon: +43 (0)3612/22881-0
Fax: +43 (0)3612/22881-3,
e-mail: stadtamt@liezen.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel
e-mail: rudolf.hakel@liezen.at

REDAKTION

Herbert Waldeck, Stadtamt Liezen
Telefon: +43 (0)3612/22881-112
e-mail: herbert.waldeck@liezen.at

GESAMTHERSTELLUNG

Jost Druck & Medientechnik
Döllacher Straße 17, 8940 Liezen,
Telefon: +43 (0)3612/22086-0
Fax: +43 (0)3612/22086-4
e-mail: office@jostdruck.com, www.jostdruck.com

Alle Rechte vorbehalten.

Für den Inhalt der Inserate ist der Inserent verantwortlich.

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Soweit in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

INHALT

AKTUELL 4 – 5

GEMEINDESTRUKTUREREFORM 6 – 10

BLUMENSCHMUCKBEWERB 10 – 11

WIRTSCHAFT UND FINANZEN 12 – 14

STADTMARKETING & TOURISMUS 14 – 15

BAUGESCHEHEN 16 – 20

STÄDTISCHER BAUHOFF 21

VERKEHR 22 – 24

KULTUR

Kulturherbst 2014 26

Musikverein Liezen 27

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Veranstaltungskalender 28

Weinstraßenfest 29

Buchpräsentationen 29

Katholische Pfarre 30

Sänger- und Musikantenstammtisch 30

BIBLIOTHEK 31 – 32

KINDER 32 – 34

JUGEND 34 – 35

SCHULEN UND BILDUNG

Aktuelles aus der Volksschule 36

Neue Mittelschule 37 – 38

Musikschule 38 – 39

BHAK/BHAS 40

Kolleg für Sozialpädagogik 40

Tremel-Medaille 41

Bildungsberatung im Rathaus 42

SOZIALES & GESUNDHEIT

Apotheken-Bereitschaftsdienste 42

Aktiv mit unseren Senioren 43

Ausbildung zur Tagesmutter 44

Aus dem Seniorenzentrum 45

Psychosoziales Netzwerk 45

UMWELT & ENERGIE 46 – 48

SPORT UND VEREINE

1. Rallye Liezen 50

NSG Liezen 51

SC Liezen / WSV Liezen 52 – 53

Bewegungsland Steiermark 54

Liezener Stadtlauf 54

Bürgermeisterwandertag 55

Sportkegeln 55

Golf- und Landclub Ennstal 56

Kletterzentrum 56 – 57

AUS UNSERER PARTNERSTADT 57

WISSENSWERT UND AKTUELL

FF Liezen-Stadt 58

Buchvorstellung 59

Raiffeisenbank Liezen 60

ERINNERUNGEN

Liezen im Rückblick 61

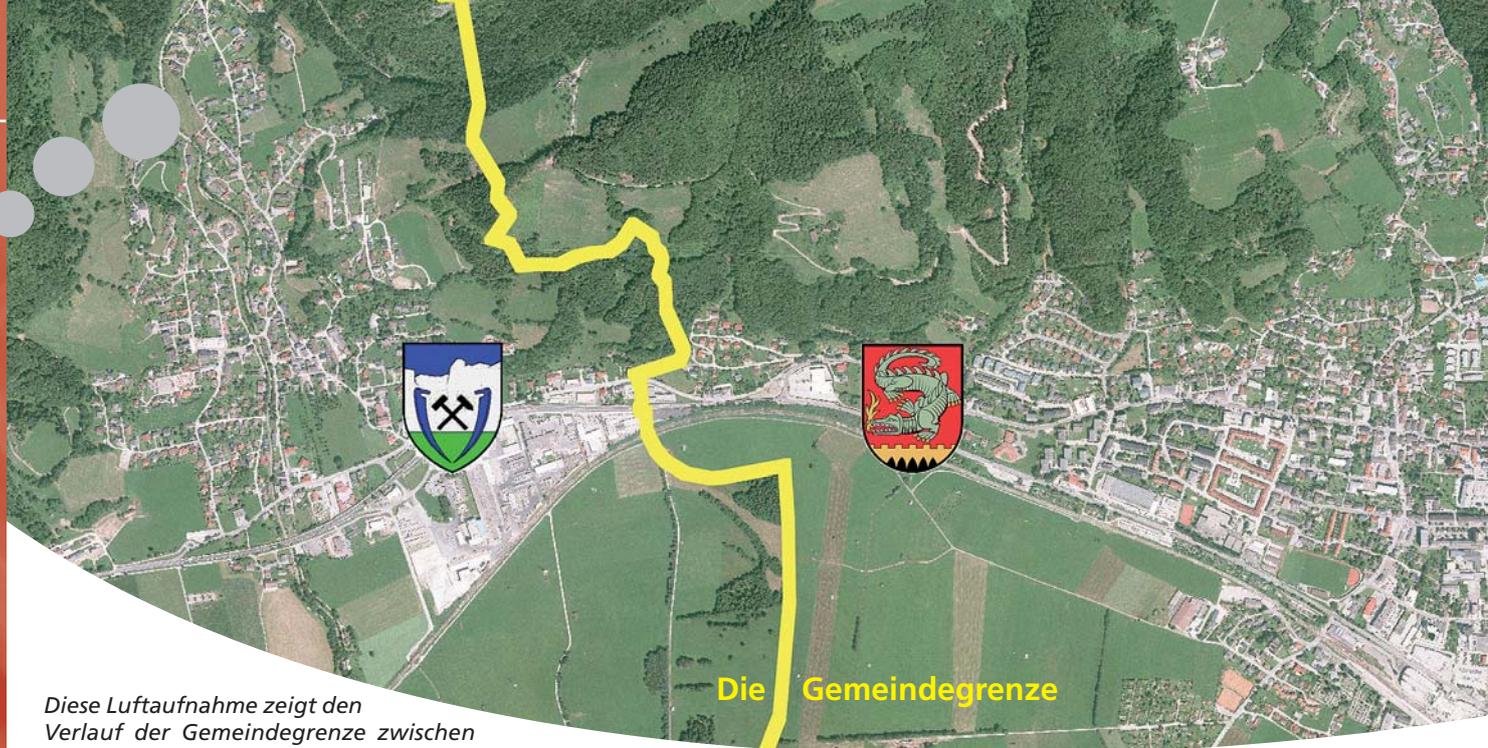
Was es alles gab in Liezen 62

STADTTELEGRAMM 63 – 64

Nächste Ausgabe:

Erscheint am Donnerstag,
dem 18. Dezember 2014.

Annahmeschluss:
Montag, 24. November 2014.



Diese Luftaufnahme zeigt den Verlauf der Gemeindegrenze zwischen Weissenbach und Liezen in einem Ausschnitt der beiden Gemeindegebiete. Auf Seite 7 unten ist der exakte Verlauf zwischen den Häusern ersichtlich.

Wachsen wir zusammen?

Von Karl Hödl

„Es wächst zusammen, was zusammen gehört“, sagte Willy Brandt nach dem Fall der Berliner Mauer. Zwischen Weissenbach und Liezen gab es nie eine Mauer und viele Menschen meinen „die gehören eh schon lange zusammen“. Ihnen gegenüber steht die Mehrheit der Weissenbacher Bevölkerung, die von einem Zusammenwachsen nichts wissen will. Wachsen wir mit Jahresende tatsächlich zusammen? Das wird der Verfassungsgerichtshof als letzte Instanz entscheiden. Vieles im folgenden Beitrag gilt nur für den Fall, dass der Verfassungsgerichtshof den Gesetzesbeschluss des Steiermärkischen Landtags bestätigt. Tut er das nicht, so bleibt alles wie bisher.

Beide Gemeinden werden aufgelöst

Rechtlich gesehen stimmt es nicht ganz, wenn behauptet wird, nur Weissenbach wird aufgelöst. Geht es nach dem vom Steiermärkischen Landtag beschlossenen Gesetz, werden beide bisherigen Gemeinden, Weissenbach und Liezen, mit 31. Dezember 2014 aufgelöst. Ab 1. Jänner 2015 gibt es dann eine neue Gemeinde, welche die Rechtsnachfolge der bisherigen beiden Gemeinden antritt. Sie wird allerdings, den diesbezüglichen Gepflogenheiten folgend, den Namen Stadtgemeinde Liezen führen und aus den Katastralgemeinden Liezen, Pyhrn, Reithal und Weissenbach bestehen. Vieles, was damit zusammenhängt, ist noch immer unklar oder wird unrichtig kommuniziert. Es bestehen Ängste, die ernst genommen werden müssen. Mit dieser Ausgabe der Zeitung

„STADT LIEZEN“, die auch allen Weissenbacher Haushalten zugestellt wird, soll versucht werden, Fakten objektiv darzustellen.

Warum nur Weissenbach?

Eine gute Frage! Bei der Aufteilung der gemeinschaftlichen

Bundesabgaben (Ertragsanteile) werden Gemeinden über 10.000 Einwohner besser behandelt als Gemeinden mit weniger Einwohnern. So gesehen hätte es Sinn gemacht, nicht nur Weissenbach, sondern auch die Nachbargemeinden Lassing, Selzthal und Ardning einzube-

ziehen und damit eine neue Gemeinde mit weit über 10.000 Einwohnern zu schaffen. In den Vorgesprächen wurde diese Möglichkeit aber von allen Gemeinden (außer Liezen) abgelehnt.

Warum traf es dann nur Weissenbach? Auch wir wissen nicht, wie die Beratungen auf Landesebene tatsächlich gelaufen sind, aber eines ist klar: Von allen Nachbargemeinden haben Weissenbach und Liezen die meisten Gemeinsamkeiten und die engsten Beziehungen. Gelegentlich wird behauptet, Weissenbach muss mit Liezen zusammengelegt werden, weil sonst das künftige Schladming mehr Einwohner als Liezen hätte. Na und? Es steht nirgends geschrieben, dass eine Bezirksstadt die meisten Einwohner haben muss. Kapfenberg und Köflach hatten zum Beispiel schon immer mehr Einwohner als ihre Bezirksstädte Bruck



Nach aktuellem Stand würde die infolge der Strukturreform neugeschaffene Gemeinde knapp 8.000 Einwohner aufweisen. Bei der vieldiskutierten Eingliederung der weiteren Nachbargemeinden wäre eine Großgemeinde mit insgesamt ca. 12.500 Einwohnern entstanden (Einwohnerdaten: Steirische Gemeindedaten für den Finanzausgleich 2014).



Der „neue“ Bezirk Liezen: Entsprechend der Strukturreform sollten aus bisher 51 ab 1. Jänner 2015 dann 29 Gemeinden werden (Quelle: Land Steiermark).

und Voitsberg. Das kann also wohl nicht der Grund gewesen sein. Manchmal hört man auch, Liezen brauche das Weißenbacher Geld. Richtig ist, dass beide Gemeinden trotz der allgemeinen schwierigen Lage solide arbeiten und positiv bilanzieren. Die Steuereinnahmen betragen in Weißenbach pro Kopf und Jahr 1.126 Euro, in Liezen 1.391. Keine Gemeinde braucht die andere, um überleben zu können.

Gemeinden wurden schon immer zusammengelegt

Die derzeitige Gemeindestrukturreform ist auch in der Steiermark nichts Neues. Ursprünglich bildete jede Katastralgemeinde eine eigene Gemeinde. Die 1850 geschaffene Gemeinde Reithal im Osten von Liezen beschloss in ihrer ersten und einzigen Sitzung, sich mit Liezen zu vereinigen. Die Gemeinde Pyhrn im Norden kam 1942 zu Liezen. Damals sollte auch Weißenbach

eingemeindet werden. Dies unterblieb dann aber ohne Begründung. In der Steiermark gab es die letzten größeren Gemeindezusammenlegungen in den Jahren 1967 bis 1969, als die Anzahl der Gemeinden von 1045 auf 567 verringert wurde.

In fachlicher Hinsicht spricht vieles für die Zusammenlegung von Gemeinden. Eine effizientere Verwaltung, ein größerer Gestaltungsraum und damit letzten Endes auch Einsparungen im öffentlichen Bereich. Es ist aber selbstverständlich das gute Recht jedes Gemeindegürgers, sich für den weiteren Bestand seiner bisherigen Gemeinde einzusetzen. Trotzdem hat sich das Land entschlossen, Gemeinden auch dann zusammenzulegen, wenn sich diese gegen eine Zusammenlegung ausgesprochen haben. Liezen gehört nicht zu diesen Gemeinden. Die vom Land vorgeschlagene Zusammenlegung mit Weißenbach wurde vom Liezener Gemeinderat mit mehr als 2/3-Mehrheit befürwortet, es gab im Vorfeld seitens der Stadtgemeinde Liezen aber keinerlei Einflussnahme auf das Land für eine Zusammenlegung.

Geht das gegen den Willen der Bevölkerung?

Rechtlich voraussichtlich ja. Zu Zeiten des Landeshauptmannes Josef Krainer sen. war das auch in der Praxis kein Problem. Das Land entschied und die betroffenen Bürgermeister und Gemeindebewohner nahmen das,

wenn teilweise auch mit Murren und geballter Faust in der Hosentasche, zur Kenntnis. Inzwischen haben sich die Zeiten geändert: Das Wählervolk will gefragt werden und mitentscheiden. Die so massive Ablehnung der Zusammenlegung ist wahrscheinlich auch das stärkste Argument gegen eine Zusammenlegung. Kommt es nicht dazu, werden beide Gemeinden weiterhin getrennt nebeneinander leben. Keine Gemeinde geht zugrunde, wenn sie nicht fusioniert wird. Langfristige wirtschaftliche Vorteile durch eine Fusion sind sicher, sie werden aber nicht so sein, dass der Einzelne sie unmittelbar in seiner Geldbörse spürt.

legen. Auf Weißenbach mit über 1.000 Einwohnern trifft dieses Argument nicht zu. Auch ein Blick über die Staatsgrenzen hilft nichts, wo auch Gemeinden mit 20.000 Einwohnern mit noch größeren Gemeinden verschmolzen werden.

Die Weißenbacher wollen selbstständig bleiben! Es ist eine philosophische Frage, ob eine höhere Ebene, das Land, einer kleineren Ebene, der Gemeinde, ihren Willen aufzwingen darf. Diese Frage setzt sich auf der nächsten Ebene der Bundesländer fort: Brauchen wir neun Bundesländer mit eigener Gesetzgebung? Die Länder bejahen derzeit beide Fragen.

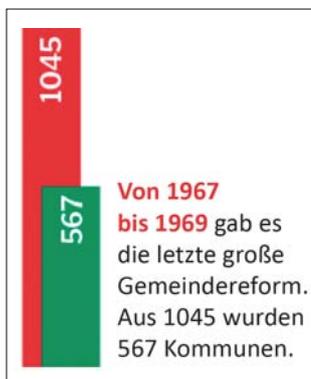
Die Struktureffekte:	2010	2015
Anzahl der Gemeinden	542	288
Durchschnittliche EW je Gemeinde Steiermark (ohne Graz)	1.747	3.293
Durchschnittliche EW je Gemeinde Österreich (ohne Wien)	2.847	
Steiermarkanteil an Gemeinden unter 1.000 EW in Österreich	32%	3,6%
Steir. Gemeinden über 10.000 EW	5	15

Hier eine Übersicht über die Struktureffekte in der „neuen“ Steiermark (Quelle: Land Steiermark).

Derzeit hat die Steiermark noch die kleinste Gemeindestruktur aller Bundesländer. Von allen österreichischen Gemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern liegen 32 Prozent in der Steiermark. Kein Wunder, dass man versucht, vor allem die kleineren Gemeinden zu größeren Einheiten zusammenzu-

Gute Gründe für Zusammenlegungen

Das Land hat die Gründe für die Gemeindestrukturreform in mehreren Veröffentlichungen begründet. In den Erläuterungen zum Gesetz über die Gemeindestrukturreform ist sehr ausführlich dargelegt, warum Liezen und Weißenbach zu-



Bei der letzten Gemeindereform wurde die Anzahl der Gemeinden nahezu halbiert (Quelle: KLEINE ZEITUNG).



Aus dieser Luftaufnahme ist der exakte Grenzverlauf im Bereich der Gemeindestraße ersichtlich. Demnach liegt der Garten einiger Weißenbacher Wohnhäuser in Liezen. Die Fahrzeuge des Autohändlers werden in Liezen repariert, einige Neu- und Gebrauchtwagen in Weißenbach ausgestellt.

sammengelegt werden sollen. Auf eine Wiederholung dieser Begründung wird daher hier verzichtet. Wichtig erscheint der generelle Hinweis, dass sich die Lebens- und Aktivitätsräume der Menschen stark verändert haben und mit den historischen Gemeindegrenzen nur mehr in Ausnahmefällen übereinstimmen. Weißenbach und Liezen sind ein gutes Beispiel dafür.

meinden stark reduziert und deren Größe und Leistungsfähigkeit gestärkt. In Niederösterreich zum Beispiel existieren von den 1951 bestandenen Gemeinden nur mehr 37 Prozent. Man kann aber auch in das Ausland blicken: In der Liezener Partnerstadt Solms im deutschen Bundesland Hessen gab es – auch gegen starke Widerstände – schon vor 37 Jahren eine umfassende Strukturre-



Die *Theaterrunde Weißenbach* bereichert schon seit vielen Jahren das Kulturprogramm in der Stadt Liezen.

Dank der guten wirtschaftlichen Grundlage in beiden Gemeinden arbeiten 86 Pendler aus Liezen in Weißenbach, 239 Weißenbacher in Liezen. Einkauft wird in Liezen, das Trinkwasser für beide Gemeinden kommt überwiegend vom Gemeindegebiet Weißenbach, die Abwässer werden in Liezen gereinigt und die Abfälle ebenfalls in Liezen deponiert. Viele Jahre gab es einen gemeinsamen Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband. Weißenbach gehörte immer dem Hauptschulsprengel Liezen an und auch bei der katholischen Pfarre gab es nie eine Trennung. Hinsichtlich Freizeitangeboten liegt das Schwergewicht naturgemäß eher in der Stadt, diese bietet aber auch den Kulturträgern aus der Nachbargemeinde, wie z. B. der Theaterrunde Weißenbach, beste Auftrittsmöglichkeiten.

Keine steirische Besonderheit

Bei Gemeindegrenzen waren andere Bundesländer früher aktiv als die Steiermark und haben die Zahl der Ge-

form. Fünf ehemals selbstständige Gemeinden wurden zur Stadt Solms mit über 13.000 Einwohnern zusammengeschlossen.

Gerade zu den aus Weißenbach oft geäußerten Bedenken bezüglich des Weiterbestandes der Vereine usw. ist Solms ein gutes Beispiel. Viele der traditionellen Vereine bestehen wie eh und je in den nunmehrigen Ortsteilen weiter und pflegen ihr Eigenleben. Auch das gesellschaftliche Leben spielt sich im unmittelbaren Wohnumfeld ab.

Vereine werden weiter bestehen

Kein Vereinsmitglied und kein Funktionsträger müssen befürchten, dass ihr Verein mit dem Zusammenschluss der Gemeinden aufgelöst wird. Erstens wäre das schon rechtlich gar nicht möglich und zweitens ist ja jede Gemeinde sehr daran interessiert, ein funktionierendes Vereinsleben zu haben. So wie es schon bisher in jeder Gemeinde mehrere Sportvereine, Musikvereine usw. geben kann, wird es auch in Zukunft überall dort, wo die Bürger das



Für die Bewohner sowie für die Vereine von Weißenbach bei Liezen wird es keine Benachteiligungen geben.

wollen, einen Verein geben. Keinem Verein kann auf alle Zeiten eine Zusage für eine Förderung gegeben werden. Eines ist aber sicher, es wird keine Benachteiligung eines Vereines in Weißenbach hat.

Auch in der Struktur der Feuerwehren wird sich nichts ändern. Obwohl es im Zentrum Liezens eine hervorragende und technisch bestens ausgestattete Feuerwehr gibt, verfügt die Maschinenfabrik über eine eigene Betriebsfeuerwehr und in der Katastralgemeinde Pyhrn gibt es eine auch relativ gut ausgestattete Freiwillige Feuerwehr.

Was geschieht mit Volksschule und Kindergarten?

Oft hört man als Argument gegen die Zusammenlegung, dass dann die Volksschule und der Kindergarten in Weißenbach zugesperrt werden. In diesem

Artikel wird nicht das Gegenteil versprochen, aber auf einen Umstand soll doch hingewiesen werden: Bekanntlich wurden in der Steiermark in den letzten Jahren mehrere Schulen mit wenigen Schülern geschlossen, fast immer gegen den vehementen Widerstand der Gemeinden. Mit einer Gemeindegrenzenzusammenlegung hatte das damals und auch in Zukunft überhaupt nichts zu tun. Im Gegenteil, in einer größeren Einheit bestehen wahrscheinlich eher Möglichkeiten, eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Miteinander reden wäre besser gewesen

Die weitaus meisten der von einer Zusammenlegung betroffenen steirischen Gemeinden haben sich – wenn auch oft zähneknirschend und streitend – bemüht, das zukünftige Zu-



Durch eine Gemeindegrenzenzusammenlegung sind die Kinderbetreuungsplätze in Weißenbach mit Sicherheit nicht gefährdet.

sammenleben in den neuen Gemeinden einvernehmlich festzulegen. Das wäre – falls die Zusammenlegung kommt – auch in unserem Fall sehr zweckmäßig gewesen. Es kam aber nicht dazu, weil Weißenbach angesichts der totalen Ablehnung und der vermeintlichen Gewissheit, dass es ohnehin nicht zu einer Zusammenlegung kommt, solche Gespräche nicht für notwendig gehalten hat. Aus Liezener Sicht wäre es sinnvoll gewesen, viele Punkte zu besprechen, wenn auch immer unter dem Vorbehalt, dass die Gespräche gegenstandslos sind, sollte der Verfassungsgerichtshof eine ablehnende Entscheidung treffen.

Zu besprechen hätte es vieles gegeben. Was geschieht mit den öffentlichen Gebäuden? Wer übernimmt in der neuen Gemeinde im Rathaus, im Bauhof usw. welche Arbeit und welche Funktion? Wie sollen die Gebühren für die öffentlichen Einrichtungen wie Wasser, Kanal usw. angeglichen werden? Das ist nur ein ganz kleiner Ausschnitt aus den Themen, über die andere Zusammenlegungsgemeinden über ein Jahr lang diskutieren konnten. Diese Zeit ging in unserem Fall – wenn es zur Zusammenlegung kommt – ungenützt verloren. Vieles, worüber ausführlich hätte diskutiert werden können, muss demnächst im Blitztempo entschieden werden.

Wie geht es weiter?

Zunächst muss einmal die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes abgewartet werden. Nur, wenn diese Entscheidung nicht rechtzeitig erfolgt, tritt das Landesgesetz mit Jahresbeginn in Kraft und es gibt nur mehr eine gemeinsame Gemeinde. Die Verwaltung dieser neuen Gemeinde übernimmt ein Regierungskommissär, dem ein Beirat zur Seite steht. Dieser Regierungskommissär bleibt solange im Amt, bis der voraussichtlich am 22. März 2015 zu wählende neue Gemeinderat sich konstituiert und einen neu-



Im ORF-ZIB MAGAZIN sprach Bürgermeister Rudi Hakel dafür aus, dass er als Regierungskommissär gemeinsam mit Rudolf Pollhammer als Beirat die Geschicke der neuen Gemeinde bis zu der im Frühjahr 2015 stattfindenden Gemeinderatswahl leiten sollte (Quelle: ORF).

en Bürgermeister gewählt hat. Hinsichtlich dieses Regierungskommissärs wurde verschiedentlich – wohl eher aus wahltaktischen Überlegungen – gefordert, dass es sich dabei nicht um einen bisherigen Bürgermeister handeln soll, sondern dass ein Landesbeamter mit dieser Aufgabe betraut werden soll. Abgesehen davon, dass dem Land gar nicht genug Beamte zur Verfügung stehen, um in jede Fusionsgemeinde einen Regierungskommissär zu entsenden, wer soll sich denn in einer Gemeinde besser auskennen als ein schon lange erprobter Bürgermeister? In unserem Fall ist damit zu rechnen, dass der Liezener Bürgermeister mit dieser ohnehin nicht leichten Aufgabe betraut wird.

Wer kandidiert bei der Gemeinderatswahl?

In beiden Gemeinden wissen



Bürgermeister Rudolf Pollhammer sprach sich hingegen gegen die Übernahme der Aufgaben des Regierungskommissärs durch den Bürgermeister der größeren Gemeinde, also von Liezen, aus. Er befürwortete für die Funktion als Regierungskommissär eine neutrale Person (Quelle: ORF).

wir, dass nicht nur die etablierten Parteien bei einer Gemeinderatswahl antreten und Mandate erringen können. Welche Gruppierungen sich im Frühjahr 2015 der Wahl stellen werden, kann daher überhaupt nicht vorausgesagt werden. Wünschenswert für die Zukunft unserer neuen Gemeinde wären aber jedenfalls klare Verhältnisse. Eine Aufsplitterung auf viele kleinere Gruppierungen erschwert die Arbeit für das gemeinsame Wohl. Es ist zwar offenbar ein Trend unserer Zeit, dass auch Parteien Erfolg haben, die gegen die Gemeinschaft sind, für die sie kandidieren. Sinnvoll wäre es in unserem Fall aber kaum. Wenn nicht der Verfassungsgerichtshof anders entscheidet, wird wohl aus Weißenbach und Liezen für lange Zeit eine gemeinsame Gemeinde werden. Für diese sollten möglichst viele

Frauen und Männer gemeinsam arbeiten. Eine Entschuldigung noch bei den Frauen: Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde – wie bei den Liezener Stadtnachrichten generell üblich – auf die ständige Anführung beider Geschlechter im Text verzichtet. Aber überall, wo Bürger, Bewohner, Bürgermeister usw. steht, sind natürlich auch die Bürgerinnen, Bewohnerinnen, Bürgermeisterinnen usw. gemeint.

Lasst uns versuchen, zusammenzuwachsen

Die zu Beginn dieses Artikels verwendete Anspielung auf die deutsche Wiedervereinigung gilt natürlich nicht für unseren Fall. Weißenbach und Liezen waren ja immer getrennt. Aber auch bei der deutschen Wiedervereinigung sah man, dass das Zusammenwachsen in der Praxis mit Schwierigkeiten verbunden ist. Diese werden auch in unserem Fall – so es dazu kommt – nicht ausbleiben. Aus Liezener Sicht kann man nur darauf hinweisen, dass auch schon bisher sich jeder so fühlen konnte, wie er wollte. Es gibt die Reithaler, die Pyhrner und auch im Zentrum gibt es kleinräumige Unterscheidungen. Die Oberdorfer und die Bewohner am Renner-Ring haben ihre eigenen Eisschützenvereine mit Eisbahnen in der Röth und bei der Tennishalle. Die Weißenbacher mit ihrer



Für das ORF-ZIB MAGAZIN kam es am 5. August 2014 an der gemeinsamen Gemeindegrenze zu einem Zusammentreffen der beiden Bürgermeisterkollegen Rudi Hakel und Rudolf Pollhammer (Quelle: ORF).

langen Tradition und Geschichte werden weiterhin Weißenbacher (oder „Weißenbäcker“) bleiben und eine Bereicherung in der künftigen größeren Einheit darstellen. Liezen hat es nicht verlangt, aber eine höhere Macht hat entschieden, dass

wir die Zukunft gemeinsam gestalten sollen. Lasst uns nun das Beste daraus machen und versuchen, im gegenseitigen Respekt, in wichtigen Fragen aber miteinander, im künftigen größeren Liezen zusammenzuwachsen.

Zum Autor des Artikels:

Karl Hödl hat seine Berufslaufbahn in drei Gemeinden verbracht. Angefangen hat er in Veitsch (das mit zwei anderen Gemeinden zur neuen Gemeinde St. Barbara zusammengelegt wird), dann war er 14 Jahre Gemeindegemeinsekretär in Breitenau und von 1979 bis 2003 Stadtamtsdirektor in Liezen. Seit seiner Pensionierung betreut er ehrenamtlich das Stadtarchiv und ist auch Mitglied des Rechtsausschusses des Steirischen Städtebundes.



Zusammengewachsen: Aus der Distanz betrachtet, erscheinen Weißenbach bei Liezen und Liezen bereits heute als Einheit.

Blumenschmuckausflug „Entente Florale“ nach Haus im Ennstal

Der diesjährige Ausflug für die Teilnehmer am Blumenschmuckbewerb führte am 25. August in die Marktgemeinde Haus im Ennstal.

Als kleine Anerkennung und als Dankeschön für die herrliche Blumengestaltung hat die Stadtgemeinde Liezen zu diesem Ausflug mit Siegerehrung in

den einzelnen Kategorien eingeladen. Nach einem kurzen Vortrag und einer Führung durch die wunderschön blumengeschmückten

Ortsteile mit dem Bürgermeister von Haus im Ennstal, Gerhard Schütter, wurde das Wintermuseum besichtigt. Den Abschluss des Ausflugs

nachmittags bildete die Siegerehrung des diesjährigen Blumenschmuckbewerbes im Gasthaus „Kirchenwirt“ mit anschließender steirischer Jause.



Die Teilnehmer am diesjährigen Blumenschmuckbewerb zu Besuch in Haus im Ennstal.



Bürgermeister Rudi Hakel und die Teilnehmer bei der Siegerehrung und gemütlichen Jause im „Kirchenwirt“.

Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte ein großes Lob an die Gärtner und an alle, die an der Pflanzungsarbeit des Blumenschmucks der Stadt Liezen beteiligt sind, aussprechen. Es ist jedes Mal wieder eine Freude, diese Blumenpracht zu bewundern!

Vielen Dank!

Sabine Morris, Tausing 60, 8940 Liezen (per E-Mail)



Der diesjährige Blumenschmuck am Hauptplatz.



Zum ersten Mal
Siegerin in der Kategorie 1
„Gaststätten“: Erna Schüller, Bahnhof-
weg 8, mit dem Café „Stefflbäck“ der Familie Stefan Knapp.

Blumenschmuckbewerb 2014

Die Stadtgemeinde Liezen führte auch im Jahr 2014 wieder den bereits traditionellen Blumenschmuckbewerb durch.

Alle Teilnehmer am Blumenschmuckbewerb, aber auch alle anderen Liezener Blumenfreunde, die ihre Häuser und Gärten liebevoll gestalten, leisten damit einen wunderbaren Beitrag zur Verschönerung unserer Stadt.

Hier die Ergebnisse in der Stadt Liezen im Einzelnen:

Gruppe 1 – Gaststätten

1. Café Stefflbäck, Erna Schüller, Bahnhofweg 8
2. Berggasthof Zierer, Hirschielweg 20
3. Gasthof Goldener Hirsch, Ausseer Straße 7

Gruppe 2 – Bauernhöfe

1. Bamminger Gertrud, vulgo Kratzer, Reithal 9
2. Pacher Renate, vulgo Schachler, Reithal 27 a
3. Lechner Waltraud, vulgo Größinger, Reithal 25 a

Gruppe 4 – Gewerbebetriebe

1. Liegl-Transporte, Ausseer Straße 48

Gruppe 5 – Häuser mit Gärten

1. Sonja Kummer, Höhenstraße 1
2. Friedrich Götzenuer, Salbergweg 8 a
3. Hilde Weichbold, Admonter Straße 37

Gruppe 6 – Wohnblock

1. Am Weißen Kreuz 2
2. Alpenbadstraße 18
3. Am Weißen Kreuz 4

Gruppe 7 – Gartenhäuser

1. Gartenhaus Primisser, Unterer Moosweg
2. Gartenhaus Pölzgutter, Döllacher Straße
3. Gartenhaus Templmair, Döllacher Straße

Gruppe 7 – öffentliche Objekte

1. Rathaus der Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1
2. Alpenbad Liezen, Höhenstraße 2
3. Seniorenzentrum, Erzweg 33



Bürgermeister Rudi Hakel und Finanzreferent Albert Krug übernehmen aus den Händen von Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer und der Steirischen Blumenkönigin Lena I. die Siegerurkunde.

Liezen ist die schönste Stadt der Steiermark

Kurz nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe der Stadtnachrichten erreichte uns die überaus erfreuliche Meldung, dass der Blumenschmuck in der Stadt Liezen mit fünf Floras bewertet wurde.

Das bedeutet, dass Liezen nach dem Jahr 2007 wieder zur schönsten Blumenstadt der Steiermark gekürt wurde.

Die Bewertungskriterien wurden dieses Jahr neu angelegt. Nach diesem neuen Schema können in den einzelnen Kategorien auch mehrere Preisträger nominiert werden und somit Preise erzielen. Gleichzeitig mit Liezen wurde auch Kapfenberg mit fünf Floras prämiert.

Bei der Schlussveranstaltung des diesjährigen Blumenschmuckbewerbs „Die Floral14“ am 28. August 2014 in der Marktgemeinde Krieglach wurde die Stadtgemeinde Liezen offiziell ausgezeichnet.

Der Dank gilt an dieser Stelle dem Team der Stadtgärtnerei mit Stadtgärtnermeister Reinhard Peer, das mit seinen vielen fleißigen Händen für diesen schönen Erfolg verantwortlich zeigt.



Derartige wunderschöne Ansichten spannen sich über das gesamte Stadtzentrum. Da wir hier nicht alle Fotos abdrucken können, machen Sie sich bei einem Rundgang ein Bild über den Blumenschmuck in unserer Siegerstadt.

Neueröffnung in unserer Stadt Kosmetik & Fußpflege Wimmer in der Pyhrnstraße

Am 1. September eröffnete Nicole Wimmer in den neu renovierten Räumlichkeiten von ehemals Foto Oster, Pyhrnstraße 3, ihr Kosmetik- und Fußpflegestudio.

In angenehmen und gemütlichem Ambiente bietet Nicole Wimmer als ausgebildete Kosmetikerin und Fußpflegerin nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/972 8505 von

Montag bis Freitag ihren Kundinnen und Kunden verwöhnende Gesichtsbearbeitungen, Hand- und Fußpflege, Enthaarungen, French-Gel-Lackierungen sowie Make-Up.



Bürgermeister Rudi Hakel gratuliert Jungunternehmerin Nicole Wimmer zur Eröffnung ihres Kosmetik- und Fußpflegestudios in der Pyhrnstraße.

Bleibende Erinnerungen von Foto Dimetrik

Sie wollen bleibende Erinnerungen an unvergessliche Momente und Ereignisse?



Ihr Wunschbild von Foto Dimetrik.

Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Familienfotos, Modelfotos, Firmenjubiläum, Portraits aller Art als Geschenk für Ihre(n) Liebsten, Kinderfotos u.v.m.

Auf Wunsch auch als Fotobuch, Plakat, auf Leinen oder Acryl, in sämtlichen Größen erhältlich bei FOTO DIMETRIK, Büschendorf 4 a, 8786 Rottenmann, Tel. 0664/76 96 381 oder E-Mail wolfgang.dimetrik@gmail.com.

NEU



FOTODIMETRIK Rottenmann

Tel. 0664/76 96 381 | wolfgang.dimetrik@gmail.com

Anzeige

1. Fotowettbewerb des Regionalmanagements Liezen

Die Steiermark ist das Grüne Herz Österreichs und mittendrin in Österreich bringt der Bezirk Liezen mit seiner landschaftlichen Schönheit und seinen liebenswürdigen Menschen dieses Herz zum Schlagen.



Und natürlich dreht sich deshalb auch beim 1. Fotowettbewerb des Regionalmanagements Liezen, kurz RML, alles rund um's Herz.

Halten Sie alles „Herzliche“ im Bezirk Liezen fotografisch fest – seien es Menschen, Tiere, Pflanzen, Gebäude, ... – und schicken Sie Ihre Fotos (maximal drei) im jpeg-Format (Auflösung mindestens 800 x 600 Pixel) an rml@rml.at.

Die Fotos werden dann mit Namensnennung auf der Homepage des RML und auf Facebook veröffentlicht. Sollte es zu Ihrem Foto eine Geschich-

te geben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns auch diese „erzählen“ könnten.

Die zwölf Fotos, die die meisten „Gefällt mir“ auf Facebook (www.facebook.com/rmliegen) erzielen, werden in einer Ausstellung im Regionalmanagement und in weiterer Folge im Kalender 2015 präsentiert.

Der Fotowettbewerb endet am 15. November 2014.

Auf die GewinnerInnen warten tolle Preise! Nähere Informationen und Teilnahmebedingungen unter www.rml.at, auf facebook oder unter 03612/25970

**Regionalmanagement
Bezirk Liezen GmbH**

Wirtschaftspark C3
8940 Liezen
Telefon: 03612/25970
Fax: 03612/25970-20
E-Mail: rml@rml.at
Web: www.rml.at



Senden Sie Ihre „herzlichen“ Fotos an das RML Liezen.



Das Gelände des Wirtschaftsparks im Süden der Stadt.



Wirtschaftspark Liezen

1996 fiel der Startschuss für den Wirtschaftspark Liezen. Mittlerweile sind um die 30 Firmen im Wirtschaftspark Liezen beheimatet. Doch was bietet der Wirtschaftspark neben perfekter Infrastruktur noch?

Aktuelles aus dem Wirtschaftspark Liezen

Gründer und Jungunternehmer finden im Wirtschaftspark Liezen die geeignete Infrastruktur und Rahmenbedingungen für ihre erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

Im Jahr 1995 von der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG und der Stadt Liezen gegründet, beheimatet der Wirtschaftspark Liezen heute mehr als 30 Betriebe mit einer Mitarbeiterzahl von über 130 Personen.

Business Lounge mit dem steirischen Autocluster

Am 2. Juli trafen sich Mitgliedsbetriebe des steirischen Autoclusters mit Unternehmen des Wirtschaftsraums Liezen, um sich über neue Technologien zu den Themen „Trennen und Fügen“ auszutauschen. Nach einem wissenschaftlichen Input durch die Technische Universität Graz folgten Fir-

menpräsentation und ein „Speed Dating“ zwischen den anwesenden Firmen. Bürgermeister Rudi Hakel und der Geschäftsführer des Auto-

clusters, Franz Lückler, betonten die Wichtigkeit der regionalen Produktionsstandorte und freuen sich auf die nächste gemeinsame Veranstaltung.



Franz Lückler und Bürgermeister Rudi Hakel begrüßen die Teilnehmer der Business Lounge.

**Döllacher Straße 15, 8940 Liezen
Tel. 03612/22361**

im Wert von **€20,-**

**HUBER
RAUM DESIGN**

Gutschein

auf Kleen-Tex-Fußmatten
ab einem Einkaufswert von €70,-



Gültig bis 15. Dezember 2014

Euro-Info-Tour am Kulturhausplatz

Das dreizehnte Jahr der Euro-Info-Tour der Österreichischen Nationalbank steht ganz im Zeichen der neuen 10-Euro-Banknote.

Bereits einige Wochen vor der offiziellen Einführung am 23. September konnten sich die Liezener am 11. August auf dem Kulturhausplatz mit der neuen Banknote vertraut machen. Neben allgemeinen Informationen zur europäischen Gemeinschaftswährung wurden beim Euro-Bus in Liezen auch die verbesserten Sicherheitsmerkmale der neuen Banknote vorgestellt. Zu den bewährten Dienstleistungen wie dem gratis Schil-

ling-Euro-Tausch oder dem Euro-Sicherheits-Check wurden auch Informationen über die neue 10-Euro-Banknote angeboten.

So wurden an diesem Tag über 300 Personen über die Sicherheitsmerkmale des Euro informiert und mehr als 123.100 Schilling in Euro gewechselt. Beim Gewinnspiel konnten die Besucher ihr neu erworbenes Wissen unter Beweis stellen und ein Münzset gewinnen.

© OeNB



Laura Voggeneder vom Euro-Info-Tour-Team, der Finanzreferent der Stadt Liezen, Albert Krug, die Siegerin im Gewinnspiel, Anna Truntschnig, Peter Schober von der Österreichischen Nationalbank sowie Rudolf Steinhardt vom Euro-Info-Tour-Team (v.l.n.r.).

Stadtmonitoring für Liezen beauftragt

Stadtmarketing Liezen hat das Beratungsunternehmen „Standort+Markt“ mit einem so genannten „Stadtmonitoring“ beauftragt.

Durch eine Kooperation entstehen dem Stadtmarketing hierfür nur sehr geringe Kosten. Das Projekt, das auf 3 Jahre ausgelegt ist, umfasst folgende Punkte:

Standortsituation

Im Rahmen des Standort-Monitorings wird überprüft und beurteilt, ob es in näherer Zukunft zu bedrohlichen Veränderungen der Rahmenbedingungen für die Standortstadt Liezen kommen kann.

Marktsituation

Das Markt-Monitoring beschäftigt sich im ersten Schritt mit der Frage wie attraktiv, groß und umsatzstark die einzelnen Einkaufsziele im Markt-



Standort+Markt-Geschäftsführer Mag. Hannes Lindner war im Frühjahr dieses Jahres auch Referent beim Liezener Forum Hinteregg.

gebiet der Bezirkshauptstadt Liezen sind.

Nähere Infos dazu bei Stadtmarketing & Tourismus Liezen.



Anzeige

WOHLMUTHER

COUTURE & LEIDENSCHAFT

JETZT
die neuen
Marc Cain
Kollektionen
probieren!

Hauptplatz 1 | A-8940 Liezen | Telefon: +43 3612 25600
Fax: +43 3612 25600 8 | liezen@wohlmuther.com

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.30 Uhr

Bewegungsarena Liezen: Eröffnung am 26. Oktober

„STADT LIEZEN BEWEGT SICH!“ lautet der Slogan der Stadt Liezen. Dazu passend wurde im Frühjahr dieses Jahres das Projekt „Bewegungsarena Liezen“ gestartet, das nun am 26. Oktober 2014 anlässlich des traditionellen Bürgermeisterwandertages offiziell eröffnet wird.

Die Firma „Runnersfun“ aus Gmunden hat dieses neue Bewegungskonzept realisiert. Zentraler Ansatz dabei ist die Einbindung neuer Technologien und Systeme in das bestehende und in das zu erweiternde Rad- und Wanderwegnetz.

In der Erstphase wird die Bewegungsarena 6 Routen in und um Liezen umfassen. Diese sind:
> **Golfplatzrunde** (Sonnenweg),

ausgehend vom Kletterzentrum City Rock/Tennishalle.

> **Marienwaldweg**, ausgehend vom Rathaus mit Anbindung zur Golfplatzrunde bis zum Kletterzentrum bzw. retour bis zum Rathaus.

> **2 Salbergtouren**, ausgehend vom Rathaus.

> **Rote-Wand-Tour** ausgehend vom Rathaus über den Berggasthof Zierer.



© Hagspiel

Die Hinteregger Alm, hoch über unserer Stadt, ist ebenfalls Ziel einer der vielen Wandertouren.

> **Lexgrabentour**, ausgehend vom Kalkofen im Pyhrn bis in die Hinteregger Alm und weiter über's Liezener Eck bis zum Gampersberger mit Anbindung an die Rote-Wand-Tour.

Die Informationstafeln zu den einzelnen Touren sind beim Rathaus und bei der Kletterhalle City Rock angebracht.

Sämtliche Routen wurden komplett neu vermessen und aufgenommen – einschließlich Höhenprofile, Wegstrecken, Bodenbeschaffenheit etc. und mit einem völlig neuen Markierungssystem ausgestattet.

Die Präsentation erfolgt über Panoramatafeln, Internet, GPS-Downloads und ein Kartensystem, das im Büro von Stadtm Marketing & Tourismus Liezen ab Herbst erhältlich sein wird. Das Stadtm Marketing bedankt sich herzlich bei Elisabeth Krammer und Karl Hödl für deren „wunderliche“ Unterstützung bei den Begehungen der Routen.

Bitte lesen Sie hierzu auch die Vorankündigung zum 6. Bürgermeisterwandertag im Sportteil dieser Stadtnachrichten auf Seite 55.

Die Philosophie von Klaudia Kaiser Kosmetik

Kosmetik ist nicht nur der Überbegriff für den Verkauf und/oder das Auftragen verschiedenster Cremes, wie es sehr oft interpretiert wird.

Für mich ist Kosmetik ebenso eine Bezeichnung für die Unterstützung von Menschen, einen höheren Wohlfühlfaktor in ihrem Leben zu erreichen. Mit Beratung und gezielten Anwendungen will ich meinen Kunden zu mehr Lebensfreude und Selbstachtung verhelfen. Dabei lege ich mein Augenmerk

nicht nur auf Frauen, sondern auch auf Männer. Ich bin jederzeit bereit, helfend und beratend zur Seite zu stehen.

Lassen Sie sich von mir in angenehmer, ruhiger Atmosphäre mit außergewöhnlichen Kosmetikbehandlungen verwöhnen.

Ein Besuch in meinen Räumlichkeiten im Einkaufszentrum „MAXPARK“ in Liezen, direkt an der Bundesstraße neben KIKA, lohnt sich für jedermann (und Frau).

*Ich freue mich
auf Ihren Besuch!
Klaudia Kaiser*



Klaudia Kaiser

Nach meiner Lehre bei Royer Cosmetics zur Kosmetikerin und Fußpflegerin in Schladming war ich für Ellen Betrix tätig. Weiters sammelte ich im Bereich Kosmetik und Fußpflege Erfahrungen in nam-

haften Kosmetiksalons in Kapfenberg sowie in Bad Goisern. 1993 eröffnete ich meinen ersten Salon in Rottenmann. Laufend absolvierte ich Kurse und besuchte Seminare und Messen, um in punkto Behandlungsmethoden und Produkte „up to date“ zu bleiben. Seit 2012 führe ich mein Kosmetikstudio im MAXPARK, Gesäusestraße 12, neben KIKA.

Anzeige



KLAUDIKAISER

KOSMETIK



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

TERMINVEREINBARUNGEN:

unter **+43·664·1440700**
GESÄUSESTRASSE 12, 1. STOCK
(Fachmarktzentrum Maxpark)
8940 LIEZEN

E-Mail: studio@kaiser-kosmetik.at

www.kaiser-kosmetik.at

Aktuelle Bauvorhaben in unserer Stadt

Sanierung und Neupflasterung

beim Postamt



Nach Fertigstellung des Busbahnhofes und des Kreisverkehrs bei der Wutscher-Kreuzung wurde mit der Sanierung und Neupflasterung der Gehsteige um den „Rainerhof“ und vor dem Postamt die Innenstadtrevitalisierung für den Bereich Hauptplatz-Süd abgeschlossen.

Rohbau des Mehrfamilienwohnhauses in der Friedau fertiggestellt



Der Rohbau für das erste von zwei Mehrfamilienwohnhäusern in der Friedau direkt an der Döllacher Straße wurde vor kurzem fertiggestellt. Mit dem Bau des zweiten Wohnhauses wird noch im Spätherbst dieses Jahres oder im Frühjahr 2015 begonnen.

Sanierungsarbeiten bei der Volksschule begonnen

In den Sommerferien haben die Arbeiten zur Generalsanierung der Volks- und Sonderschule begonnen.



Diese umfangreichen Baumaßnahmen werden in mehreren Etappen durchgeführt. Insgesamt wird diese Sanierung einen Kostenaufwand von 4,8 Millionen Euro erfordern.

Probleme?

Bereitschaftsdienst anrufen
0664 / 251 88 11

Falls ein Problem auftritt, für dessen Behebung die Gemeinde zuständig ist (z. B.: Rohrbruch der Wasserleitung, plötzliche Schäden an einer Straße etc.), werden Sie gebeten, dies unverzüglich dem Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde unter der Telefonnummer 0664/251 88 11 zu melden.

Prüfstatiker bei der Volksschulsanierung:

DI MARTIN FRITZ 
staatl. bef. u. beeid.
Ingenieurkonsultent für Bauingenieurwesen

Planung - Bauaufsicht - Baukoordination - Statik - Geotechnik

8950 Stainach - Tel. 03682/22808 - Mobil 0664/43 533 50
buero@zt-fritz.at www.zt-fritz.at



Stadtgemeinde Liezen startet Innenstadtagenda 2025

Neben einer zeitgemäßen Weiterentwicklung als Handelsstandort und der Ansiedlung fehlender Branchen steht für die Stadtgemeinde Liezen auch die Stärkung der Innenstadt im strategischen Mittelpunkt.



So ist für Bürgermeister Rudi Hakel die Entwicklung der Innenstadt von Liezen ein ganz besonderes Anliegen. In den beiden vergangenen Jahren

wurden mehrere Millionen Euro in die Infrastruktur der Innenstadt investiert. Als letztes Beispiel seien an dieser Stelle die Fertigstellung und Eröffnung des neuen Busbahnhofes und des Kreisverkehrs bei der Wutscher-Kreuzung genannt. Am 23. Juni hat Bürgermeister Hakel unter dem Arbeitstitel „Innenstadtagenda 2025“ zu einer Besprechung in das Rathaus geladen. Unter den Teilnehmern befanden sich neben Vertretern der einzelnen im Ge-

Der auf diesem Luftbild markierte Bereich wird Gegenstand der „Innenstadtagenda 2025“ sein.



Die Teilnehmer an der ersten Sitzung zum Projekt „Innenstadtagenda 2025“.

meinderat vertretenen Parteien auch Architekt Gerhard Kreiner vom gleichnamigen Liezener Büro sowie Eigentümer von größeren Liegenschaften im Bereich der Innenstadt.

Ziel dieses ersten Zusammentreffens war das Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich des gedachten Vierecks „Ausseer Straße“, „Döllacher

Straße“, „Hauptplatz“ und „Alte Gasse“. Dabei wurde auch festgelegt, dass in einer weiteren Sitzung Mitte September unter professioneller Leitung ein so genanntes „Brainstorming“, ein spezielles Verfahren für das Sammeln von spontanen Einfällen und Ideen, für die Innenstadtentwicklung durchgeführt wird.

Bürgerversammlung zur Vorstellung des neuen Gefahrenzonenplanes

Dienstag, 7. Oktober 2014, 19.00 Uhr, im großen Kulturhaussaal

Im Rahmen dieser Bürgerversammlung wird von Bürgermeister Mag. Rudi Hakel und Vertretern der Bauverwaltung, von Vertretern der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie vom Leiter der Baubezirksleitung Liezen, Hofrat Dipl.-Ing. Wolfgang Pözl, der Entwurf des neu-

en Gefahrenzonenplanes für das Gemeindegebiet der Stadt Liezen vorgestellt. Weiters wird das Konzept für die Errichtung eines Rückhaltebeckens präsentiert. Im Gefahrenzonenplan des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung werden Wildbach-

und Lawinenrisiken erfasst und dargestellt (u. a. gelbe und rote Gefahrenzonen).

Möglichkeit der Einsichtnahme

In den Entwurf dieses neuen Gefahrenzonenplanes kann jedermann in der Zeit von 1. bis einschließlich 30. Oktober 2014 während der Amtsstunden im Rathaus Einsicht



Das Ziel der Gefahrenzonenplanung ist unter anderem die Darstellung von gefährdeten Bereichen.

nehmen und begründete schriftliche Einwendungen gegen allfällige Gefahrenzonen ausweisungen erheben.

Aktuelle Bauvorhaben in unserer Stadt

Fertigstellung der Passage

vom Hauptplatz zum Rathausplatz



Eine freundliche, bunte Sache wurde die neue, barrierefreie Passage zwischen dem Hauptplatz und dem Rathausplatz. Mittels wechselnder LED-Beleuchtung werden angenehme Farbeffekte erzielt. Die Zeiten des finsternen, unansehnlichen Durchganges mit lästigen Stufen auf der Rathausplatzseite sind somit endgültig vorbei.

Zubau beim Bezirksgericht fertiggestellt

Aufgrund der Auflösung des Bezirksgerichtes Irdning bzw. der Zusammenlegung mit dem Bezirksgericht Liezen wurde beim Gerichtsgebäude in der Ausseer Straße ein großzügiger Zubau mit 600 Quadratmetern zusätzlicher Fläche errichtet.

Das Erdgeschoß und das erste Obergeschoß sind mit dem bestehenden Gebäude verbunden, im Zubau wurde auch ein Personenaufzug vorgesehen. Der Eingang mit Sicherheitsschleuse zum Bezirksgericht wird dann zur Gewährleistung der Barrierefreiheit nur mehr über den neuen Zubau möglich sein. Neu ist das so genannte „Justiz Service Center“ direkt beim

Eingang im Erdgeschoß des Zubaus, in dem nunmehr eine Vielzahl an Serviceleistungen, wie zum Beispiel die Beantragung von Grundbuchs- und Firmenbuchauszügen rasch erledigt werden können. Der offizielle gemeinsame Dienstbetrieb mit dann insgesamt 27 Mitarbeitern wird mit 1. Oktober 2014 aufgenommen.



Foto: Jörg Wöhner

Der neue Zubau ist im Erdgeschoß und im ersten Obergeschoß mit dem bestehenden Gerichtsgebäude verbunden.

Autohaus VOGL+CO Neueröffnung in Liezen

Die bisherigen Autohäuser von VOGL+CO Liezen werden am Standort Salzburger Straße 48 – 50 an der Liezener Westeinfahrt in einem großzügigen Komplex zusammengezogen.

Alle sechs Marken von VOGL+CO Liezen, nämlich Renault, Dacia, Nissan, Lada und neu: Alfa Romeo und Fiat, werden nun gemeinsam vertreten sein.

Nach nur knapp fünfmonatiger Bauzeit wurden im Westen der Stadt bestehende Gewerbehallen durch einen Um- und Zu-

bau an die Bedürfnisse eines modernen Autohauses angepasst. Sie sind herzlich dazu eingeladen, den neuen Standort und 25 Jahre VOGL+CO in Liezen mitzufeiern.

Die offizielle Eröffnung erfolgt am kommenden Samstag, den 20. September 2014 – siehe auch Seite rechts.



Der Eingang zum neuen „Justiz Service Center“. Der Zugang erfolgt von der Gerichtsgasse.

VOGL+CO

Liezen



- **Eröffnung neuer Standort**
- **25 Jahre VOGL + CO in Liezen**

Feiern Sie mit uns!
20. Sept. 2014



10 Uhr

Feierliche Eröffnung

Frühschoppen mit der Musikkapelle
Weißenbach/L.

14 - 16 Uhr

Die
EDLSEER



17 Uhr

Gewinnspiel

Als Hauptpreis
verlosen wir eine
Städtereise nach Paris
im Wert von **€ 500,-**

Die Verlosung mit weiteren Preisen
findet unter allen Anwesenden statt.

Anschließend Unterhaltung mit Lederhosen Peter

Hupfburg | Kinderbetreuung



Für das leibliche Wohl sorgt:



Kotelett und Riesenkäsekrainer



VOGL+CO
Liezen

Tel. 03612 / 25260
8940 Liezen | Salzburgerstr. 48-50 (Westeinfahrt Liezen)

Wichtig für Anrainer und Nachbarn:

Kundmachungen zu Bauverhandlungen auf www.liezen.at beachten!

Grundsätzlich werden Anrainer sowie Nachbarn persönlich und schriftlich mittels sogenannter Ladung und Kundmachung zu Bauverhandlungen geladen.

Um vielleicht auch, wie es im Steiermärkischen Baugesetz lautet, „allenfalls betroffene Nachbarn“ über Bauvorhaben zu informieren, die von der Baubehörde nicht persönlich darüber verständigt wurden, erfolgt zusätzlich auch noch ein Anschlag an der Amtstafel im Rathaus der Stadt Liezen.

Weiters sollen die „allenfalls betroffenen Nachbarn“ über das Internet der jeweiligen Baubehörde Kenntnis über

Bauvorhaben erlangen können.

Aktuelle Bauverhandlungen sind daher auch auf der Internetseite der Stadtgemeinde Liezen www.liezen.at unter dem Link „Rathaus & Politik“ und „Bauverhandlungen“ abrufbar.

Neu:

Ab sofort können Sie unter diesem Link auch in die Einreichunterlagen Einsicht nehmen.



Aktuelle Bauverhandlungen sind auf der Internetseite der Stadtgemeinde Liezen abrufbar.

Aktuelle Bauvorhaben in unserer Stadt

Außenstelle Liezen des neuen Landesschulrates



Aufgrund des so genannten „Schulbehörden-Verwaltungsreformgesetzes 2013“ gehören die bislang tätigen Bezirksschulräte der Vergangenheit an, das Büro im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Liezen wurde aufgelöst. Deren Aufgaben werden nunmehr direkt vom Landesschulrat wahrgenommen. Die neue „Außenstelle Liezen“ des Landesschulrates wurde im Haus Admonter Straße 3 eingerichtet.

Der aktuelle Steirische Haus-Sanierungs-Ratgeber

Das Land Steiermark bietet wieder ein intensives Beratungsangebot und unterstützt mit der „Energiescheck PLUS Beratung“.

Mit der Beratungsaktion „Energiescheck PLUS Beratung“ unterstützt das Land Steiermark Hauseigentümer dabei, Energie-Einsparungspotenziale in ihren Gebäuden aufzuspüren. Qualifizierte Energieberater eruieren Schwachstellen in den Gebäuden und erstellen ein an die Eigentümer angepasstes, optimales Gesamt-Sanierungskonzept. Es werden Sanierungsmaßnahmen gezeigt und Fragen in Bezug auf Optimierung und Umstellung von Heizungen oder die Integrierung von Solaranlagen beantwortet. Mit dem Förderscheck des Landes Steiermark können bis zu 70 % der Beratungskosten gespart werden.



Der aktuelle Haus-Sanierungs-Ratgeber liegt kostenlos im Bürgerservice/Rathaus auf.

Gleichenfeier für den Neubau des Bauhofes

Mit einem Gesamtkostenaufwand von über fünf Millionen Euro wird südlich des Wirtschaftsparks der neue Städtische Bauhof errichtet.

Nach dem Baubeginn im Herbst des vergangenen Jahres Herr tritt die Siedlungsgenossenschaft Ennstal auf. Die Planung konnte bereits Anfang Juni 2014 die Gleichenfeier erfolgen. Die Fertigstellung ist noch für Ende dieses Jahres geplant. Als Bau-

herr tritt die Siedlungsgenossenschaft Ennstal auf. Die Planung erfolgte durch die V & S Planungs- und Bau-GesmbH Liezen, die Bauführung durch die Firma Granit Liezen.



Die Vertreter der Stadtgemeinde Liezen, der Siedlungsgenossenschaft Ennstal, der Planungsfirma sowie der bauausführenden Firma bei der Gleichenfeier.



Die Hallen sind bereits im Rohbau fertiggestellt. Derzeit werden die Wärmedämmungen angebracht. Foto rechts: In diesem Gebäude werden die Büros ihren Platz finden.

Wohnbau
für die
Menschheit

klima:aktiv
partner

ennstal
bauen & wohnen

**Wohnung oder Gewerbeobjekt?
Finden sie Ihre Traumimmobilie...**

wohnbaugruppe.at

**Die wohnbaugruppe.at-App
Jetzt kostenlos downloaden!**

NEU!

036 12/273 8100

wohnbaugruppe.at



© bbe24.at

Mehr als 300 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung zur Eröffnung des neuen Busbahnhofs und des Kreisverkehrs.

Innerstädtische Großprojekte feierlich eröffnet

Für Mittwoch, den 6. August 2014 hat die Stadtgemeinde Liezen die Bevölkerung von Liezen zur feierlichen Eröffnung des neuen Busbahnhofs und des Kreisverkehrs bei der so genannten Wutscher-Kreuzung eingeladen.

Und die Liezener nahmen von dieser Einladung sehr zahlreich Gebrauch. Über 300 interessierte Bürger fanden sich am Nachmittag auf dem Vorplatz des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Liezen-Stadt ein. Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel konnte zu dieser Eröffnungsfeier auch den für das Verkehrsressort zuständigen Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann begrüßen.

In seiner Ansprache berichtete unser Bürgermeister über das wohl größte Gemeindeprojekt der letzten Jahre. So war es durch den Abbruch der Baulichkeiten

am Busbahnhof und die Neuordnung der Busaufstellflächen erstmals möglich, ausreichend Platz für die Errichtung des im innerstädtischen Verkehrskonzept schon lange vorgesehenen Kreisverkehrs zur Verfügung zu haben. Gleichzeitig konnte eine neue Anbindung zur Kulturhausstraße geschaffen werden.

Über 2 Millionen Euro

Die Gesamtkosten für diese Vorhaben einschließlich der Planungshonorare und baulichen Begleitmaßnahmen wie Errichtung eines Regenrückhaltebeckens, Anpassung der



Bürgermeister Rudi Hakel begrüßt Landesrat Gerhard Kurzmann zur Eröffnungsfeier.

Straßenbeleuchtung, Erneuerung der Wasserleitungen und der Kanalanlagen etc. betragen 2,2 Millionen Euro. Seitens des Landes Steiermark wurde für den Umbau des Busbahnhofs eine Förderung von ca. 150.000 Euro ausbezahlt.

Betonfahrbahnen

Sowohl die neuen Aufstellflächen für die Busse als auch der Kreisverkehr selbst mit seinem Durchmesser von 26,5 Metern wurden in Beton ausgeführt, damit es zu keinen Verdrückungen durch die Last der Busse und LKW kommen kann. Die Lebensdauer dieser Flächen wurde somit gegenüber einer Ausführung in Asphalt um ein Vielfaches verlängert. Die Fahrbahnbreite des Kreis-

verkehrs beträgt 8 Meter. Diese Breite ist für das Befahren mit Bussen und LKW ausgelegt.

Starke Frequenz

Zählungen haben ergeben, dass der Kreisverkehr täglich bereits von ca. 6.000 bis 7.000 Fahrzeugen befahren wird.

Danke für Verständnis

Eine besondere Herausforderung für die ausführende Baufirma war die Baustellenabwicklung mit den dadurch notwendigen Umleitungen. An dieser Stelle sei allen Verkehrsteilnehmern und vor allem den im Bereich der Baustelle angesiedelten Geschäftsinhabern und Bewohnern für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauphase gedankt.

BEREITS JETZT WINTERREIFEN Reifen- und Alufelgenaktion

- Fachmännische Beratung
- Fachgerechte Montage
- Faire Preise
- Riesenauswahl
- Umfassendes Service

 **HUEMER**
Reifenservice

Reifen Huemer GmbH | Hauptstraße 42 | 8940 Liezen
Tel.: 03612 / 22 347 | Fax: 03612 / 24 047 | www.huemer-reifen.at

Ihr  **DUNLOP**-Reifenpartner



Die zahlreichen Besucher verfolgen aufmerksam den Baubericht von Bürgermeister Rudi Hakel.



Auch der Autobusbahnhof mit seinem Blumenschmuck erstrahlt seit einigen Wochen in neuem Glanz.



Eine Abordnung der Stadtgemeinde mit dem Landesrat (v. l.): Gemeinderat und Verkehrsreferent Ferdinand Kury, Bürgermeister Rudi Hakel, Landesrat Gerhard Kurzmann, Vizebürgermeisterin Roswitha Glashüttner, 2. Vizebürgermeister Rudolf Mayer, Finanzreferent Albert Krug, Stadtrat für Bau und Raumordnung Herbert Waldeck und Gemeinderat August Singer.

Blumenschmuck
 Noch bevor der Kreisverkehr für das Befahren freigegeben worden ist, hat die Stadtgärtnerei bereits die wunderschöne Bepflanzung des Innenkreises

durchgeführt und die Nebenflächen begrünt. Vielleicht gab es dafür zusätzliche Punkte bei der Teilnahme am diesjährigen Blumenschmuckbewerb um die schönste Stadt der Steiermark?

Gehsteig beim Seniorenzentrum am Erzweg



Aufgrund der dankenswerten Bereitschaft eines Großteils der Grundeigentümer war es nun möglich, entlang des gesamten Erzweges für die Bewohner und Besucher des Seniorenzentrums einen durchgehenden Gehsteig zu errichten. Bei einem Grundstück konnte leider keine Vereinbarung abgeschlossen werden – in diesem Bereich wurde die Straße zugunsten des Fußweges auf eine Fahrspur mit Wartepflicht bei Gegenverkehr eingengt.



Anzeige

Planung und Bauleitung beim Kreisverkehr und Busbahnhof:

www.bhm-ing.com

BHM INGENIEURE
 GENERALPLANER & FACHINGENIEURE

Industrie
 Verkehr
 Kraftwerke

- Straßen
- Knotenpunkte
- Fußgängeranlagen
- Radwege
- Brücken
- Beratung
- Planung
- Überwachung



BHM INGENIEURE
 Engineering & Consulting GmbH

Technologiepark 4/1, 8786 Rottenmann
 Telefon +43 (0)3614-20781
office.rottenmann@bhm-ing.com
www.bhm-ing.com

FELDKIRCH • LINZ • GRAZ • WIEN
 ROTTENMANN • SCHAAN • PRAG

Nächster Bauabschnitt beim Bahnhof gestartet.

Anfang August haben die Österreichischen Bundesbahnen mit dem nächsten Bauabschnitt beim Bahnhof Liezen begonnen.

Dabei wird zunächst der neue Mittelbahnsteig in Richtung Osten verlängert. Dieser Mittelbahnsteig wird dann in weiterer Folge auch eine Überdachung erhalten. Den Abschluss des Pro-

jektes „Bahnhof Liezen neu“ werden der Abbruch des Bahnhofgebäudes und der Bau eines neuen Bahnhofes mit Unterführung zum Mittelbahnsteig – voraussichtlich im Jahr 2015 – bilden.



Die Arbeiten für die Verlängerung des Mittelbahnsteiges haben bereits begonnen.



1



2



3

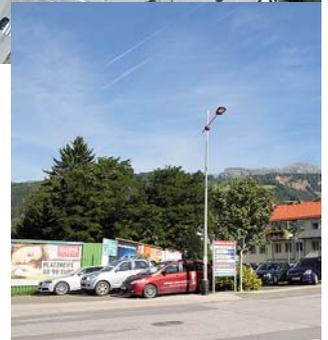
Abbildung 1: Das neue Bahnhofgebäude wird in etwa wie hier abgebildet aussehen. Über den Stiegenabgang gelangt man zum Mittelbahnsteig. Abbildung 2: Der neue Mittelbahnsteig erhält eine durchgehende Überdachung. Abbildung 3: Der Mittelbahnsteig wird auch über einen Personenaufzug barrierefrei erreichbar sein.

Neue Verkehrsregelungen Aktuelle Parkplatzregelungen im Stadtgebiet

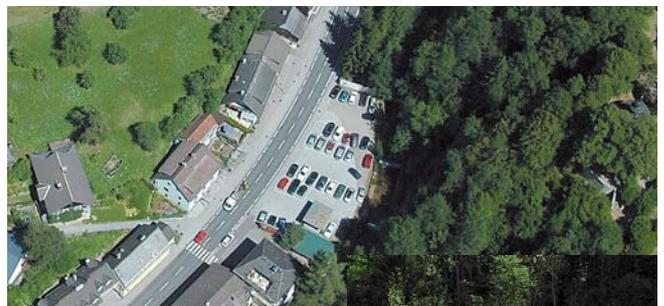
Parkplatz beim SC-Stadion:



Die insgesamt 17 Parkplätze beim SC-Stadion werden ab sofort als Kurzparkzone mit einer möglichen Parkdauer von 90 Minuten ausgewiesen. Die Zone gilt wie auch alle anderen im Stadtgebiet von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr.



Parkplatz an der Pyhrnstraße:



Diese Parkplätze an der Pyhrnstraße werden demnächst als „Grüne Zone“ mit Parkscheinautomat ausgewiesen. Die Gebühr beträgt pro Stunde 20 Cent. Diese Regelungen gelten an folgenden Werktagen: Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr.



WIR FEIERN GEBURTS- TAG!!!



am Freitag, 26. 9. 2014
4 JAHRE STEFFL-BÄCK IN LIEZEN ...
 ... das heißt wieder jede Menge
 Geburtstagsangebote ...

1 Stk. Torte oder Kuchen
 nur € 1,40

1 Seiderl Bier oder 1 Spritzer
 nur € 1,50

Kaffee und Kuchen
 nur € 3,50

Bosna von der Heißen Hütte
 Pohn Hansi um nur € 2,00

Auf Ihr Kommen freut sich Fam. Knapp sowie Geschäftsführerin Silvia mit ihrem Team.

Zum Geburtstag haben wir unser Geschäft neu renoviert und für unsere Kunden noch gemütlicher gemacht!

Wir möchten uns auf diesem Wege bei nebenstehenden Firmen für die gute Zusammenarbeit bedanken:



Für die Unterstützung zur Firmenfeier bedanken wir uns bei:



Kulturherbst 2014

Samstag, 13.09.2014

SONDERCOMBO – „Aussi in die Wöt!“
19.30 Uhr, Classic-Kino Liezen
(Ausseer Straße)
Eintritt: VVK E € 15,-/AK € 17,-/
VVK J € 8,-/AK € 10,-

Mittwoch, 17.09.2014

„DER HUMORVOLLE KREBS“
– Kabarett-Lesung von und mit
Gerald Holzinger
20.00 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal
Eintritt: VVK € 6,-/AK € 8,-

Samstag, 20.09.2014

**JUBILÄUMSFEST 25 JAHRE
BAUERNMARKT LIEZEN**
10.00 Uhr, Marktplatz

Mittwoch, 24.09.2014

ROLAND GIRTNER LIEST
„Der vagabundierende Kultur-
wissenschaftler“ (eine Radtour
durch Österreich, Tschechien und
Deutschland)
19.00 Uhr, Stadtbuchhandlung
Liezen

Freitag, 26.09.2014

MULTI-KULTI-ABEND
19.00 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal
Eintritt: frei!

Montag, 29.09.2014

KONSTANTIN WECKER
„Jeder Augenblick ist ewig“
19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal
Eintritt: Rang I € 58,30/Rang II
€ 55,-/Rang III € 49,50

Samstag, 11.10.2014

**SÄNGER- UND MUSIKANTEN-
STAMMTISCH**
14.00 Uhr, Grillstube Baumgartner
Eintritt frei

KULTUR INTEGRATIV

Montag, 13.10.2014, 18.00 Uhr,
Vabene: „vabene cosi“ – integra-
tives Tanzen
Eintritt frei

Dienstag, 14.10.2014, 19.30 Uhr,

Vabene: „Bunter Abend“ mit
Klaus Trabitsch (Gitarre)
und Adula Ibn Quadr (Geige)
Eintritt: VVK + Abend Kulturviecher
€ 12,-/Nichtkulturviecher € 14,-

Freitag, 17.10.2014, 19.30 Uhr,

Vabene: Burger – Gruber – Hell
Eintritt: VVK € 12,-/AK € 14,-

Freitag, 17.10.2014

**MUSIKALISCHER STADTRUND-
GANG** durch das historische
Liezen ... 2. Versuch!
15.00 Uhr, Start: Kirchhof
Eintritt: frei

Freitag, 17.10. und

Samstag, 18.10.2014, 23.00 Uhr
THE MOON – 5-Jahres-Feier mit
Unter Freunden, Chalk, Cheese
& Pepper, Radiant Dawn und No
need for Glory
The Moon, Pyhrnstraße
Eintritt: frei

Dienstag, 21.10.2014

BARBARA BALLDINI „Kommt“
20.00 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal
Eintritt: € 24,50

Samstag, 25.10.2014

ROT-KREUZ-BALL, Ortsstelle Liezen
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Kulturhaus Liezen, großer Saal

Dienstag, 04.11.2014

PRÄSENTATION: Dokumente aus
dem Geheimarchiv des Vatikan
14.00 – 18.00 Uhr, Rathaus Liezen
(Sitzungssaal)

Donnerstag, 06.11.2014

DIE STEHAUFMANDLN
„Die Schmäähflüsterer“
19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal
Eintritt: € 25,-

Freitag, 07.11.2014

LÄNDERREPORTAGE VON
GERHARD HUBER: „Südamerika:
Berge, Menschen, Mythen“
19.30 Uhr, Classic-Kino Liezen
(Ausseer Straße)
Eintritt: VVK € 10,-/AK € 12,-
Mitglieder alpiner Vereine:
VVK € 9,-/AK € 10,-

Dienstag, 11.11.2014

JANUS ENSEMBLE
19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal
Eintritt: VVK E € 12,-/
AK € 14,-/VVK J € 6,-/AK € 8,-

Freitag, 14.11.2014

DIE ECHTEN „Hollywood“
19.30 Uhr, Classic-Kino Liezen
(Ausseer Straße)
Eintritt: VVK E € 20,-/AK € 22,-/
VVK J € 10,-/AK € 12,-

Donnerstag, 20.11. bis

Sonntag, 23.11.2014
WEIHNACHTSAUSSTELLUNG
der heimischen Freizeitkünstler
Kulturhaus Liezen, großer Saal
Eintritt: freiwillige Spenden

Samstag, 29.11.2014

GROSSER KRAMPUSLAUF mit
Krampuskränzchen
18.30 Uhr, Hauptplatz

Samstag, 06.12.2014

BENEFIZ-VERANSTALTUNG mit
Coverbands für Brücke in den Congo
19.00 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal
Eintritt: € 15,-

Montag, 08.12.2014

WEIHNACHTSWUNSCHKONZERT
der Stadtmusikkapelle
18.00 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal
Eintritt: VVK € 4,-/AK € 5,-

Mittwoch, 10.12.2014

GREGOR SEBERG
„Hast Angst, Mayer?“
19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal
Eintritt: VVK E € 18,-/AK € 20,-/
VVK J € 8,-/AK € 10,-

Sonntag, 14.12.2014

BENEFIZKONZERT für das
Tierheim Trieben
17.00 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal
Eintritt: freiwillige Spenden

Mittwoch, 31.12.2014

GROSSE SILVESTERPARTY
19.30 Uhr, Kulturhausplatz

SONDERCOMBO –

„Aussi in die Wöt!“

Samstag, 13. September, 19.30 Uhr

Ort: Classic Kino Liezen (Ausseer Straße)

„Aussi in die Wöt!“ – so heißt
das Debüt-Album der Sonder-
combo aus dem oberen Ennstal!
4 Musiker, die es sich zur Auf-
gabe gemacht haben, ihre Musik
in die Welt hinauszutragen. Ein
stimmungsvoller Mix aus den
verschiedensten Genres wie Aus-

tro Pop, Volksmusik und Rock-
musik ergibt den ganz speziellen
Sondercombo-Sound.

Ein neuer Musikstil, aber typisch
österreichisch, spiegelt sich in den
selbstkomponierten Songs wider
und erobert zurzeit die Live Büh-
nen im In- und Ausland!



Das Debüt-Album der Sondercombo.

Multi-Kulti-Abend

Freitag, 26. September, 19.00 Uhr

Ort: Kulturhaus Liezen, großer Saal

An diesem Abend wird das Kul-
turhaus Liezen zur Bühne für
das Zusammenleben in Vielfalt:
da findet ab 19.00 Uhr der
MULTI-KULTI-ABEND statt!
Auf die BesucherInnen warten
landestypische Speisen und Ge-
tränke – Vereine, Kulturen und
Einrichtungen stellen sich vor

mit Tanz, Gesang und Folklore.
Moderation: Karl Hödl. Es wir-
ken mit: Brodjaga Musi', Folklore
Tanzgruppe Dzemata aus Bosnien
und Herzegowina, KSV Bozuri
– serbische Volkstanzgruppe sowie
die Volkstanzgruppe Stainach.
Alle sind herzlich eingeladen,
gemeinsam mitzufeiern!



Eine der Tanzgruppen beim Multi-Kulti-Abend.

TIPPS – Vorschau Jänner 2015

Freitag, 30.01.2015

**LÄNDERREPORTAGE GERHARD
HUBER: „Myanmar: Burma“**
19.30 Uhr, Classic-Kino Liezen
(Ausseer Straße)

Samstag, 21.03.2015

VOLKSMUSIKABEND
19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen,
großer Saal



Musikverein Liezen

Die nächsten Konzerte

Als Saisonhöhepunkt wird die Stadtmusikkapelle mit einem „Promenadenkonzert“ im Innenhof der Innsbrucker Hofburg gastieren.

In den nächsten Wochen und Monaten wird es einige Konzerthöhepunkte geben.

Konzertwertung in Liezen am Sonntag, den 9. November 2014

Der Bezirksverband Liezen des steirischen Blasmusikverbandes veranstaltet mit Unterstützung des Musikvereines zum vierten Mal in Folge ein Konzertwertungsspiel im großen Kulturhaussaal in Liezen. Ab 9.00 Uhr werden sich ca. 10 Musikkapellen aus unserem Bezirk und darüber hinaus einer fachkundigen Jury stellen. Der Auftritt der Stadtmusikkapelle Liezen ist für den Nachmittag geplant.

Weihnachtswunschkonzert am Montag, den 8. Dezember 2014

Der 8. Dezember ist der traditionellste Konzerttermin im Kulturhaus Liezen. Um 18.00 Uhr wird eine musikhistorische Reise von Monteverdi über Tschairowskis „Nussknacker“ bis hin in die Neuzeit zu „Enrique Iglesias“ gestartet, zu der wir Sie herzlich einladen. Sie dürfen sich auch auf den Auftritt des Jugendblasorchesters der Musikschule Liezen freuen!

Adventbegegnungen in der Stadtpfarrkirche am Samstag, den 20. Dezember 2014

Im Rahmen der beliebten Adventbegegnungen werden verschiedene Ensembles des Musikvereines sowie der Musikschule Liezen ein besonderes Konzerterlebnis in der Stadtpfarrkirche Liezen bieten.

Innsbrucker Promenadenkonzerte 2015

Nach dem Frühlingskonzert am 16. Mai 2015 starten die Musiker der Stadtmusikkapelle in die Vorbereitung für ein besonderes Erlebnis. Der Musikverein Liezen wurde eingeladen, im Rahmen der berühmten „Innsbrucker Promenadenkonzerte“ ein Open-Air-Konzert im Innenhof der Innsbrucker Hofburg zu spielen. Diese Ehre, neben internationalen Top-Orchestern die Steiermark zu repräsentieren, ist Ansporn und Motivation für die neue, ereignisreiche Saison.

Hinweis:

Der traditionelle Weckruf im Ortsteil Pyhrn findet am Samstag, den 27. September 2014 statt.



**9. Liezener
Sturm- und
Kastanienfest**
am Kulturhausplatz
und im Kulturhaus
Samstag, 27. Sept. '14
ab 13.00 Uhr

Frisch gemachte
„Steirerkaskrapfen“
vom „Schlagerbauer“

Kastanienbraterei
„Maronessa“ aus der
Grazer Herrengasse

Bierinsel
für Freunde des
Gerstensaftes

Musik: „Midlife“

Für das leibliche Wohl ist mit köstlichen Speisen
und Schmarkekn bestens gesorgt!

Auf Ihren Besuch freut sich die SPO-Stadtorganisation Liezen

Anzeige

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche

Seit über 20 Jahren finden in Liezen Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche statt.

Diese werden jeden 4. Sonntag im Monat mit Beginn um 9.30 Uhr in der Hauptschule Liezen abgehalten.

Die Neuapostolische Kirche ladet herzlich ein, diese Gottesdienste zu besuchen.

Die Freikirchen in Österreich sind seit 26.08.2013 eine staatlich anerkannte Kirche - mehr dazu unter: www.liezen.lifechurch.at

LIFE Church Liezen:

Zeitgemäß in ihrem Ausdruck ist die LIFE Church Liezen auf den Glauben an Jesus Christus gegründet. Sie lebt Kirche auf eine erfrischende Art und Weise und sieht sich als Ort der Ermutigung, an dem Menschen eingeladen sind, Gott gemeinsam zu erleben.

Livemusik
und
paralleler
Kinder-
Gottesdienst

Life CHURCH
LIEZEN
Salbergweg 10, 8940 Liezen

Sonntag 16:30-18:00
Juli und August 10:00 - 11:30
Tel.: 0676-635 31 21
www.liezen.lifechurch.at

© Innsbrucker Promenadenkonzerte / Erich Wolf



Auch die Stadtmusikkapelle Liezen wird im Frühjahr 2015 im Innenhof der Innsbrucker Hofburg ein Konzert geben. Im Bild die bekannte Stadtkapelle Wilten.

Bitte vormerken!

Veranstungskalender

Weitere Informationen zu den folgenden Veranstaltungen wie Anmeldeformulare etc. finden Sie unter www.liezen.at.

September

Samstag, 20. September

- Fahnensegnung anlässlich der Restaurierung der historischen Fahne 1924 des Österreichischen Kameradschaftsbundes Liezen**

18.00 Uhr, Kriegerdenkmal in der Ausseer Straße

Mittwoch, 24. September

- Blutspendeaktion, Rotes Kreuz**

10.00 bis 13.00 Uhr, 14.00 bis 18.30 Uhr, Rotes Kreuz, Niederfeldstraße 16

Donnerstag, 25. September

- Modenschau von Kastner + Öhler**

19.00 Uhr, Kulturhaus

Samstag, 27. September

- 9. Sturm- und Kastanienfest**

13.00 Uhr, Kulturhausplatz und Kulturhaus

Oktober

Donnerstag, 2. Oktober

- Buchpräsentation „Gerfried Göschl: Spuren für die Ewigkeit“**

19.30 Uhr, Kulturhaus

Freitag, 3. Oktober

- „Tag der Region“ der Katholischen Pfarre**

14.00 bis 18.00 Uhr, Kulturhaus Liezen

Samstag, 4. Oktober

- Boxveranstaltung**

19.30 Uhr, Kulturhaus

Dienstag, 7. Oktober

- Bürgerversammlung „Der neue Gefahrenzonenplan“**

19.00 Uhr, Kulturhaus

Freitag, 10. Oktober und Samstag, 11. Oktober

- Kleiderumtauschaktion**

Kulturhaus (Freitag: 7.00 bis 11.45 Uhr – Annahme, 13.00 bis 18.00 Uhr – Verkauf; Samstag, 8.00 bis 11.00 Uhr – Verkauf).

Samstag, 11. Oktober

- Maturaball des Stiftsgymnasiums Admont**

20.00 Uhr, Ennstalhalle

Montag, 13. Oktober

- Jahrmarkt/Kirtag**

Ab 6.00 Uhr, Hauptplatz, Marktplatz und Fußgängerzone Bahnhofweg

Samstag, 18. Oktober

- Maturaball der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik**

20.00 Uhr, Kulturhaus

Donnerstag, 23. Oktober

- Multimediashow „Zu Fuß durch die Welt – auf der Suche nach dem was zählt“**

19.30 Uhr, Kulturhaus

Samstag, 25. Oktober

- Maturaball des Gymnasiums Stainach**

20.00 Uhr, Ennstalhalle

Sonntag, 26. Oktober

- 6. Bürgermeisterwandertag**

9.00 Uhr, Treffpunkt am Rathausplatz

November

Samstag, 8. November

- Frauenfrühstück**

8.00 Uhr, Kulturhaus

Sonntag, 9. November

- Konzertwertung des steir. Blasmusikverbandes**

ab 9.00 Uhr, Kulturhaus

Donnerstag, 13. November

- European Outdoor Film Tour**

20.00 Uhr, Kulturhaus

Samstag, 15. November

- Maturaball der BHAK Liezen**

20.00 Uhr, Ennstalhalle

Samstag, 22. November

- Hallenfußballturnier „Masters“ des SC KNAUF Liezen**

9.00 Uhr, Ennstalhalle

Freitag, 28. November bis Sonntag, 30. November

- 8. Liezener Spielefest**

Ganztägig, Kulturhaus

Dezember

Freitag, 5. Dezember

- Kinderkrampuslauf**

17.30 Uhr, Kulturhausplatz

Samstag, 6. Dezember

- Adventbegegnungen**

16.00 Uhr, Kirchhof

Samstag, 13. Dezember

- Adventbegegnungen**

16.00 Uhr, Kirchhof

Samstag, 20. Dezember

- Adventbegegnungen**

16.00 Uhr, Kirchhof

Jeden Donnerstag

7.00 bis 11.00 Uhr

- Bauernmarkt am Marktplatz**

Alle Angaben ohne Gewähr!



Eine Auflistung der Veranstaltungen im Rahmen des Kulturherbstes 2014 finden Sie im Kulturteil auf Seite 26.

Werte Liezener Künstlerinnen und Künstler!

Es besteht die Möglichkeit, Ihre Bilder und Kunstwerke im Stadtamt Liezen auszustellen.

Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Markus Schauensteiner von der Stadtamtsdirektion, Tel. 03612/22881-117.



Superstimmung beim Weinstraßenfest

Das von Thomas Koch mit Unterstützung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Liezen sowie von Stadtmarketing & Tourismus veranstaltete Weinstraßenfest in der Ausseer Straße war ein voller Erfolg.

Da der diesjährige Sommer ja nicht unbedingt „Tropennächte“ geboten hat, wurde in der Ausseer Straße vor dem Café-Pub Vielharmonie ein Festzelt auf-

gebaut, in dem „Die jungen Paldauer“ bei den zahlreichen Besuchern trotz Regens und eher herbstlichen Temperaturen für eine tolle Stimmung sorgten.



„Die jungen Paldauer“ mit Bürgermeister Rudi Hakel, Tom Koch und Kulturreferentin Barbara Zauner.



Buchpräsentation mit Prof. Roland Girtler

„Der vagabundierende Kulturwissenschaftler“ lautet der Titel des neuen Buches von Prof. Roland Girtler, welches am Mittwoch, den 24. September 2014 um 19.00 Uhr in der Stadtbuchhandlung vorgestellt wird.

Die unorthodoxe Herangehensweise an alltägliche Notwendigkeiten und die kommunikative Fröhlichkeit des vagabundierenden Kulturwissenschaftlers garantieren, dass seine Beobachtungen und Erlebnisse in ein aufschlussreiches Lesevergnügen münden.

Das neue Buch von Prof. Roland Girtler.



VORANKÜNDIGUNG: Silvesterfeier am Kulturhausplatz

Am 31. Dezember 2014 wird erstmals am Kulturhausplatz – bei Schlechtwetter im Kulturhaus – eine große Silvesterfeier mit Livebands (Private Insomnia, Brother Act) und Ausschank durch Liezener Vereine stattfinden. Auch ein großes Feuerwerk wird es geben. Beginn wird um 19.30 Uhr sein. Alle weiteren Informationen dazu in den Dezember-Stadtnachrichten.

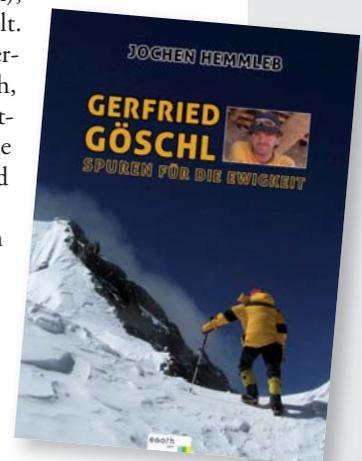


Buchpräsentation „Gerfried Göschl: Spuren für die Ewigkeit“

Am 2. Oktober 2014 findet um 19.30 Uhr im Kulturhaus die Präsentation der Biografie „Gerfried Göschl: Spuren für die Ewigkeit“ von Jochen Hemmleb und Heike Göschl-Grünwald statt.

In den zehn Jahren seiner Laufbahn als Höhenbergsteiger bestieg Gerfried Göschl sieben Achttausender ohne Sauerstoffgerät – darunter als fünfter Österreicher und erster Steirer den Mount Everest (8848 m), den höchsten Berg der Welt. Anfang März 2012 starb Gerfried Göschl bei dem Versuch, als erster Mensch einen Achttausender im Winter über eine neue Route zu besteigen und zu überschreiten. Jochen Hemmleb wird an diesem Abend aus der Biografie lesen, Servus TV wird dazu bewegte Bilder liefern.

Weiters wird es im Rahmen dieser Buchpräsentation auch eine Diskussionsrunde mit Expeditionsbergsteigern und Bergsteigerkollegen von Gerfried Göschl geben.



Buchpräsentation am 2. Oktober 2014 im Kulturhaus Liezen.

Stadtbuchhandlung

Inh. Reinhard Pachernigg

Hauptstraße 29
8940 Liezen

Tel: 03612-22609

e-mail: stadtbuchhandlung@liezen.at
www.stadtbuchhandlung.at



Anzeige



Informationen aus der
katholischen Pfarre

„Tag der Region“ am 3. Oktober 2014 14.00 bis 18.00 Uhr im Kulturhaus Liezen

Die gesellschaftlichen Entwicklungen und Veränderungen fordern auch die Gläubigen vor Ort heraus, ihren Blick über Pfarre und Pfarrverband hinaus auf das Dekanat und die Region zu richten.

Beim Tag der Region sollen erste Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Unter Anwesenheit der Diözesanleitung sind neben den haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Kirche Persönlichkeiten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens eingeladen. Weiters werden auch die Vertreter der Evangelischen Kirche bzw. der Orthodoxen Kirchen willkommen heißen. Die herzliche Einladung ergeht aber an alle, denen die Weiterentwicklung unserer Region in eine gute Zukunft ein Anliegen ist.

Nach einem Eröffnungsstatement von Caritasdirektor Franz Küberl, in dem die soziale Dimension im Bezirk beleuchtet wird, werden einzelne

Vertreter der Öffentlichkeit (Sport, Tourismus, Kirche, Wirtschaft, Politik) – unter anderem Georg Bliem von den Planaibahnen, der Mountainbiker Wolfgang Krenn und Bürgermeister Rudi Hakel – in Kurzinterviews ihre persönlichen Hoffnungsspuren für den Bezirk präsentieren.

Die Lebenshilfe Stainach wird mit einem Inklusionstheater ein Stück Hoffnung leben und bezeugen und vom Regioteam werden weitere Vorhaben präsentiert.

Die Guggamusi Liezen begleitet uns zum spirituellen Abschluss mit Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari vom Kulturhaus zur Stadtpfarrkirche Liezen. Mit einer kleinen Agape klingt dieses Fest der Be-

5. Oktober, 10.15 Uhr,

Erntedankfest beim Kriegerdenkmal,
im Anschluss Prozession zur Pfarrkirche

Einladung

Tag der Region
Liezen

www.katholische-kirche-steiermark.at

3. Oktober 2014, 14 Uhr, Kulturhaus Liezen
Anmeldung unter: unterwegs.graz-seckau.at

gegnung um 18.00 Uhr aus.
Um den Tag gut vorbereiten
zu können, bitten wir dringend
um Ihre Anmeldung!
Telefonisch: 0316/8041-800
(Büro Diözesaner Weg)

Im Internet:
<http://unterwegs.graz-seckau.at>

Anmeldeschluss:
28. September 2014.

Sänger- und Musikantenstammtisch in der Grillstube Baumgartner



Als Gastgruppe präsentiert die Familie Baumgartner dieses Jahr die Spitzengruppe „Die 4 Lavanttaler“, weiters die Jodlergabunden als Weltrekordhal-

Am 11. Oktober 2014 ab 14.00 Uhr findet am Hauptplatz in der Grillstube Baumgartner wieder der beliebte Sänger- und Musikantenstammtisch statt.

ter im Dauerjodeln, das Bläserquintett Walter Kern, die Grillstüb'n-Musi' und viele mehr.

Der Eintritt ist frei!

Auf fröhliche Gäste und
Musikanten freut sich
Ihre
Familie Baumgartner

Die 4
Lavanttaler
www.die4lavanttaler.at



Bibliotheksnews

Fremdsprachige Bücher

Um auch für unsere Mitbürger nichtdeutscher Muttersprache die Bibliothek noch attraktiver zu gestalten, wird vorerst einmal leihweise auf ein halbes Jahr ein Bestand von 100 Büchern in bosnischer, kroatischer, serbischer, türkischer, ungarischer, russischer, rumänischer, alba-

nischer und arabischer Sprache angeschafft. Der Bogen erstreckt sich dabei von Bilderbüchern über Kinder- und Jugendbücher bis zu Literatur für Erwachsene. Wir laden alle Interessierten ein, dieses neue Angebot in der Bibliothek kennen zu lernen!

Deutsch als Zweitsprache

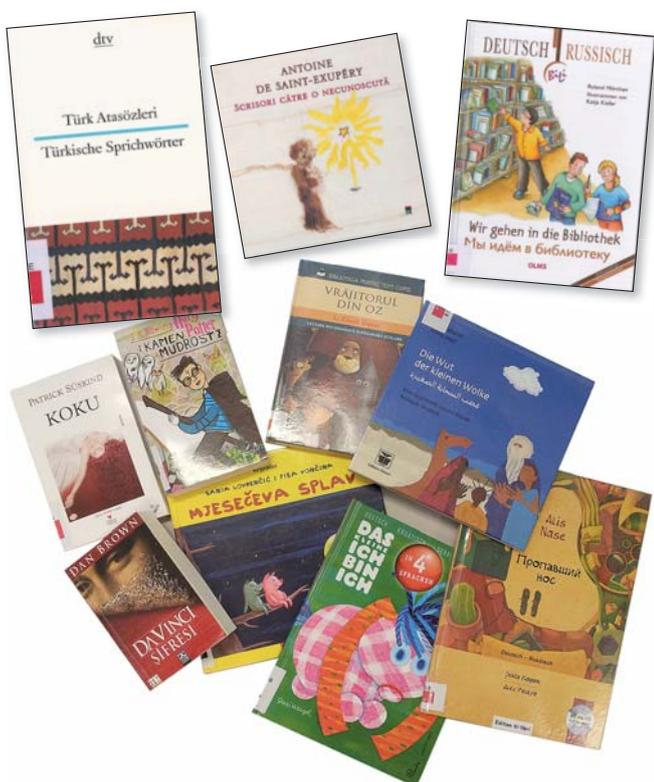
Ebenfalls an die Mitbürger nichtdeutscher Muttersprache richtet sich einer der heurigen Schwerpunkte in der Bibliothek: ein umfassender Bestand an Lehr- und Übungsbüchern, (Bild-)Wörterbüchern, Grammatiken und Belletristik in ver-

schiedenen Schwierigkeitsstufen zum Erlernen bzw. Perfektionieren der deutschen Sprache wurde mit Unterstützung des Landes Steiermark angekauft und steht unseren Lesern ab sofort zur Verfügung.

Basisbildung und Alphabetisierung

Ein weiterer Schwerpunkt des heurigen Jahres sind die Bereiche Basisbildung und Alphabetisierung für Erwachsene. Auch hier wurde ein Grund-

bestand an Lehr- und Lernmaterialien angekauft, der Pädagogen und Lernenden sowie allen Interessierten zur Verfügung steht.



Lesemarathon

Schüler der Handelsakademie und Handelsschule Liezen nehmen in der Woche von 6. bis 10. Oktober 2014 in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Liezen am steiermarkweiten Lesemarathon teil. Eine Woche lang lesen die Schüler in Liezen

und Umgebung aus ihren Lieblingsbüchern in Kindergärten, Schulen, Senioreneinrichtungen, Einkaufszentren, im Radio usw. vor. Das genaue Programm und die Schauplätze werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.



Vom 20. bis 26. Oktober 2014 ist es wieder soweit!

Das größte Literaturfestival Österreichs findet zum neunten Mal statt: Unter dem Titel „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ laden Bibliotheken in ganz Österreich wieder zu Tausenden Veranstaltungen rund um das Lesen ein, und natürlich beteiligt sich auch die Bibliothek Liezen wieder an dieser tollen

Aktion. Täglich finden Lesungen oder andere Leseanimationsprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Und am Tag der offenen Tür am Freitag, den 24. Oktober, sind alle interessierten Leser und Noch-nicht-Leser herzlich eingeladen, sich vom topaktuellen und umfangreichen Medienbestand der Bibliothek selbst ein Bild zu machen.

NEU in der Bibliothek: Kamishibai

Dieses traditionelle japanische „Papiertheater“ erfährt gerade eine Renaissance in den Bibliotheken und bietet wunderbare Möglichkeiten, Bilderbücher kleineren und größeren Gruppen von Kindern auf spannende und anregende Weise zu präsentieren. Aus diesem Grund hat die Bibliothek Liezen zwei Bühnen und zwölf Bilderserien

angekauft. Eine der Bühnen wird auch an Kindergärten, Schulen und Horte verliehen, die zweite wird in der Bibliothek für Leseanimationen und andere Veranstaltungen genutzt. Interessierte Pädagogen bzw. Erzieher sind herzlich eingeladen, sich in der Bibliothek über die Kunst des Kamishibai zu informieren!



Neu für unsere Kinder: Das traditionelle japanische Papiertheater „Kamishibai“ gibt es ab sofort auch in der Bibliothek Liezen.

Aktuelles aus der Kinderbibliothek

Kinderveranstaltungen im Herbst:

Mittwoch, 8. Oktober 2014, 15.00 Uhr:

Spieelnachmittag für Kinder ab 4 Jahren

Mittwoch, 22. Oktober 2014, 15.00 Uhr:

Kasperltheater für Kinder ab 4 Jahren
Eintritt € 4,- (€ 3,- für Geschwister)

Freitag, 24. Oktober 2014, 14.00 bis 18.00 Uhr:

Büchertaschen gestalten für Groß und Klein

Mittwoch, 5. November 2014, 15.00 Uhr:

Mein Kamishibai, Vorführung u. Basteln für Kinder von 4 bis 7. Anmeldung erforderlich! Unkostenbeitrag € 2,-

Mittwoch, 12. November 2014, 15.00 Uhr:

Mein Kamishibai, Vorführung und Basteln für Kinder ab 8 Jahren. Anmeldung erforderlich! Unkostenbeitrag € 2,-

Mittwoch, 26. November 2014, 15.00 und 16.30 Uhr:

Adventbasteln für Kinder ab 4 Jahren
Anmeldung erforderlich! Unkostenbeitrag € 2,-

Mittwoch, 17. Dezember 2014, 15.00 Uhr:

Mit den Weihnachtsengeln unterwegs – Weihnachten mit allen Sinnen
für Kinder ab 4 Jahren. Anmeldung erforderlich!

Städtischer Kindergarten Liezen

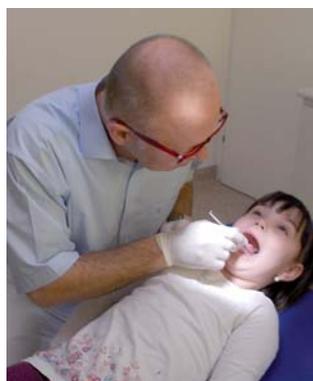


Projektbesuch bei Zahnarzt Dr. Stoiser

Gesunde Ernährung, regelmäßige Mundhygiene und prophylaktische Maßnahmen wurden den Kindern im Gesundheitsprojekt bereits eingehend vermittelt.

Einen praktischen Einblick gewährte uns dazu Dr. Stoiser in seiner Zahnarztpraxis in Selzthal. Mit einfühlsamen Erklärungen wurde die „Angst vorm Zahnarzt“ genommen und die Kinder konnten noch viel Neues dazu lernen.

Ein Elternabend zum gleichen Thema, durchgeführt von Liesi Steinhauser, war ein gelungener Abschluss, um die Wichtigkeit dieses Themas auch bei den Eltern zu unterstreichen.



Einfühlsam – im wahrsten Sinne des Wortes – wurde den Kindern die Angst vorm Zahnarzt genommen.

Aktuelles aus dem Städtischen Kindergarten

Wir waren im STARMOVIE Kinocenter

„RIO 2“, so hieß der Kinohit, welcher die Kleinen des Städtischen Kindergartens im Star Kinocenter STARMOVIE begeisterte.

Für so manche Kinder war es die erste Begegnung mit dem Kino. Umso interessanter war

der Blick auch hinter die Kulissen, wie z. B. in den Filmabspielraum, den uns Manfred Dirninger von STARMOVIE Liezen ermöglichte. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Manfred Dirninger führte die kleinen Kinobesucher auch in die interessanten Abläufe hinter den Kulissen ein.

Genauere Angaben zu unseren Veranstaltungen findet ihr auf Facebook unter Bibliothek Liezen und auf unserer Homepage unter www.liezen.bvoe.at bzw. unter 03612/22881-137.

Bibliotheken Online

Der Medienbestand der Bibliothek Liezen ist auch bequem von zu Hause aus recherchierbar: Unter www.bibliotheken.at können der gesamte Bestand der Bibliothek Liezen, der Bestand des Literatur Netzwerkes Ennstal (LNE) und auch der

Medienbestand der meisten Öffentlichen Bibliotheken in ganz Österreich online abgerufen werden. Bei Medienwünschen aus entfernteren Bibliotheken sind die Bibliothekarinnen der Bibliothek Liezen gerne bei der Fernleihe behilflich.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr

Achtung: Während der Sommerferien ist die Bibliothek am Mittwoch geschlossen!

Wir sind erreichbar:

Bibliothek Liezen/LNE, Bundesschulzentrum
Dr.-Karl-Renner-Ring 40, 8940 Liezen, Tel. 03612/22881-137
E-Mail: bibliothek@liezen.at, www.liezen.bvoe.at
www.facebook.com Profilname: Bibliothek Liezen

Aus dem **volkshilfe.** Kinderhaus

Trotz des bescheidenen Wetters: So schön war der Sommer!

Diesen Sommer waren bei Schönwetter nicht nur Schwimmbadbesuche oder das Planschen im neuen Wasserspieltisch auf unserer Terrasse angesagt – nein, auch viele Ausflüge in die nähere Umgebung standen auf dem Programm.

Schon im Juni starteten unsere die Wörschach-Klamm und Schulkinder einen Ausflug in mit unseren Jüngeren ging's



In Weißenbach bei Liezen wurde der Straußenfarm ein Besuch abgestattet.



Die Salzteig-Manderln wurden auf dem Weg in die Hinteregger Alm an Bäumen angebracht.



Einfach. Kostbar

Die Perlen der Veranlagung.

Jedes Stück ausgesucht, alle zusammen von unschätzbarem Wert. Wie jene Selektion erstklassiger Veranlagungsprodukte, die Sie nur bei der HYPO Steiermark finden.



Qualität, die zählt.
www.hypobank.at

Kommen wir ins Gespräch.

auf die Hinteregger Alm zum Manderlbasteln aus Salzteig. Vielleicht wurden die getrockneten Kunstwerke von dem einen oder anderen Wanderer bereits entdeckt?

Unsere Schulanfänger und jeweils zwei Freunde machten sich an einem lauen Sommerabend ans Würstelgrillen und danach in der Dunkelheit mit Stirnlampen im Wald auf Geisterjagd. Übernachtet wurde in einem Zelt auf der Wiese vor dem Kinderhaus und am Morgen gab's ein kräftiges Frühstück.

Auch dem Weißenbacher Badesee mit Zwischenstopp bei der Straußenfarm beim Wissmanngut und dem Frauenberger Badesee wurden Besuche abgestattet. Dort fand unter anderem ein lustiger „Kirschkerne-Weitspuck-Wettbewerb“ statt, nachdem wir beim Biobauern saftige Kirschen erstanden hatten.

In den Ennswiesen gab es einen spannenden Hindernis-Radparcour und beim Marienwaldweg wurde am Fitness-Parcour

fleißig geturnt.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Eltern und Großeltern unseres Florian Stock, die uns bei einer weiteren Wanderung auf die Wurzeralm mit kulinarischen Schmankerln versorgt haben. Passend zu unserem damaligen Projekt entdeckten die Kinder dort Kaulquappen und Frösche, die mitgenommen und im Kinderhaus „großgezogen“ wurden.

Aber nicht nur die Kinder, sondern auch das Team sind outdoor-begeistert. So konnte die Hitze Kinderhausleiterin Brigitte Brugger und ihre Mitarbeiterinnen nicht davon abhalten, bei einer Wanderung zur Hochmölbling-Hütte in die Kunde der Naturheilkräuter einzutauchen. Das dort erlangte Wissen und die gesammelten Bergkräuter können wir jederzeit in unsere tägliche Arbeit mit den Kindern einfließen lassen.

Zum Abschluss wurde noch der Pferderanch der Familie Mayerl in Lassing ein Besuch abgestattet.



Das Team des Kinderhauses Liezen gestaltete ein abwechslungsreiches Sommerprogramm.



Aktuelles aus der Integrationsgruppe des Heilpädagogischen Kindergartens

Tierischer Abschluss

Passend zum thematischen Schwerpunkt des Kindergartenjahres 2013/14 führte uns unser heuriger Familienausflug in den Zoo Schmiding.



Viele Kinder sahen zum ersten Mal einen Gorilla aus der Nähe.

Gemeinsam mit 16 Kindern, 12 Mamas und einem Papa machten wir uns am 27. Juni frühmorgens auf den Weg nach Schmiding in Oberösterreich. Die Kinder erhielten interessante Einblicke in die Lebensräume und Verhaltensweisen verschiedenster exotischer Tierarten. Ausgesprochen erfreulich war die rege Teilnahme der Eltern, die diesen Ausflug für unsere Kinder zu einem ganz besonderen machte.



Die Teilnahme der Eltern machte den Ausflug zu etwas ganz Besonderem.

Am letzten Kindergarten tag feierten wir zu Ehren unserer Schulanfänger ein Abschiedsfest. Naturgemäß floss auf Seiten der Eltern und Pädagoginnen die eine oder andere Träne, die jedoch beim gemütlichen Beisammensein im Garten mit

Melonenbowle und Knabbergebäck schnell wieder vergessen war.

Nach einem hoffentlich erholenden Sommer wünschen wir allen Kindern und Eltern einen guten Start in das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr!

Avalon Verein für soziales Engagement JULI – Regionalstelle für Jugendarbeit

Tag der offenen Jugendarbeit

In den Vorwochen liefen die Vorbereitungen für den bundesweit ausgerufenen „Tag der Jugendarbeit“ am 27. Juni im Jugendzentrum auf Hochtouren.

Ziel dieser Veranstaltung war es, die große Bandbreite an Themen sowie die Professionalität und das dahinterstehende Potential von „Offener Jugendarbeit“ sichtbar zu machen. Alfred Braun plante dazu mit den Jugendlichen ein Picknick im öffentlichen Raum. Weiters gestalteten die „Youz“-Besucher Plakate rund um die Themen „Offene Jugendarbeit“ und „Wichtigkeit der Jugendarbeit“, was ihr schönstes Erlebnis im Jugendzentrum bis dato war. Vor allem diese selbstgestalteten Plakate aus den Blickwinkeln der Jugendlichen sorgten für rege Unterhaltung unter den interessierten Gästen.

Neue Mitarbeiterinnen im Youz

Seit Juli 2014 unterstützen zwei neue Mitarbeiterinnen das JULI-Team im Youz Liezen. Katrin Golesch und Carina Griesebner wohnen beide in Irdning und freuen sich auf ihre neue Aufgaben. Carina absolvierte die Matura am LFZ Raumberg-Gumpenstein und war bis Juli im Bürobereich tätig. Ab Oktober besucht sie den Lehrgang „Sozialpädagogik“ in St. Pölten berufsbegleitend. Katrin absolvierte das Kolleg für „Sozialpädagogik“ in Liezen und unterstützte im Rahmen ihres Pflichtpraktikums bereits das JULI-Team in Stainach.



Katrin Golesch (li.) und Carina Griesebner freuen sich auf ihre neue Aufgaben im Jugendzentrum der Stadt Liezen.



Das war der Sommer

Wie auch viele weitere Vereine des Bezirks beteiligte sich auch Juli – die Regionalstelle für Jugendarbeit – am jährlichen Sommerprogramm „Summer in the City“ der Stadtgemeinde

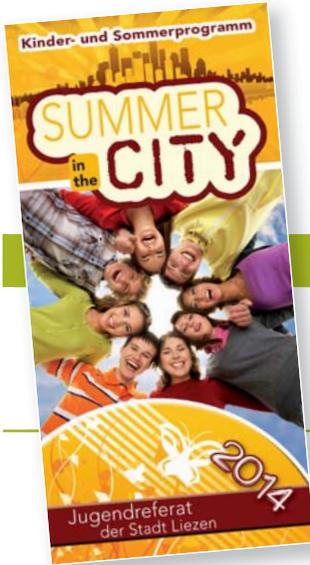


Auch ein Besuch des Tierparks in der Abenteuerwelt Mautern stand auf dem Programm.

Liezen. Am Programm standen ein Ausflug in die Abenteuerwelt Mautern, ein lustiger Spie-

lenachmittag im Youz sowie „Krapfen backen“ bei der Schlagbauerhütte auf der Hinteregger Alm.

Die Projekte fanden großen Anklang und die Kinder freuen sich bereits auf das Sommerprogramm 2015.



Die aktuellen Öffnungszeiten des Jugendzentrums:

Montag: 16.00 bis 20.00 Uhr
 Mittwoch: 15.30 bis 18.30 Uhr
 Donnerstag: 15.30 bis 19.30 Uhr
 Freitag: 16.00 bis 20.00 Uhr

NEU: „Kidszeit“

Ab September gibt es im Jugendzentrum eine „Kidszeit“ für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren. Geöffnet haben wir dann für die jungen Besucher jeden Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr.

NEWS vom Jugendreferenten

Großer Erfolg für „SUMMER in the CITY“

Die Sommerferien sind Geschichte und alle unsere Veranstaltungen im Rahmen des Kinder- und Jugendsommerprogrammes „SUMMER in the CITY“ sind gut über die Bühne gegangen.



Jugendreferent Gemeinderat Stefan Wasmer

Wir konnten euch ein buntes Programm – gestaltet mit unseren heimischen Vereinen und den Mitarbeitern vom Verein AVALON – bieten. Viele junge Liezener hatten dadurch diesen Sommer die Chance, in die Vielfalt der heimischen Vereine hineinzublicken. Da hat es dann wirklich so einig zu entdecken

und kennenlernen gegeben: vom Elfenberg in Mautern, über einen Spiele-Nachmittag im Jugendzentrum bis hin zum Basteln eines Wurfgleitfliegers beim WSV Sektion Modellflug. Dabei haben wir versucht, euch ein möglichst abwechslungsreiches Programm zu bieten,



Der Bau eines Wurfgleiters stand beim WSV Liezen, Sektion Modellsport, auf dem Programm.



Im SC-Stadion und in der Ennstalhalle wurde der Ballsporthag mit den Trainern der Nachwuchsspielgemeinschaft, Amel Muhamedbegovic und Didi Meitz, abgehalten.

bei dem für jeden etwas dabei sein sollte. Dieses Jahr soll aber erst der Startschuss gewesen sein. Bald beginnen schon die Vorbereitungen auf das Programm im nächsten Jahr, damit wir euch

ein noch umfangreicheres Programm bieten können und damit auch in den nächsten großen Ferien keine Langeweile aufkommt.

Euer Stefan
 stefan.wasmer@gmx.at

Der WSV Liezen, Sektion Tischtennis, organisierte ein Schnuppertraining mit lustigen Wettbewerben.



Aktuelles aus der Volksschule

Volksschulkinder machen einen Gefahrenzonenplan

Für die Stadtgemeinde Liezen wird durch die Wildbach- und Lawinenverbauung heuer ein neuer Gefahrenzonenplan erarbeitet, da der rechtsgültige bereits aus dem Jahr 1987 stammt.

Nach einer theoretischen Einführung der 3A-Klasse der Volksschule Liezen in das Thema „Naturgefahren“ durch die Wildbach- und Lawinenverbauung in Liezen wurde am Pyhrnbach ein Freiluft-Klassenzimmer eingerichtet. Die Schüler bauten ein Modelldorf aus Holzhäusern und bestimmten die Gefahrenzonen. Danach wurde die Schleuse des

„sicheren Bauplatz“ erhalten hatten, waren trotzdem nass.

Die Kinder kontrollierten, ob sie die Gefahrenbereiche richtig eingeschätzt hatten. Dabei stellte sich heraus, dass die gefährdeten Bereiche in der Realität viel größer sind als gedacht. Das Ziel, die Kinder für die Natur samt ihren Gefahren zu sensibilisieren und mit offenen



Die Schüler zeichneten für ihr Modelldorf einen eigenen Gefahrenzonenplan.

Kraftwerks geöffnet und eine Hochwasserwelle, die an Heftigkeit alle überraschte, überströmte „New Austria“.

Trotz sicher scheinender Schutzbauten wurden die meisten Häuser bis zu 800 m abgeschwemmt und andere, die ei-

Augen durch die Welt zu gehen, wurde hoffentlich nachhaltig umgesetzt.

Elisabeth Stocker
Bauführerin
Wildbach- und Lawinenverbauung Liezen



Die zerstörerische Kraft des Wassers überraschte die Teilnehmer am Schulprojekt.

Bei Herrn Bürgermeister im Rathaus

Wie jedes Jahr gegen Schulschluss besuchen die dritten Klassen der Volksschule Liezen das Rathaus, um von Bürgermeister Rudi Hakel ausführlich über die Aufgaben der Stadtverwaltung informiert zu werden.

Die Schülerinnen und Schüler haben dabei auch die Möglichkeit, im Rahmen einer „Fragestunde“ im Gemein-

ratssitzungssaal Fragen und Anregungen an unser Stadtoberhaupt zu richten.



Die 3A-Integrationsklasse mit Lehrerin Tamara Brandner.



Die 3B-Klasse mit Lehrerin Ute Messner.



Die 3C-Klasse mit Lehrerin Elisabeth Sattler.

Aktuelles aus der Neuen Mittelschule



Wir bedanken uns bei der geprüften Übungsleiterin Regina Holzinger (hockend im blauen Judo-Anzug) für die Abhaltung des Kurses sowie ihr Engagement und freuen uns schon auf die Fortführung.

Judo-Schnupperkurs in der Integrationsklasse

Mit großer Begeisterung nahmen die Schüler der 1d-Integrationsklasse der Neuen Mittelschule Liezen am Judo-Schnupperkurs teil.

Gekonnt und mit großer Begeisterung lernten sie wichtige Grundbegriffe und erste Fallübungen kennen. Besonders die Festhaltgriffe waren von Interesse.

Wichtig war auch die Information, dass für eine Sportart dieser Art Disziplin und das Einhalten von Regeln unbedingt notwendig sind.

Sommersportwochen der Sportklassen

Schon zur Tradition sind die Sommersportwochen in den Sportklassen der Neuen Mittelschule (NMS) Liezen geworden.



Am Millstätter See gab's für die Schüler der 3. Sportklasse rasante Ringo-Fahrten.

So durfte heuer die 4. Klasse von Klassenvorstand Isolde Ernst eine Woche im Club Cala Barca im Südosten von Mallorca verbringen.

Viele sportliche Aktivitäten während des Tages, gemeinsames Baden im Meer am herrlichen Sandstrand des Naturschutzgebietes Mondrago und die perfekte Unterbringung und Verpflegung im Hotel Iberostar vermittelten den Schülern unvergessliche Eindrücke und bil-



Die 4. Klasse der NMS Liezen mit Klassenvorstand Isolde Ernst und Direktor-Stellvertreter Herwig Schüller auf Mallorca-Sportwoche.

deten einen perfekten Abschluss ihrer „Sportklassenkarriere“. Organisiert wurde die Reise in bewährter Manier von Andreas Gasteiner.

Auch die 3. Klasse mit Klassenvorstand Anton Eder verbrachte knapp vor Schulschluss eine Woche außerhalb des Schulhauses. Bei der Sportwoche in Millstatt standen verschiedenen Sportarten auf dem Programm. Die Schüler wählten Tauchen, Reiten, Golf, Klettern und Kajakfahren als ihre Schwerpunkte. Daneben blieb viel Zeit für gemeinsames Baden im Millstätter See und wei-

tere sportliche Aktivitäten. Besonders Spaß machte dabei wie jedes Jahr das rasante Ringofahren am See.

Die 1. Klasse mit Klassenvorstand Andreas Gasteiner verbrachte eine sportliche letzte Schulwoche. Im Rahmen einer Golfwoche im GCC Schloss Pichlarn konnten 18 von 24 Schülern die Platzreife machen. Vorbereitet darauf wurden sie von Andreas Gasteiner und Golflehrer Alan Mitchell.

Aktuelle Informationen über die Aktivitäten der Sportklassen gibt es auch auf www.sportklasseliezen.at.

Ferienkalender für das Schuljahr 2014/2015

Weihnachtsferien
alle Bundesländer 24. Dezember 2014 bis 6. Jänner 2015

Semesterferien
Wien und Niederösterreich 2. bis 7. Februar 2015

Burgenland, Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg 9. bis 14. Februar 2015

Steiermark und Oberösterreich 16. bis 21. Februar 2015

Osterferien alle Bundesländer 28. März bis 7. April 2015

Pfingstferien alle Bundesländer 23. bis 26. Mai 2015

Sommerferien
Wien, Niederösterreich und Burgenland 4. Juli bis 5. September 2015
Restliche Bundesländer 11. Juli bis 12. September 2015

Internationale Ferienkalender mit den Ferienterminen der EU und weiterer Staaten aus der ganzen Welt sind unter den Internetadressen

www.austriatourism.com

www.arboe.at

www.oeamtc.at abrufbar.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Anzeige



Mag. Manuela Holzmeister vom LERNQUADRAT Liezen

Starthilfe statt Nachhilfe

Jeder redet von „mitlernen“ statt „nachlernen“, aber keiner tut's. Dabei wäre es so einfach. Die Schüler würden sich viel Lernstress ersparen und dem permanenten Leistungsdruck ein Schnippchen schlagen.

„Starthilfe statt Nachhilfe“ ist das Motto im LernQuadrat. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Kinder, die gleich ab Schulbeginn zu uns kommen, bessere Noten haben“, berichtet Mag. Manuela Holzmeister.

LernQuadrat bietet Lernhilfe für jedes Alter und alle Fächer. In kleinen Gruppen oder auch als Einzeltraining.

lernquadrat
Macht einfach klüger.

LernQuadrat Liezen, Fronleichnamsweg 15/8
Tel. 03612/24086, www.lernquadrat.at 70x in Österreich

Sprachreisen nach London und Queen Elisabeth II war „amused“ – wir waren es auch.

Die Schüler der Klasse 4c der Realschule/NMS mit Klassen- vorstand Bernhard Stangl verbrachten im Juni eine lehrreiche Sprachwoche in London, die bei uns viele tiefgehende Eindrücke und „Aha“-Erlebnisse hinterließ.

Abendspaziergänge am Leicester Square und Piccadilly Circus, Shopping in der Oxford Street und im Camden Lock Market oder einfach nur gemütlich in den wunderschönen Parks zusammensitzen und die Leute verschiedenster Kulturen bei ihren Aktivitäten beobachten – Momente, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

„Small talks“ mit unserem Tour Guide Richard, der uns unter anderem das Leben von William Shakespeare oder die Geschichte des Towers näherbrachte, indem er uns durch die Straßen Londons begleitete, waren wichtige Lernziele dieser Sprachwoche.

Es war schon ein besonderes Erlebnis, in Greenwich auf beiden Seiten des Nullmeridians zu stehen, einen Fuß auf der Osthälfte der Erde und einen Fuß auf der Westhälfte.

Die Bootsfahrt auf der Themse, der herrliche Blick auf diese riesige Stadt im London Eye, die Doppeldeckerbusse, die vielen Straßenmusikanten in den U-



Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern, die uns diese tolle Reise ermöglicht haben.

Bahn-Gängen und auf den beliebten Plätzen – nicht nur Liezen „bewegt“ – auch London. Mit Vorfreude genossen wir die besondere Atmosphäre unseres Musicalabends („Mamma Mia“

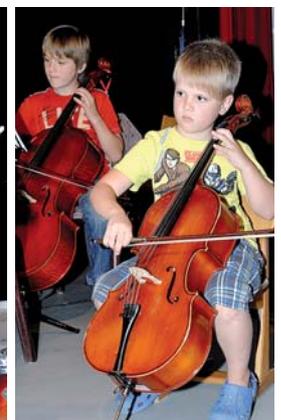
und „Lion King“) – ein würdiger Abschluss, bevor wir am nächsten Tag doch mit etwas Wehmut, aber auch mit Sehnsucht nach Gewohntem, die Heimreise antraten.

Musikschule Liezen



Abschlusskonzert

im großen Kulturhaussaal



Am 27. Juni fand im Beisein von Bürgermeister Rudi Hakel und Musikschuldirektorin Susanne Greimel im großen Saal des Kulturhauses das diesjährige Abschlusskonzert der Musikschule statt. Hier einige Eindrücke zu den wunderbaren Darbietungen.

Liezener Medaille in Silber für John Robert Hauer

John Robert Hauer, ein großer Musiker und Pädagoge an der Musikschule Liezen, hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Elisabeth Wöhrer stellt sich vor

Viele Liezenerinnen und Liezener werden mich schon als Geigerin in verschiedensten Volksmusikgruppen oder von diversen Konzerten kennen, aber nun möchte ich mich als neue Lehrerin für Violine an der Musikschule in Liezen und Admont vorstellen:

Mein bisheriger musikalischer Weg hat mich vom Musikgymnasium Graz an das Konservatorium in Klagenfurt und zuletzt an das Mozarteum nach Salzburg geführt. Bereits in meiner Schulzeit fand sich die Volksmusikgruppe „Quetschgeiger“, mit der ich viel Erfahrung auf der Bühne sammeln konnte. In den letzten Jahren legte ich meinen Schwerpunkt mehr



Elisabeth Wöhrer, M.A.
(Master of Arts)

auf klassische Musik und es folgten Auftritte in verschiedensten kammermusikalischen Besetzungen und Orchestern. Als Liezenerin freue ich mich wirklich sehr, gleich nach meinem Studium meine Begeisterung für mein Instrument und die Musik hier an der Musikschule weitergeben zu dürfen.

Maria Gfrerer neue Lehrerin für Cello

Ich wurde in Niederösterreich geboren und bin seit 2009 mit meinem Mann und unseren Kindern in Graz wohnhaft.

Bereits als Kind war ich begeistert von Musik und so entschloss ich mich nach der Matura zu einem Studium an der Universität für Musik in Wien. Neben meinem Hauptfach Violoncello waren die Schwerpunkte in meinem Studium elementare Musikerziehung, Ensembleleitung und Körperarbeit.

Meine musikalischen Aktivitäten erstrecken sich über Orchestertätigkeit und viele verschiedene Kammermusikensembles wie baroque à la carte, Streichquartett Saitenreich, Trio Majore, Ki.Li.Klangtruhe –



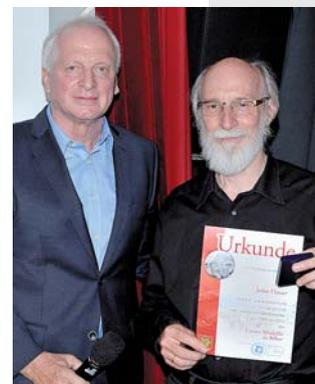
Mag. Maria Gfrerer

die KinderLiteraturKlangtruhe, i fioristi und Trio Majore. Nach meiner Unterrichtstätigkeit an verschiedenen niederösterreichischen Musikschulen/Oberstufenrealgymnasien freut es mich, nun in einer steirischen Musikschule meine Begeisterung für Musik am Cello und in einer Eltern-Kind-Musikgruppe weitergeben zu können.

Als Gründer des bekannten Violoncello-Wettbewerbes brachte er junge Cellisten aus aller Welt nach Liezen und gemeinsam mit Ute Kruse-Pitter leitete J. R. Hauer mit großer Hingabe diese in Österreich einzigartige Veranstaltung.

An der Musikschule wird die Streicherklasse nun von zwei jungen Musikerinnen,

Elisabeth Wöhrer und Maria Gfrerer, mit großer Freude weitergeführt (siehe auch Bericht links).



Bürgermeister Rudi Hakel überreichte John Robert Hauer als Dank und Anerkennung für die Leitung der Violoncello-Wettbewerbe von 1992 bis 2014 die Liezener Medaille in Silber.

Musikalischer Stadtrundgang durch das historische Liezen

Am Nachmittag des 17. Oktober 2014 wird mit dem Treffpunkt um 15.00 Uhr bei der Stadtpfarrkirche unsere Stadt historisch und musikalisch vorgestellt.

Musikschüler gehen in einigen Stationen durch Alt-Liezen über die Kalvarienbergkapelle zum Pyhrnbach und musizieren und singen. Volksschüler begleiten sie und tragen Gedichte und –

wahre oder erfundene – Geschichten vor. Karl Hödl in seiner Funktion als Stadtarchivar ergänzt die Darbietungen durch historische Hinweise über die Geschichte unserer Stadt.



Eine der Stationen beim Stadtrundgang: die Kalvarienbergkapelle am Salberg.

Bundeshandelsakademie/Bundeshandelschule Liezen



Dritter Platz für die BHAK/BHAS Liezen

Kurz vor den wohlverdienten Sommerferien wurde in Graz-Eggenberg das größte Schüler-Beachvolleyballturnier Österreichs ausgetragen.

Insgesamt nahmen am „Summerbeach 2014“ 254 Teams teil, von denen manche von Bundesligaspielern mit Europacup-Erfahrung verstärkt wurden. Landeshauptmann Franz Voves ließ es sich nicht nehmen, den Ehrenaufschlag des Wettkampfs

durchzuführen. Auch drei Mannschaften der BHAK/BHAS Liezen waren bei diesem Turnier am Start. Zwei Liezener Teams schafften es überraschend in die Runde der letzten Acht. Im direkten Duell unterlagen dabei die „Phil Taylor Socks“ den „Vol-



Die „Überraschungsmannschaft“ des Turniers mit (v.l.) Nico Wechsler, Michael Tiefenbacher, Anton Wagner, Florian Schmierer und André Grill.

leybärchen“. Anton Wagner, Florian Schmierer, Nico Wechsler und André Grill übertrafen alle Erwartungen und konnten sich im kleinen Finale gegen ein Team aus hochklassigen Vereinsspielern in drei Sätzen durchsetzen. Damit erreichten die „Volley-

bärchen“ sensationell den dritten Platz bei dem stark besetzten Turnier. Die erfolgreiche HAK-Mannschaft hatte in dieser Konstellation noch nie zuvor einen Beachvolleyballplatz betreten und stellte auf Anhieb die steirische Volleyballwelt auf den Kopf.

Zeitzeugin Helga Schewig zu Gast an der BHAK/BHAS Liezen

Wie können junge Menschen aus den unmenschlichen Geschehnissen vor und während des Zweiten Weltkrieges lernen, damit so eine Zeit nie wieder kommt, auch wenn sich die Geschichte oft schon in ähnlicher Form wiederholt hat?

Über die Ereignisse dieser Jahre können lediglich Zeitzeugen authentisch erzählen und so den Weg zum Verstehen öffnen. Leider gibt es nur mehr ganz wenige und von diesen ist nur eine kleine Zahl in der Lage, darüber öffentlich zu sprechen. Architekt Dipl.-Ing. Helga Schewig aus Liezen ist eine dieser mutigen Personen. Sie war auf Einladung von Mag. Christoph Huber im Rahmen des Geschichtsunterrichts zu Gast an der BHAK/BHAS Liezen. Dipl.-Ing. Schewig wurde im

Jahr 1924 in Graz geboren und verbrachte dort und in Gabersdorf bei Leibniz ihre Kindheit. Auf das Studium folgten die Heirat und später die Arbeit als Architektin gemeinsam mit ihrem Mann. Im Jahr 1956 übersiedelte sie mit ihrer Familie nach Liezen, wo sie unter anderem an der Planung des Bundesschulzentrums beteiligt war. Den jungen Menschen bot sich im Rahmen dieser Begegnung somit die Gelegenheit, tief in die österreichische Zeitgeschichte einzutauchen. Dipl.-Ing.



Die Liezener Architektin i. R., Dipl.-Ing. Helga Schewig, beeindruckte die Schüler mit ihren zeitgeschichtlichen Erzählungen.

Schewig konnte von den hochpolitischen Dreißigerjahren ebenso berichten wie von ihren Erlebnissen während des Zweiten Weltkrieges und der folgenden Besatzungszeit.

Geschichtsunterricht einmal anders

„Das ist etwas anderes, als aus Geschichtsbüchern zu lernen!“, war auch ein Gedanke, den eine Schülerin zum Ausdruck brachte. Besonders beeindruckend für alle Anwesenden war das hervorragende Gedächtnis von Dipl.-Ing.

Schewig. Dieses ermöglichte den Anwesenden Einblicke sowohl in die größeren politischen Zusammenhänge, als auch in ihr persönliches Schicksal während dieser Jahre zu bekommen.

Die Schüler nutzten die einmalige Gelegenheit und stellten viele Fragen, welche das ungebrochene Interesse der jungen Generation an den damaligen Ereignissen unter Beweis stellten. Sie waren fasziniert von diesem Vormittag mit einer bis ins hohe Alter starken und geistig äußerst regen Persönlichkeit.

Kolleg für Sozialpädagogik Liezen: Eine Erfolgsgeschichte geht weiter!

Im Herbst 2012 startete der erste Lehrgang des Kollegs für Sozialpädagogik in Liezen.

Die Studierenden erlebten in vier Semestern eine an der Praxis orientierte Ausbildung, die das Ziel hat, die Kollegabsolventen zu befähigen, Menschen in Krisen unter dem Motto „Hilfe

zur Selbsthilfe“ zu begleiten. Durch zahlreiche Referenten und Workshops aus den verschiedensten Arbeitsfeldern der Sozialpädagogik (Jugend, Migration, Menschen mit besonderen



Die Lehrgangsführerin, Dr. Andrea Raffalt, hat im Rahmen der Diplomverleihung mit den Absolventen und im Beisein von Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel ein Bäumchen gepflanzt.

Bedürfnissen, Senioren, ...) wurde das Unterrichtsangebot erweitert. Dabei spannte sich der Bogen von der Hippotherapie über den Besuch von Migranten bis zur Theaterpädagogik.

Im Herbst 2014 startet die nächste bunte Schar engagierter Menschen die viersemestrige Ausbildung und auch sie werden im Bezirk sozialpädagogische Akzente setzen.

Tremel-Medaille für Corina Sturm

Die achtzehnjährige Liezenerin Corina Sturm hat für ihre Fachbereichsarbeit mit dem Titel „Goodbye Austria, G'Day Australia! Reasons for Austrians to emigrate to Australia based on a survey and interviews, as well as the author's personal experiences“ Ende Mai die Ferdinand-Tremel-Medaille des Historischen Vereins des Landes Steiermark verliehen bekommen.

Die Maturantin des BG/BRG Stainach – sie hat im Juni ihre Reifeprüfung mit Auszeichnung abgelegt – schrieb ihre 70-seitige Arbeit im Fach Englisch. Im Sommer 2012 konnte Corina Sturm für zwei Monate Australien entdecken, wobei sie ein Monat lang bei einer Gastfamilie wohnte und eine Sprachschule besuchte. Für ihre Fachbereichsarbeit interviewte sie insgesamt sieben Österreicher und fragte sie unter anderem nach den Gründen ihrer Auswanderungen, wie sich ihr Le-



Die Ferdinand-Tremel-Medaille.

ben in Australien gestaltete und ob sie wieder zurückkehren würden. Das Resümee: Keiner bereit



Bei der Preisverleihung im Steirischen Landesarchiv in Graz v.l.n.r.: Landesrätin Dr. Bettina Vollath, Prof. MMag. Marin Parth (Betreuer der Fachbereichsarbeit), Corina Sturm und Dr. Gerhard Pferschy (Obmann des Historischen Vereins).

die Emigration nach Australien! Unter den Interviewpartnern befanden sich auch ehemalige Liezener wie Helmut Salomon und Annemarie Lindmayer oder Renate Wimpler. Das besondere an der Auszeichnung durch den Historischen Verein ist, dass normalerweise nur Fachbereichsarbeiten im Fach Geschichte die Medaille

verliehen bekommen. Mit „Goodbye Austria, G'Day Australia!“ wurde erstmalig eine fremdsprachige Arbeit honoriert. Corina Sturm wird ab Herbst an der Karl-Franzens-Universität in Graz studieren. Auch ein Auslandsjahr bei ihrer Gastfamilie in Australien ist schon im Gespräch.

VIELSEITIGKEIT WIE NIE ZUVOR.

DER NEUE BMW 2er ACTIVE TOURER.

Der neue BMW 2er Active Tourer



www.bmw.at/2er

Freude am Fahren



Ob die ganze Familie, sperriges Gepäck oder beides: der neue BMW 2er Active Tourer überzeugt mit optimalem Platz und viel Komfort für ein abwechslungsreiches Leben. Mit automatischer Heckklappe, verschieb-/umklappbaren Sitzen und zahllosen Verstaumöglichkeiten ist der dynamische Alltagsallrounder der neue Maßstab für Vielseitigkeit und grenzenlose Freiheit.

Jetzt Probefahrt vereinbaren unter bmw.at/2erActiveTourer

Automobile Knauss GesmbH

Knaufstraße 11 • 8940 Weißenbach/Liezen
Tel. 03612/22622 • E-Mail: info@knauss.bmw.at

www.knauss.bmw.at

BMW 2er Active Tourer: von 85 kW (116 PS) bis 170 kW (231 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,8l/100 km bis 6,4l/100 km, CO₂-Emission von 100g/km bis 149g/km.

Aktiv mit unseren Senioren

Liezener Seniorenwoche vom 6. bis 11. Oktober 2014

Das Sozial- und Gesundheitsreferat bietet auch heuer wieder den Senioren die Möglichkeit, sich gemeinsam am umfangreichen Programm der Seniorenwoche körperlich und geistig zu beteiligen und die verschiedensten Veranstaltungen zu besuchen.



Vizebürgermeisterin
Roswitha Glashüttner

Unser Programm:

Montag, 6. Oktober 2014, 14.00 Uhr:

„Smovey“. Fit durch Bewegung

Dienstag, 7. Oktober 2014, 15.00 Uhr:

Führung durch die neue Rotkreuz-Bezirksstelle mit anschließender kleiner Kaffeejause, mit Infoständen über Pflegegeld, finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige, Infos rund um die Pflege, Inkontinenz sowie mit den Vorträgen:

17.00 Uhr: Gedächtnistraining

19.00 Uhr: Vortrag „Seinen Platz finden“

Mittwoch, 8. Oktober 2014, 15.00 Uhr

EDV-Schnupperkurs für Junggebliebene

Donnerstag, 9. Oktober 2014, 8.30 Uhr:

Schwimmtag im „Narzissen Bad Aussee“

Freitag, 10. Oktober 2014, 17.00 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 11. Oktober 2014, 10.00 Uhr:

„Oktoberfest“ für und mit Senioren

Alle weiteren Informationen zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie in dem diesen Stadtnachrichten beigegefügt Fol-

der und im Bürgerservice der Stadtgemeinde Liezen unter der Telefonnummer 03612/22281-163.



Der diesjährige Ausflug mit Schifffahrt für die Bezieher von Mindesteinkommen führte an den Ossiacher See.

Adventkranzbinden

Aufgrund des großen Interesses im Vorjahr findet am Freitag, den 28. November wieder das Adventkranzbinden im Stüberl des Seniorenwohnhauses in der Ausseer Straße 33 a/b statt.



Adventkranzbinden im Stüberl des Seniorenwohnhauses: heuer am 28. November.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir dazu um Ihre Anmeldung im Bürgerservice.

Wir freuen uns wieder auf zahl-

reiche Teilnehmer zu unseren Veranstaltungen!

Ihre Vizebürgermeisterin
Roswitha Glashüttner

Sprechtage für Liezener Pensionisten

Im Jahr 2014 hält Rudolf Kaltenböck wieder kostenlose Sprechtag für Liezener Pensionistinnen und Pensionisten ab. Dabei werden vor allem Fragen zur Pension, zur Miete, zur Lohnsteuer und anderen Themen beantwortet.



Wann? Jeden 1. Dienstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr (ausgenommen April)

Die genauen Termine im Jahr 2014:

7. Oktober, 4. November und 2. Dezember

Wo? Arbeiterkammer Liezen, Ausseer Straße 42, Sprechtagzimmer

Vergabe von Gemeindemietwohnungen

Ausschließlich nur mehr über die Siedlungsgenossenschaft Ennstal.

Ansprechperson: Frau Lisa Steiner, Tel. 03612/273 211

Anfragen Seniorenmietwohnungen

Frau Cäcilia Sulzbacher

im Büro der Siedlungsgenossenschaft bei Frau Lisa Steiner jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausbildung zur Tagesmutter bfi startet im Herbst

Die Nachfrage der Eltern nach einer flexiblen Kinderbetreuung ist ungebrochen. Abgedeckt werden könnte dieser Bedarf durch ausgebildete Tagesmütter und Tagesväter.

Das bfi Rottenmann bietet ab Herbst 2014 wieder die Ausbildung zur Tagesmutter bzw. zum Tagesvater und zu Kinderbetreuern an.

Ausbildungsort ist das Berufsförderungsinstitut Steiermark, Bildungszentrum Rottenmann im Technologiepark 4/3, 8786 Rottenmann. Ausbildungszeitraum: 13. Oktober 2014 bis 30. April 2015, Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr. Kosten: 1.980 Euro, die Einlösung des 60 Euro-AK-Bildungsschecks plus 5 % Rabatt für AK-Mitglieder ist möglich (nach positiver Absolvierung der Ausbildung erhalten Sie im Zuge einer Förderung des Lan-



Die Ausbildung zur Tagesmutter startet im Oktober.

des 750 Euro refundiert). Weitere Informationen erhalten Sie bei Mag. Alexandra Mattarollo unter der Telefonnummer 05 7270 DW 6400 sowie unter der E-Mail-Adresse alexandra.mattarollo@bfi-stmk.at.

Aufatmen: Rauchfrei in sechs Wochen

Haben Sie schon einmal ans Aufhören gedacht? Machen Sie Schluss mit der Zigarette und atmen Sie endlich auf! Wir helfen Ihnen dabei!

Melden Sie sich zum Seminar in Liezen an und erfahren Sie die positiven Auswirkungen eines Rauchstopps auf Ihre Gesundheit.

Informationen:

Start: 30. Oktober 2014, sechs Abende jeweils donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr; Ort: Gebietskrankenkasse, Ausseer Straße 42 a; Kosten: € 30,- einmaliger Selbstbehalt, der Rest wird von Gebietskrankenkasse und vom Land Steiermark gefördert.

Anmeldung: Stmk. Gebietskrankenkasse-Helpline: Tel. 0316/8035-1919 oder raucherhelpline@stgkk.at



Rauchfrei: Atmen Sie endlich wieder auf!



Altmedikamente

Altmedikamente können sowohl bei der Stadtapotheke in der Arkade als auch bei der Löwen-Apotheke in der Ausseer Straße entsorgt werden.

WICHTIG: Die Medikamente sind dabei von der jeweiligen Verpackung zu trennen. Den Abtransport der Sammelbehälter wird in weiterer Folge die Stadtgemeinde Liezen übernehmen.

Dr. Christina Hämmerle neue Ärztin in Liezen

Am 4. August 2014 hat Dr. Christina Hämmerle im 1. Stock des Hauses Fronleichnamsweg 15 ihre Ordination eröffnet.

Die ehemaligen Räumlichkeiten von Dr. Siegfried Schafgassner wurden neu gestaltet, sind barrierefrei zu erreichen und es gibt genügend Parkplätze. Die Hausärztin mit Kassenvertrag hat die Patientenakten von Dr. Adolf Rami, der ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, übernommen.

Folgende zusätzliche Leistungen werden angeboten: Vorsorgeuntersuchungen, Diabetes „Therapie Aktiv“-Programm, Mutter Kind Pass Untersuchungen (inkl. oraler Glukose Toleranztest), Impfberatung und

Impfungen (auch für Schulkinder), Blutabnahmen, PZ Bestimmung für Sintrom- bzw. Marcoumarpatienten, Infusionstherapie, physikalische Therapien mit Strom und Ultraschall, Bestätigungen und Gesundheitsatteste, Untersuchungen für Versicherungen.

Private Leistungen: Botox: Stirnfalten, Zornesfalten, Krähenfüße, Hyperhidrose und Migränetherapie, Hyaluronsäureinfiltration der Nasolabialfalten, Misteltherapie für Krebspatienten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ch-haemmerle.at.



Ärztin für
Allgemeinmedizin
Notarzdiplo
Kurärztin



**DR. CHRISTINA
HÄMMERLE**
Ärztin für Allgemeinmedizin

JETZT NEU in Liezen!

ORDINATIONSZEITEN:
Mo: 8.00 - 12.00 Uhr u. 16.00 - 19.00 Uhr
Di: 7.00 - 11.00 Uhr, Mi: 15.00 - 17.00 Uhr
Do u. Fr: 8.00 - 12.00 Uhr

nur bei Wochenendbereitschaft:
Sa: 8.00 - 10.00 Uhr

**Privat
und alle
Kassen!**

Dr. Christina Hämmerle
Ärztin für Allgemeinmedizin
Fronleichnamsweg 15, A-8940 Liezen
Tel.: 03612 / 25 400, E-Mail: office@ch-haemmerle.at
www.ch-haemmerle.at



03612 / 25 400

Aus dem volkshilfe. Seniorencentrum: Man kann auch bei Schlechtwetter ein „Sommerfest“ veranstalten

Die Hausleiterin des Seniorencentrums am Liezener Erzweg, Iris Strohmeier, konnte beim traditionellen Sommerfest viele Gäste begrüßen.



Hausleiterin Iris Strohmeier konnte zum diesjährigen Sommerfest wieder zahlreiche Gäste begrüßen.

So hatten sich neben Barbara Gross, der Präsidentin der Volkshilfe, und Bürgermeister Rudi Hakel mit Gattin Heidrun auch Vizebürgermeisterin Roswitha Glashüttner und Bundesrätin Johanna Köberl eingefunden, um gemeinsam im Volkshilfe Seniorencentrum zu feiern.

Obwohl die Temperaturen ein gemütliches Sitzen im Garten nicht zuließen und die Sonne sich nur wenige Minuten zeigte, feierten Bewohner, Angehörige und Gäste einfach innerhalb des Hauses ihr Sommerfest. Die Seniorenbetreuung mit Karoline Oberbichler und Sylvia Perchtold gestaltete unter dem Motto „Wir besteigen den Lösser“ einen lustigen Tanz im Sitzen. Mit selbstgeschriebenen Gedichten wurde das Programm abgerundet.

Nach Grillwürsteln, Raunkerln, Roggenen Krapfen und selbstgemachter Mehlspeise konnten die Besucher ihre Kalorien beim

Tanzen wieder loswerden. Wie jedes Jahr spielte die Musikgruppe „Fösi 3“ auf und sorgte dabei für eine entspannte und lustige Stimmung.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Volkshilfe unterstützen das gesamte Team des Seniorencentrums.

Ein gelungenes Fest, das nach Wiederholung schreit!



Die ehrenamtliche Präsidentin der Volkshilfe Steiermark, Barbara Gross, wagt ein Tänzchen mit dem „Kavalier“ des Seniorencentrums, Franz Frehsner sen. (92).

Die nächsten Termine:

8. Oktober 2014

Lesemarathon im Volkshilfe Seniorencentrum mit der Projektgruppe der BHAK/BHAS Liezen

17. Oktober 2014

Erntedank im Volkshilfe Seniorencentrum Liezen

10 Jahre Psychosoziales Netzwerk

Das Psychosoziale Netzwerk (PSN), welches sich als Anlaufstelle für alle hilfeschuchenden Menschen mit psychosozialen/sozialpsychiatrischen Problemen bzw. Fragestellungen versteht, feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen im Bezirk Liezen.

Im Rahmen dieses Jubiläums veranstaltete das PSN gemeinsam mit der Stadtgemeinde Liezen am 17. Juni dieses Jahres im Kulturhaussaal in Liezen einen Vortrag zum Thema „Psychische Gesundheit“. Kein geringerer als Prim. Dr. Manfred Stelzig, Leiter des Sonderauftrages für Psychosomatische Medizin der Christian Doppler-

Klinik in Salzburg, konnte für einen Vortrag mit dem Thema: „Was erhält unsere Seele gesund?“ gewonnen werden. Dr. Stelzig, der auch Autor zahlreicher Fachbücher ist, erklärte anschaulich verblüffende Zusammenhänge zwischen Körper und Seele und gab Anleitungen, was zum Erhalt der eigenen psychischen Stabilität beiträgt.

Im Rahmen der 10-Jahres-Feier veranstaltet das PSN noch weitere Vorträge:

2. Oktober 2014, 19.00 Uhr, Admont – Volkshaus

Was erhält unsere Seele gesund? Referent: Prim. Dr. Manfred Stelzig

16. Oktober 2014, 19.00 Uhr, Gröbming – Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft

Depression – Die Erkrankung des 21. Jahrhunderts. Referentin: Mag. Marina Hohenlohe, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin

23. Oktober 2014, 19.00 Uhr, Bad Aussee – Anna-Plochl-Saal, Kurhaus

Depression – Die Erkrankung des 21. Jahrhunderts. Referentin: Mag. Marina Hohenlohe

Krankentransporte



Thomas Waldhuber

0664 32 86 716

Erreichbar: 13.00 – 17.00 Uhr

Liezener-Walk in unsere Partnerstadt Solms und retour

Virtueller Liezener-Walk in unsere Partnerstadt Solms und retour – 1363 km! Ab 22. September 2014 ist es soweit: Die Liezener sind aufgerufen, beim virtuellen Walk der Referate der Stadtgemeinde Liezen für Gesundheit, Umwelt und Sport nach Solms samt Rückmarsch mitzumachen!

Wie das funktioniert? Ganz einfach! Es wird in 5er-Teams gestartet. Ausgestattet mit einem Schrittzähler werden die über den Tag gesammelten Schritte abends in die Homepage www.walk4fun.at eingetragen und so die Strecke abgespult! Auf einer virtuellen Landkarte kann man dann ersehen, wo sich welches Team gerade befindet. Neben dem Wettbewerb zählt vor allem der gesundheitliche Aspekt. Laut Weltgesundheitsorganisation sollte sich jeder Mensch 10.000 Schritte pro Tag bewegen. Allerdings sind es für Herrn und Frau Österreicher gerade mal die Hälfte!

Melden Sie sich mit bis zu 4 Freunden für den Liezener Walk an. Das Gesundheits-, Umwelt- und Sportreferat der Stadt Liezen

übernehmen pro Starter 10 Euro von den Gesamtkosten in der Höhe von 20 Euro. Somit erhalten Sie für das Startgeld von 10 Euro einen 3D-Schrittzähler, den Sie auch nach dem Walk nach Solms behalten können.

Anmeldungen noch möglich

Melden Sie sich noch bis 22. September im Bürgerservice der Stadt Liezen (Tel. 03612/22881-163) an und nennen Sie uns die fünf Namen Ihres Teams. Sie erhalten im Gegenzug Ihren Schrittzähler und ein Passwort, mit dem Sie auf www.walk4fun.at Ihre Schritte eingeben bzw., sollten Sie keinen Computer haben, auch in einem Schritztagebuch eintragen können. Die Schlussveranstaltung findet am 26. Oktober 2014 im Rah-



GESUNDHEITS-, UMWELT- UND SPORTREFERAT LIEZEN
LADEN ZUM VIRTUELLEN...

Liezener-Walk in unsere Partnerstadt Solms und retour

1.363 km

- » Ab 22. September geht's los
- » Start in 5er-Teams
- » 3D-Schrittzähler inklusive
- » tolle Preise zu gewinnen

Ge(h)sundheitsförderung für Sie und Ihre Familie.



men des schon traditionellen Bürgermeisterwandertags statt (siehe auch Bericht auf Seite 55). Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Allfällige Informationen erteilen

Klaus Sölkner von der Firma Walk4fun unter der Telefonnummer 0650/2841971 sowie im Stadtamt Liezen auch Markus Schauensteiner unter 03612/22881-117.



Der Liezen-Walk 2014: In unsere Partnerstadt Solms und retour!

Den „Großen Bärenklau“ gibt es auch in Liezen.

von LIEB-Gemeinderat Werner Rinner

Genauso wie das Drüsen-Springkraut und den Esigbaum sowie noch andere Arten der sogenannten Neophyten.

Aber was sind diese Neophyten? Kurz gesagt, das sind Pflanzenarten, die sich in Gebieten ansiedeln, wo sie vorher nicht heimisch waren.

Darunter bezeichnet man alle Arten, die nach 1492, der Entdeckung Amerikas durch Christoph Columbus, an einen für sie neuen Standort gelangten. In Europa geht man derzeit von rund 7.000 bekannten Arten aus, wobei auch z. B. Erdäpfel und Mais als Neophyten zu betrachten sind. Diese sind jedoch nicht das Problem, sondern die „invasiven Pflanzen“. So werden jene genannt, die sich durch starke Konkurrenzfähigkeit gegenüber einheimischen Arten zu deren Nachteil im Gebiet dauerhaft ausbreiten können.

Hartnäckige Pflanzen

Davon können einige zum Problem werden und teilweise enorme Schäden, Probleme und auch Schmerzen anrichten. Die invasiven Neophyten verfügen

dabei oft über besondere Ausdauer und Anpassungsfähigkeit und können Trocken- und Nassphasen ebenso bewältigen wie Hitze oder Kälte. Einige Arten verfügen auch über sekundäre Pflanzenstoffe, die ihre Verbreitung durch Unterdrückung anderer Arten sichern. Für zahlreiche Neophyten wirkt sich der einsetzende Klimawandel positiv aus, da – vereinfacht gesagt – durch wärmere und kürzere Winter diese Arten durch Kälteperioden nicht mehr so stark dezimiert werden wie dies noch vor einigen Jahrzehnten der Fall war, aber auch weil manche heimische Arten nicht



Das „Drüsige Springkraut“.



Der „Große Bärenklau“.

so rasch auf diese klimatischen Veränderungen reagieren. Ihr aggressives Verhalten, die Geschwindigkeit, mit der sie sich ausbreiten und ihr Widerstandsverhalten gegenüber Bekämpfungsmaßnahmen sind ein großes Problem in Österreich geworden. Langfristig zeigen einige dieser Arten die Fähigkeit, in Bereichen ihres Eindringens und bei fehlender oder mangelhafter Bekämpfung sich zu Monokulturen zu entwickeln, die in weiterer Folge heimische Pflanzen und die daran angepasste heimische Tierwelt auf Dauer verdrängen. Invasive Neophyten wie der „Große Bärenklau“, oft auch Schirbling genannt, welcher bis zu drei Meter hoch werden kann, können aber auch körperliche Probleme verursachen, denn der Bärenklau ist eine photophytotoxische Pflanze, deren Saft zu starken, schmerzhaften verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung führt, wovon oft Kinder be-

troffen sind. Die Symptome tauchen aber oft erst bis zu 48 Stunden später auf und dann wird oft gerätselt, woher die Verbrennungen kommen.

Fachgerechte Bekämpfung

Daher – und im Sinne unserer heimischen Flora und Fauna – sollte man danach trachten, dass man diese Pflanzen bekämpft. Wobei dies gar nicht so einfach ist, da man die entfernten Pflanzen auch fachgerecht entsorgen muss, um die Verbreitung durch die Samen dementsprechend einzudämmen.

Hilfestellung bei der Bestimmung, Entfernung und Entsorgung bietet der steirische Naturschutzbund, welcher unter der Telefonnummer 0316/322 377 erreichbar ist. Man kann sich aber auch die Merkblätter der wichtigsten invasiven Pflanzen auf der Homepage der Stadtgemeinde Liezen www.liezen.at oder der LIEB-Homepage www.lieb-liezen.at herunterladen. Darauf findet man alle wichtigen Fakten zur Bekämpfung dieser Pflanzen. Also, liebe Bürger und Bürgerinnen, helfen Sie mit, diese Pflanzen zu bekämpfen, um die heimische Flora und Fauna zu erhalten und um unseren nächsten Generationen auch eine identische Natur zu hinterlassen.

Die AVE heißt ab 1. Oktober Energie AG Umwelt Service!

Unter diesem neuen Namen sind wir weiterhin Ihr verlässlicher Partner in allen Entsorgungsfragen – in bewährter Qualität.

ENERGIE AG

Umwelt Service

Wir denken an morgen

umweltservice.energieag.at

Anzeige

Entgeltliche Einschaltung

Neue Förderung: Eigenverbrauch von Fotovoltaik-Strom

Das Land Steiermark unterstützt den Einsatz von Fotovoltaik, die Speicherung der Sonnenenergie und vor allem auch den Anteil des Eigenverbrauchs.



Am 6. Oktober endet die Einreichfrist für diese neue Fotovoltaik-Förderung.

Damit soll die Erzeugung klimafreundlichen Stroms steigen, das Netz zugleich aber auch entlastet werden.

Am 7. Oktober ist es zu spät.

Bis spätestens 6. Oktober 2014 um 12.00 Uhr können nun Eigentümer und Eigentümergemeinschaften von Wohngebäuden in der Steiermark Projekte für eine neuartige Förderung einreichen. Durch ein nicht rückzahlbares Darlehen werden innovative Vorhaben zur Nutzung und Speicherung unterstützt, die Förderquote beträgt jeweils maximal 45 % der Investitionskosten.

Für eine Einreichung kommen stationäre Speichersysteme und Modelle für intelligente Lastverschiebungen in Frage, so etwa auch E-Tankstellen, nachgeschaltete Wärmepumpen und dergleichen. Von der Förderaktion explizit ausgeschlossen sind hingegen Speicher, die Blei einsetzen, Eigenbauten, gebrauchte Speicher, Inselanlagen

ohne Anschluss ans Netz oder Anlagen, die bereits aus anderen Mitteln gefördert wurden.

Nur mit Profis

Ob es sich um eine neue Fotovoltaik-Anlage handelt oder eine bereits bestehende mit einem Speicher erweitert wird, spielt bei der Beurteilung keine Rolle. Wohl aber ist eine der Voraussetzungen, dass ein befugtes Fachunternehmen in die Planung eingebunden ist und die Ausführung übernimmt. Außerdem ist mit der Förderung die Bereitschaft verbunden, Messdaten und gegebenenfalls auch Betriebsdaten zur Verfügung zu stellen.

Eine Experten-Jury unter der Leitung des Energiebeauftragten des Landes Steiermark wird über die Förderzusagen entscheiden. Wichtig: Zuerst einreichen und erst nach der Förderzusage kaufen und in Betrieb nehmen.

Alle Unterlagen und die Möglichkeit zur Einreichung finden Sie unter www.ea-stmk.at/Fotovoltaikspeicher2014.

Glascontainer-Einwurfzeiten beachten!

Bitte beachten Sie auch die festgelegten Einwurfzeiten bei den Glascontainern. Diese sind auf den Containern gut sichtbar angebracht.

Nachts dürfen keine Flaschen eingeworfen werden!

Energieberatung wird vom Land Steiermark gefördert



„Energiefressern“ im Haushalt den Kampf ansagen? Energierechnung zu hoch? Fragen zu einer eigenen Photovoltaikanlage? Die Initiative „Ich tu's“ des Landes Steiermark

bietet jetzt Unterstützung und fördert Energieberatung.

Qualifizierte Energieberater kommen ins Haus, finden Einsparpotenziale und zeigen Energieoptimierungsmöglichkeiten auf. Die „Energiesparberatung“ bietet eineinhalb Stunden umfassende Beratung, welche individuell auf den Haushalt und die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt wird. Da das Land Steiermark diese Beratung zu 70 % fördert, kostet sie jetzt nur 54 Euro. Wer sich jetzt zur Energiesparberatung anmeldet, erhält außerdem eine hocheffiziente LED-Lampe gratis.

Wer sich gratis über Energiesparen, erneuerbare Energie und Förderungsmöglichkeiten informieren möchte oder eine Frage zum Thema Energie und Klimaschutz hat, kann die 30-minütige kostenlose Erstberatung bei einem Ich-tu's-Berater aus dem Netzwerk der qualifizierten Energieberater in Anspruch nehmen oder sich einfach telefonisch über die kostenlose Serviceline 0316/877 3955 informieren.

Für Gebäude, die in die Jahre gekommen sind, wird eine Vor-Ort-Sanierungsberatung angeboten. Die qualifizierten Energieberater kommen ins Haus und machen eine sorgfältige Bestandserhebung. Aus deren Basis wird ein individuelles Sanierungskonzept für das Haus erstellt, in dem Sanierungsmöglichkeiten Schritt für Schritt dargestellt werden. Das Konzept und mögliche Sanierungsförderungen werden in einem Folgetermin eingehend besprochen. Auch diese Beratung wird vom Land Steiermark zu 70 % gefördert und kostet daher nur 150 Euro.

Wird bei einer Vor-Ort-Beratung vom Ich tu's-Berater der Tausch von Heizungsumwälzpumpen empfohlen, so wird dieser Tausch vom Land Steiermark zusätzlich mit 50 Euro gefördert.

Weitere Auskünfte erhält man unter 0316/877 3955 oder auf der Homepage www.ich-tus.at bzw. per Mail unter energieberatung@stmk.gv.at.

Sperrmüllentsorgung

Jeder Liezener Haushalt hat die Möglichkeit, Sperrmüll bis zu 300 kg/Jahr kostenlos direkt im Altstoffsammelzentrum bei der Müllanlage in der Gesäusestraße abzugeben.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 12.45 bis 16.45 Uhr, Freitag von 7.00 bis 13.45 Uhr

Abfallwirtschaftsverband Liezen
Gesäusestraße 50, 8940 Liezen
Telefon: 03612/23925

E-Mail: aww.liezen@abfallwirtschaft.steiermark.at



FEICHTINGER - Jetzt auch in LIEZEN

Am 2. Juni 2014 eröffnete das Grazer Familienunternehmen Feichtinger seine 23igste Filiale im steirischen Liezen. Das Sortiment umfasst Gold- und Silberschmuck der hauseigenen Schmuckmanufaktur sowie internationaler Hersteller.

Ab sofort hat die Feichtinger Schmuckhandelsgruppe auch eine Filiale in Liezen, am Fronleichnamsweg 11. Mit nunmehr 23 Geschäften in ganz Österreich, sowie der hauseigenen Schmuckmanufaktur in Graz zählt das Unternehmen zu den Marktführern der Branche.

Breites Sortiment. Die Produktpalette bei Feichtinger reicht von hochwertigem Gold- und Silberschmuck über Trauringe bis hin zu Uhren namhafter Marken.

Eheringe aus Graz. Oft findet der erste Kontakt junger Leute mit hochwertigen Goldschmuckstücken statt, wenn sich die Frage nach dem idealen Paar Eheringe für eine lebenslange Verbindung stellt.

Die Kernkompetenz der Feichtinger Schmuckmanufaktur liegt in den individuellen Gestaltungsmöglichkeiten der Ringe. Alle Modelle können sowohl hinsichtlich der verwendeten



Im 100 m² großen Geschäft dominieren Licht und helle Farbtöne.



Legierungen, Ringprofile und Oberflächen völlig frei gestaltet werden. Die Lieferzeit für die Ringe beträgt üblicherweise 14 Tagen, gerade für Individualanfertigungen sollte man etwas mehr Zeit einplanen falls sich doch noch Änderungswünsche ergeben.

Weitere Infos: www.feichtinger.biz



Österreichs größte Schmuckmanufaktur mit Sitz in Graz ist Österreichs Marktführer bei Eheringen.



FEICHTINGER
SCHMUCKMANUFAKTUR



*Österreichs
Eheringspezialist Nr.1*

Eheringe direkt aus Österreichs
größter Schmuckmanufaktur in Graz

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr

www.feichtinger.biz

8940 LIEZEN

Fronleichnamsweg 11
(Rückseite Billa)

Tel. 05 9887 7240
liezen@feichtinger.biz



Als wahrer Publikumsmagnet erwies sich die letzte Sonderprüfung der 1. Liezener Rallye: Tausende Besucher säumten die Straßen beim Rundkurs durch das Stadtzentrum.

1. Rallye Liezen in unserer und um unsere Stadt

Vor knapp zwei Wochen am letzten Ferienwochenende hat mit der 1. Rallye Liezen in der Stadt Liezen und in den umliegenden Gemeinden eine neue Rallyezeitrechnung begonnen.

Vor allem die Sonderprüfungen in unsere Hinteregger Alm und wieder zurück – die Veranstalter möchten sich an dieser Stelle bei den Grundbesitzern für die Bereitschaft und das Verständnis bedanken – sowie der Rundkurs „Wittwar Super Special Liezen“ in der Liezener Innenstadt am Sonntagnachmittag sorgten für spektakulären Rallyesport. Aber auch die Wertungen in den benachbarten Gemeinden waren für die zahlreichen Motorsportfans um nichts weniger interessant. PWRC-Rallye-Weltmeister Andreas Aigner aus Weißenbach bei Liezen hat mit seiner Veranstaltungsfirma und den vielen

freiwilligen Helfern und Mitarbeitern die Rallye Liezen vom 5. bis 7. September perfekt organisiert. Fahrer und Beifahrer aus fünf Nationen waren am Start. Unter ihnen Teilnehmer aus Japan und Neuseeland. Den krönenden Abschluss bildete, begleitet von hunderten Fans, die Siegerehrung direkt auf der Zielrampe am Kulturhausplatz. Raimund Baumschlager konnte die Rallye mit dem Gewinn aller 14 Sonderprüfungen und einem Vorsprung von 2:23 Minuten überlegen für sich entscheiden. Alle Fans des Rallyesports freuen sich bereits auf eine Fortsetzung dieses Motorsporthöhepunktes im nächsten Jahr!



Abbildung 1: Das Publikum zeigte sich von der Sonderprüfung in die Hinteregger Alm begeistert. Abbildung 2: Parade der Rallye-Teilnehmer auf der Alm, bevor es zur nächsten Sonderprüfung bergab zurück in die Stadt ging.



Ein überragender Raimund Baumschlager mit Beifahrer Thomas Zeltner bei der Siegerehrung am Kulturhausplatz. Bürgermeister Rudi Hakel gratulierte mit „Seyffenstein“ Rudi Roubinek sowie Veranstalter und Organisator Andi Aigner (re.).

Breitensportcup im Reiten am Josefihof

Am 26. Juli fand am Josefihof in Liezen bei Familie Mandl der Breitensportcup statt.

Bei herrlichem Wetter stellten sich 40 Starter den Wettbewerben. Als Gäste konnten Teilnehmer aus Obertraun, Andorf und auch eine Abordnung von Hollerbach/Weststeiermark begrüßt werden. Eine große Tombola mit vielen Sachpreisen, gesponsert von örtlichen Betrieben, rundete

das Turnierprogramm ab. Mitglieder des Gangpferde-, Reit- und Fahrvereins Josefihof sorgten für die Verpflegung.

Als Ehrengast durften die Hausherren Josef und Renate Mandl den Obmann des Pferdezuchtverbandes Steiermark, Willi Feuerle, begrüßen.



Die erfolgreichen Turnierreiterinnen des Josefihofs Liezen.

Prominenter Besuch beim U8-Bezirksturnier



Beim Abschlussturnier der U8-Meisterschaften im SC-Stadion konnte Nachwuchsleiter Heinz „Düsi“ Schweiger neben Bürgermeister Rudi Hakel auch einen weiteren prominenten Gast begrüßen.



Die Siegerehrung wurde von SC-Obmann Hans Pamberger, Nachwuchsleiter Heinz Schweiger, Gebietsjugendleiter Rupert Sallegger und Bürgermeister Rudi Hakel durchgeführt. Die Stadtgemeinde Liezen sponserte für alle Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille.



Das österreichische Abfahrts-Ass Klaus Kröll mit Bürgermeister Rudi Hakel auf der SC-Tribüne.

Kein geringerer als ÖSV-Abfahrtsstar Klaus Kröll stattete dem Nachwuchsturnier im SC-Stadion einen Besuch ab. An dem von der Volksbank Obersteiermark unterstützten Turnier nahmen insgesamt 13 Mannschaften teil. Bei den U8-Mannschaften spielen übrigens die jüngsten Fußballerinnen

und Fußballer. Der Sieg ging an das Team von Gaishorn vor Bad Mitterndorf und Selzthal. Ein besonderer Dank gilt Bettina Pichler und ihrem Team von der Volksbank Obersteiermark, welche auch für jeden Teilnehmer Preise zur Verfügung gestellt hat.

Armbrust-Weltmeisterschafts-Bronze für Julia Pirkmann

Mit ihren ausgezeichneten Leistungen im Vorfeld hat sich die Liezenerin Julia Pirkmann für die Armbrust-Weltmeisterschaften vom 4. bis 10. August in Frankfurt am Main qualifiziert.



Julia beim Kniend-Bewerb.

14 Nationen und über 200 Wettkämpfer waren in Frankfurt am Start und bereits am ersten Wettkampftag gab es Grund zum Jubeln: Julia Pirkmann konnte sich bei ihrer ersten Weltmeisterschaft über eine Medaille freuen. Im 30-Meter-Kombinationsbewerb erzielte sie bei starkem Wind mit ihren Tiroler Teamkollegen die Bronzemedaille. Im Einzel-Stehend-

Bewerb landete Julia Pirkmann auf dem undankbaren aber ausgezeichneten vierten Platz. Julia möchte sich an dieser Stelle bei all ihren Unterstützern, allen voran Mama Elfriede, der Stadtgemeinde Liezen und der Raiffeisenbank Liezen bedanken. Erst durch diese war eine solche Leistung überhaupt erst möglich.

Jetzt geht es aber erst einmal in die verdiente Trainingspause, ehe es Anfang Oktober noch einen internationalen Städtekampf zu bestreiten gilt. Im Oktober beginnen auch wieder die öffentlichen Trainingsabende im Schützenverein Liezen, zu denen jedermann herzlich willkommen ist und verschiedenste Disziplinen ausprobieren kann.



Weltmeisterlich: Stolz präsentiert Julia Pirkmann ihre Bronzemedaille.

Gute Vorzeichen

Wie oben erwähnt waren die beiden Liezener Julia Pirkmann und Thomas Rohrer bereits bei den Österreichischen Meisterschaften in Kapfenberg und Knittelfeld höchst erfolgreich, wobei sich Julia Pirkmann damit für die Weltmeisterschaften in Frankfurt qualifiziert hat. Auf die 30-Meter-Distanz belegte Julia Pirkmann in der Klasse U23 die Ränge 2 (stehend), 3 (kniend) und 2 (Kombination). Thomas Rohrer konnte in der offenen Klasse die Ränge 7 (stehend), 5

(kniend) und 6 (Kombination) erreichen.

Mit sensationellen 388 Ringen belegte Julia Pirkmann über die 10-Meter-Distanz den zweiten Zwischenrang, den sie auch nach dem Finale verteidigen konnte. Thomas Rohrer bewies wieder einmal, dass er als ehemaliger Weltmeister die Armbrust bestens beherrscht. In dem stark gespickten Teilnehmerfeld erzielte er 575 Ringe und ging als 5. ins Finale. Auch er konnte seinen Platz aus der Vorrunde erfolgreich verteidigen.

Fußballspiele der Liezener Vereine



SC KNAUF Liezen – Landesliga

Runde	Termin	Begegnung
9.	Fr., 19.09.	19.00 Uhr Zeltweg : SC KNAUF Liezen
10.	Fr., 26.09.	19.00 Uhr SC KNAUF Liezen : Gleinstätten
11.	Fr., 03.10.	19.00 Uhr Leoben : SC KNAUF Liezen
12.	Fr., 10.10.	19.00 Uhr SC KNAUF Liezen : Fürstenfeld
13.	Fr., 17.10.	19.00 Uhr Gratkorn : SC KNAUF Liezen
14.	Fr., 24.10.	19.00 Uhr SC KNAUF Liezen : Deutschlandsberg
15.	Fr., 31.10.	19.00 Uhr Hlg. Kreuz/Wasen : SC KNAUF Liezen



Spielgemeinschaft (SG) Liezen WSV/SC II – 1. Klasse Enns

Die Spiele der SG Liezen werden größtenteils am WSV-Platz ausgetragen.

Runde	Termin	Begegnung
7.	Sa., 20.09.	16.00 Uhr Schladming II : SG Liezen
8.	Sa., 27.09.	16.00 Uhr SG Liezen : Ardning
9.	So., 05.10.	15.00 Uhr Aigen : SG Liezen
10.	Sa., 11.10.	15.00 Uhr Hieflau/Gams II : SG Liezen
11.	Sa., 18.10.	15.00 Uhr SG Liezen : Tauplitz



WSV ADMIRAL Liezen – 1. Klasse Enns

Runde	Termin	Begegnung
7.	Sa., 20.09.	16.00 Uhr WSV ADMIRAL Liezen : Eisenerz
8.	Sa., 27.09.	16.00 Uhr Gröbming II : WSV ADMIRAL Liezen
9.	Sa., 04.10.	15.00 Uhr WSV ADMIRAL Liezen : Hieflau/Gams II
10.	Sa., 11.10.	15.00 Uhr WSV ADMIRAL Liezen : Radmer
11.	Sa., 18.10.	17.00 Uhr Stainach/Grimming II : WSV ADMIRAL Liezen

Änderungen vorbehalten! Diese Termini, bekannt gegeben vom Steirischen Fußballverband, sind ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen bzw. Verschiebungen, z.B. aufgrund der Wetterlagen und aufgrund von Terminkollisionen, entnehmen Sie bitte den vor den Heimspielen im Stadtgebiet von Liezen aufgestellten Ankündigungsständern der beiden Fußballvereine sowie den Vereinseiten auf www.scliezen.at und www.wsv-liezen.at.

Live-Ticker und News zur Landesliga auch auf www.steierliga.at

Weitere Infos auch auf der offiziellen Homepage des Steirischen Fußballverbandes www.stfv.at.

Neu gegründete Spielgemeinschaft startet durch



In der letzten Ausgabe der „Liezener Stadtnachrichten“ wurde ausführlich über das neue Fußballprojekt in Liezen berichtet.



Bürgermeister Rudi Hakel mit der SG Liezen WSV/SC II vor dem Spiel in St. Martin.

Nachdem es Mitte Juni zur Fixierung dieser Zusammenarbeit zwischen dem SC KNAUF Liezen und dem WSV ADMIRAL Liezen gekommen ist, gab es viel Arbeit für die verantwortlichen Funktionäre. Hieß es doch, innerhalb kurzer Zeit eine Mannschaft komplett neu aufzustellen. Werner Rohrer und Heinz Schweiger konnten Robert Semler als Trainer gewinnen. Junge Spieler aus der Region wurden neben den U17-Spielern der Nachwuchsspielgemeinschaft (NSG) Liezen in den Kader genommen und Anfang Juli konnte dann der Trainingsbetrieb aufgenommen werden.

Mittlerweile ist der Kader auf 20 Mann angewachsen. Damit ist für einen gut geregelten Trainingsbetrieb gesorgt. Bei den Meisterschaftsspielen kommt dann der eine oder andere Spieler aus dem Landesligakader des SC KNAUF Liezen hinzu.

Vor allem für die jungen Spieler, die aus der U17 kommen und die ihre ersten Schritte im Erwachsenenfußball machen, ist diese Mannschaft überaus wichtig. Somit wird die gute Arbeit der NSG Liezen fortgesetzt, die Jugendlichen haben in Liezen ein Betätigungsfeld und

müssen nicht zu anderen Vereinen verliehen werden.

Die erste Bewährungsprobe stand zum Meisterschaftsbeginn am 9. August in St. Martin am Programm. Die junge Mannschaft konnte sich gegen die kampferprobte Heimmannschaft mit 2:1 durchsetzen und jubelte gemeinsam mit Bürgermeister Rudi Hakel über den ersten Sieg. Dabei wurden auch die neuen Dressen standesgemäß eingeweiht. Gegen die SG Eisenerz mussten die Jungkicker bei der Heimpremiere am WSV-Platz dann eine andere Erfahrung machen. Obwohl man klar überlegen war, siegten die Erzberg-Kicker mit 2:1. Sehr spannend verlief in der 3. Runde das Auswärtsspiel in Gröbming gegen die dortige 2-er Mannschaft. Nach klarer 3:0 Halbzeitführung konnten die Heimischen ausgleichen, aber schlussendlich setzten sich die Liezener in dem kampfbetonten aber guten Spiel mit 5:3 durch. Das mit Spannung erwartete Stadtderby zwischen der neuen Spielgemeinschaft und der auf eigenen Wunsch weiterhin zusätzlich aktiven Ersten Mannschaft des WSV ADMIRAL Liezen am Samstag, den 30. August endete mit einem 1:0-Sieg des WSV.

PIAGGIO SOMMER

New Fly 125 oder Liberty 125 **um € 1.999,-**
statt € 2.700,-



Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

8786 Rottenmann
03614 / 28 39-0
www.2radlenz.at



SturmMemory Sportcamp im SC-Stadion

In der Woche von 4. bis 8. August wurde das SturmMemory-Sportcamp 2014 im SC-Stadion abgehalten.

Bei diesen Sportcamps handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem SK Sturm Graz und dem Memory-Institut, einer Einrichtung, die sich seit vielen Jahren mit dem Thema Lern- und Handlungskompetenz beschäftigt und derartige Veranstaltungen in Österreich und Deutschland durchführt. Dabei fixiert man sich nicht nur auf Fußball, sondern bietet mit speziell ausgebildeten Trainern

während dieser Woche verschiedenste Sportarten mit vielseitigen Übungen mit pädagogischer Betreuung an. In Liezen wurde dies in Zusammenarbeit mit dem SC KNAUF Liezen organisiert. Bürgermeister Rudi Hakel für die Stadtgemeinde Liezen als weiterer Kooperationspartner konnte sich im SC-Stadion persönlich von der professionellen Arbeit mit den Kindern überzeugen.



Die teilnehmenden Kinder am Sportcamp 2014 im SC-Stadion mit (im Hintergrund von links) Bürgermeister Rudi Hakel, dem Leiter der Nachwuchsspielgemeinschaft Liezen, Heinz Schweiger, dem Obmann des SC KNAUF Liezen, Hans Pamberer, sowie den beiden Betreuern Lukas Mengeler und Christina Lachnit.

Fußballschiedsrichter dringend gesucht!

Die Staffel Enns- und Paltental sucht dringend Fußballschiedsrichter und Fußballschiedsrichterinnen.

Für „pffiffige“ Persönlichkeiten, die neben sozialer Kompetenz und Respekt auch Verantwortung auf den Fußballplatz mitbringen, gibt es laufend Ausbildungslehrgänge zum Fußballschiedsrichter.

Und so wäre es natürlich auch sehr begrüßenswert, wenn auch die Bezirkshauptstadt Liezen wieder Schiedsrichterherren oder -damen stellen würde. Interessierte ab dem 15. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Diese Tätigkeit wird



Bewerben Sie sich als Schiedsrichter!

übrigens auch entsprechend abgegolten.

Kontakt und Infos bei:
Gebietsleiter Franz Egger, Tel. 0676/544 1490 oder unter www.schiri.at.

WWW.FITFOURFUN.AT

THAI BOX & KICKBOX

miha bodytec GALA



JÚLIA MOŠKOVÁ



DENISE SCHUSCHKO LINKE



FREDDY LEMMER



DANIEL KAINER



CHRISTOPH GOESE



MANUEL SUHES



STEFAN GABRIEL



4. OKTOBER KULTURHAUS LIEZEN
20 UHR • EINLASS: 19 UHR
Vorverkauf: Bürgerservice Liezen & BC Fit4Fun: VVK: 13,- / AK: 17,-
Karten-Hotline: 0699 / 12203788

Kickboxen-Boxen FULLCONTACT Kampfsportabend am 4. Oktober 2014 im Kulturhaus in Liezen

Die Sportstadt Liezen ist am 4. Oktober Schauplatz der größten Kampfsport-Gala die der Bezirk zu bieten hat. Es werden verschiedene Kämpfe im Ring zu sehen sein. Vom Profiboxen über Kickboxen bis hin zum Thaiboxen.

Ab 20 Uhr werden sich internationale Kampfsportler bei 10 Kämpfen gegenüber stehen. Die Organisation des Vereines hat diesmal einiges

auf die Beine gestellt, denn der Boxclub Fit 4 Fun selbst ist diesmal mit 7 Fightern vertreten.

Für den Boxclub Fit 4 Fun werden folgende Fighter in denn Ring steigen: Daniel Kainer, Stefan Gabriel, Christoph Goese, Manuel Suhes, nicht zu vergessen die Boxbeauties Julia Moskova und Denise Schuschko Linke

Karten im Vorverkauf sind im Bürgerservice, und im BC Fit 4 Fun Fronleichnamsweg 15 erhältlich. Infos unter: 0699 / 12203788

Die Fighter kommen aus Deutschland, Slowenien, Italien, Ungarn, Russland.



Auf geht's!
**BEWEGUNGSLAND
STEIERMARK**

**Bewegung in Liezen -
MACH AUCH DU MIT und BLEIB FIT!**

Die in der technisierten Lebenswelt zunehmende Bewegungsarmut in Alltag, Beruf und Freizeit kann eine Vielzahl an Problemen mit sich bringen, die mittlerweile immer mehr Menschen verschiedenen Alters betrifft: Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Haltungsfelder und Konzentrationsstörungen sind nur einige von vielen Bereichen, die nachweislich durch regelmäßige körperliche Bewegung verbessert werden könnten.

Gemeinsam mit den ansässigen Vereinen und den Sportdach-

verbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION will die Stadtgemeinde Liezen das Bewegungsangebot vor Ort optimieren, sodass jede und jeder Einzelne jeden Alters das passende Angebot für sich findet. Wir möchten alle mit dem „Bewegungsvirus“ infizieren, denn Bewegung macht Spaß und tut Körper und Seele gut (www.bewegungslandsteiermark.at).

In der Mitte dieser Ausgabe der Liezener Stadtnachrichten finden Sie eine Auflistung der Bewegungsmöglichkeiten in unserer Sportstadt als prakti-

Liezen wird ein Teil vom „Bewegungsland Steiermark“

„Bewegungsland Steiermark“ ist eine Bewegungsinitiative des Landes Steiermark und der drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORT-UNION in Kooperation mit dem Landesschulrat für Steiermark.

schen Folder zum Herausnehmen.

Sie haben Ideen, wie wir das Angebot weiter ausbauen können oder würden sich selbst gern engagieren? Dann melden Sie sich gerne im Stadttamt Liezen/Abteilung Amtsdirektion bei Marc DI LENA
Tel.: 03612/22881 DW 119
E-Mail: marc.dilena@liezen.at

In der Heftmitte dieser Stadtnachrichten finden Sie die Zusammenstellung zum Herausnehmen.



27. Liezener Stadtlauf in der Altstadt

Der 27. Liezener Stadtlauf am Freitag, dem 29. August bescherte der ÖVP Liezen als Veranstalter einen neuen Teilnehmerrekord.

Der Lauf – der zum Bezirkslaufcup 2014 gehört – wurde in der Liezener Altstadt mit Start und Ziel beim Fuchshof im Kirchenviertel durchgeführt. Durch die vielen freiwilligen Helfer und die vorzügliche Verpflegung durch die Familie Schrottenthaler aus Oppenberg wurde diese Veranstaltung trotz

widriger Wetterbedingungen bei den Hauptläufen zum gelungenen Sportfest.

Ein herzliches Dankeschön an alle Läufer und Läuferinnen sowie auch an alle Sponsoren, welche die Veranstaltung so zahlreich und großzügig unterstützt haben.



Der Start zum Lauf der Erwachsenen, der auch zum Bezirkslaufcup 2014 gezählt wurde.



Egon Gojer (li.) und Helmut Laschan beim Start zu einem der Kinderläufe und bei den Siegerehrungen für die kleinsten Teilnehmer.





Bei herbstlichem Traumwetter gingen alle Teilnehmer zum Abschluss des Bürgermeisterwandertages im Vorjahr im Sportzentrum noch einmal in die Hocke.



Treffpunkt für den 6. Bürgermeisterwandertag ist wieder am Rathausplatz im Stadtzentrum.

6. Bürgermeisterwandertag mit Eröffnung „Bewegungsarena“ und Siegerehrung „Liezener-Walk“

Der traditionelle Bürgermeisterwandertag am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, wird dieses Jahr gleich mehrere Wanderveranstaltungen miteinander verbinden.

Zunächst wird mit dem Start um 9.00 Uhr beim Rathaus Liezen eine der neuen Wandertouren der „Bewegungsarena“ über den Salberg in Angriff genommen.

Ziel der Wanderung wird wieder der Rathausplatz sein, wo die Teilnehmer eine Jause mit Getränk erwartet. Nach dieser kleinen Stärkung werden die Sieger der virtuellen Wanderung



Bürgermeister Rudi Hakel höchstpersönlich versorgte mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Liezen-Stadt die durstigen Wanderer an der Labestation mit kalten und heißen Getränken.

„Liezener-Walk“ in unsere Partnerstadt Solms und retour geehrt (siehe auch Bericht im Umweltteil dieser Stadtnachrichten auf Seite 46).

richt auf Seite 15) wird im Rahmen dieses Bürgermeisterwandertages offiziell eröffnet.

Und auch die neue „Bewegungsarena Liezen“ (siehe Be-

Der Bürgermeisterwandertag findet bei jeder Witterung statt.

Ländervergleichskampf im Sportkegeln

Anfang Juli fand im Admiral Sportpalast Liezen ein Ländervergleichskampf zwischen einer Abordnung aus Bayern und dem Liezener Traditions-Kegelverein Admiral UKC statt.

Bürgermeister Rudi Hakel empfing am Freitag, den 4. Juli die Obmänner und Organisatoren der beiden Sportkegelverbände, den Obmann vom Admiral UKC Liezen, Gerald Spreitz,

und den DJK-Bundesfachwart, Walter Frank. Bei einem kleinen Buffet im Sitzungssaal des Rathauses wurde den Funktionären eine Präsentation über die Stadt Liezen vorgeführt.



Im Bild von links: der Obmann des Admiral UKC Liezen, Gerald Spreitz, DJK Bundesfachwart Walter Frank, Hauptorganisator Jürgen Völkl, Bürgermeister Rudi Hakel, der Union-Bundespartenreferent Honisch Günter sowie das Liezener Sportkegel-Urgestein und Vater von Gerald Spreitz, Hermann Spreitz.



Rauf ins Vergnügen im Kletterzentrum city-rock!

Clubmeisterschaft 2014 des Golf- und Landclubs Ennstal



Sowohl am ersten als auch am zweiten Spieltag der Clubmeisterschaft des Golf- und Landclubs Ennstal Weißenbach-Lassing-Liezen waren die Platz- und Wetterverhältnisse äußerst schwierig.



Die Clubmeister 2014 (v.l.n.r.): Siegfried Schalk, Ute Kamp, Gerhard Regner, Andrea Glaser, Karin Perhab, Horst Fehringner und Christian Haider.

Bei nahezu Dauerregen am Samstag und bei starkem Wind am Sonntag hielten die Teilnehmer tapfer durch und konnten nichtsdestotrotz beachtliche Ergebnisse erzielen. Gerhard Regner aus Liezen entschied nach einem Herzschlagfinale den Titel des Clubmeisters vor Horst Fehringner für sich.

Bei den Damen war nach einem souveränen Spiel Andrea Glaser erfolgreich und verwies die Seniorenmeisterin Ute Kamp mit 6 Schlägen Differenz auf den 2. Platz. Bei den Senioren war

der Kampf um den Titel zwischen Siegfried Schalk und Vorjahressieger Gerhard Zwetler bis zum letzten Loch offen. Der spannende Zweikampf entschied sich praktisch mit dem letzten Put zu Gunsten von Siegfried Schalk.

Insgesamt wurden wieder acht Clubmeistertitel vergeben. Karin Perhab hat sich den Juniorentitel erneut gesichert. Svein Stroemsnes holte sich mit 188 Schlägen den Superseniorenmeister und Netto-Clubmeister wurde Christian Haider.

Clubmeister 2014

Herren:	Gerhard Regner	72 + 72 = 144
Damen:	Andrea Glaser	88 + 85 = 173
Senioren:	Siegfried Schalk	78 + 80 = 158
Seniorinnen:	Ute Kamp	89 + 90 = 179
Supersenioren:	Svein Stroemsnes	93 + 95 = 188
Junioren:	Karin Perhab	90 + 96 = 186
Mid Am:	Horst Fehringner	68 + 80 = 148
Netto:	Christian Haider	69 + 73 = 142

Kletterzentrum Rauf ins Vergnügen!



Mit Beginn der neuen Indoor-Klettersaison wurde im Kletterzentrum Liezen auch das Jugendangebot neu aufgestellt.

Mit dem UpBeat-Programm bietet das Kletterzentrum city-rock Liezen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, über ein wöchentliches Training den Klettersport kennen und lieben zu lernen. Das Training richtet sich an Neueinsteiger bzw. Kinder und Jugendliche mit etwas Erfahrung im Klettersport.

Der Kurs findet einmal in der Woche für 90 Minuten statt. Um eine hohe inhaltliche und technische Qualität zu gewährleisten ist nur ein monatlicher Einstieg mit einer Bindungsdauer von mindestens drei Monaten möglich.

Schnupperklettern

Für alle Neueinsteiger bietet das Kletterzentrum Liezen jeden Montag um 18.00 Uhr ein Schnupperklettern an. Wenn die Kinder und Jugendlichen dabei ihre Freude am Klettersport finden, ist vor der fixen Teilnahme an den wöchentlichen UpBeat-Einheiten der Kurs UpBeat-Starter zu absolvieren. Hier lernen die Kids die notwendigen kletter- und sicherungstechnischen Grundlagen, um bereits mit besseren Kenntnissen in das UpBeat-Programm einzusteigen.

Interessierte können auch gerne kostenlos einmal bei den Up-

6. Liezener Bergsportmesse

Über 30 Aussteller
Wachskurse, Vorträge

M E S S E

7. Nov. 2014
Kulturhaus Liezen
10 - 18 Uhr

www.sport-vasold.at



Beat-Klettereinheiten zusehen. Besonders Fleißige oder Naturtalente haben die Möglichkeit ab einem gewissen Trainingsstatus in den AV-Leistungskader von Michael Schmölzer zu wechseln. Nähere Infos und die Preise zum UpBeat-Programm sind unter upbeat.kletterzentrum-liezen.at zu finden.

Eltern und Kinder am Seil

Viele Kinder haben bereits ihre Eltern mit dem Spaß am Klettern

motiviert, sich ebenfalls in der Vertikalen zu versuchen. Perfekt eignet sich hierfür das wöchentliche Schnupperklettern – denn auch Erwachsene sind dort herzlich willkommen. Es gilt: Alle, die schon immer ihre Freude am Klettern ausleben wollten, können dies jeden Montag, 18.00 Uhr um nur 2,50 Euro bei city-rock tun. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wenn die Eltern lieber trotzdem am Boden bleiben wollen, ist

der city-rock Sicherungskurs die perfekte Gelegenheit dafür. Der Kurs findet in regelmäßigen Abständen an einem Abend statt und dauert etwa zwei Stunden. Der Preis dafür beläuft sich auf nur 25 Euro für AV-Mitglieder bzw. 35 Euro ohne Mitgliedschaft.

Klettern in der Gruppe

Neben den regelmäßig angebotenen Kursterminen werden auch über die kommende Sai-

son wieder Gruppenkurse angeboten. Der Grundkurs kostet hier unabhängig von der Teilnehmerzahl (max. 8 TN) nur 299 Euro. Somit ist der Kurs schon ab 37 Euro pro Person und damit eine Preisersparnis von bis zu 52 Euro möglich. Die Termine sind frei für die Gruppe wählbar.

Wie immer steht das Team von city-rock für alle weiteren Fragen gerne persönlich zur Verfügung.



Aktuelles aus unserer Partnerstadt Solms

Auf den Spuren von Pfarrer Kneipp

Angespornt durch die vielen positiven Aktivitäten der Solmsener Bürger in jüngster Vergangenheit kamen einige Anwohner der Mainbach in Burgsolms auf die Idee, die ehemalige Kneippanlage, von den Burgsolmsern liebevoll „Tretbecken“ genannt, wieder zum Leben zu erwecken.

1992 war die seit 40 Jahren in der „Mainbach“ liegende Kneipp-Oase stillgelegt und zugeschüttet worden.

Als die Mainbach-Anwohner ihre Idee zur Reaktivierung des „Tretbeckens“ vortrugen, fanden sich auch schnell Gleichgesinnte, die bei der Umsetzung helfen wollten. Die „Interessengemeinschaft Kneippanlage Tretbecken“ wurde gegründet und die Umsetzung konnte beginnen.

In rund 2.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden hat die mittlerweile aus 30 Mitgliedern bestehende Interessengemeinschaft das Becken vom Schmutz befreit und aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Viele Geld- und Sachspenden von privaten und gewerblichen Sponsoren gingen ein.

„Es ist schon stark, was hier an Einsatz gebracht wurde“, lobt Bürgermeister Inderthal das ganze Team und berichtet von den vielen positiven Reaktionen

der Solmsener Bürger zu der Aktion. Die Stadt Solms leistete dabei durch den Einsatz des Bauhofes und der Stadtwerke Starthilfe.

Zur Eröffnung der Kneippanlage kamen mehr als 400 Be-



Nach rund 2.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden erscheint das „Tretbecken“ wieder in neuem Glanz.

sucher. Bei vielen wurden Kindheitserinnerungen an das „Tretbecken“ im Mainbachwald wach. Diese liegt am Rad- und Fußweg Richtung Braunfels und ist sicherlich als eine touristische Attraktion für Solms

zu sehen. Im Sommer wurde die Anlage wöchentlich von mehreren 100 Besuchern genutzt und ist für viele Solmsener Bürger wieder ein Ort der Entspannung und der Kommunikation geworden.

Melden Sie uns besondere Verdienste

Liezener Bürgerinnen und Bürger!

> In Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis hat jemand ein Studium besonders erfolgreich abgeschlossen?

> In Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis wurde jemand mit einer besonderen Ehrung bedacht?

> In Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis hat jemand eine sonstige außergewöhnliche Leistung erbracht?



Sicher auch von Interesse für die Öffentlichkeit: besondere Verdienste von Liezener Bürgerinnen und Bürgern.

Und dies gehört Ihrer Meinung nach auch der Öffentlichkeit über die Liezener Stadtnachrichten mitgeteilt. Dann senden Sie uns Ihren Beitrag mit ein paar erläuternden Zeilen und einem Foto.

Die Zustimmung der betroffenen Person vorausgesetzt, werden wir Ihren Beitrag in den Liezener Stadtnachrichten veröffentlichen.

Die Abgabe der Texte und Fotos kann entweder persönlich im Bürgerservice im Rathaus oder per E-Mail an die Redaktion der Stadtnachrichten unter stadtamt@liezen.at erfolgen.



Die Freiwillige Feuerwehr Liezen-Stadt berichtet: Wasser marsch & Brand aus

Wohl einen der wenigen Sommersonentage im Jahr 2014 hat sich die Freiwillige Feuerwehr Liezen-Stadt für ihr Sommerprogramm unter dem Motto „Wasser marsch & Brand aus“ ausgesucht.

Am 2. August 2014 trafen sich 20 wissbegierige Kinder und Jugendliche vor dem Rüsthaus der Feuerwehr, um den Feuerwehrmännern über die Schulter schauen zu dürfen. Nach einer kurzen Einführung durch Gunar Braunsberger übernahmen die Kinder das Rüsthaus und konnten erst einmal alles besichtigen.

Alarm!

Alle Fahrzeuge wurden genauestens unter die Lupe genommen und alle Geräte inspiziert. Die Besichtigung neigte sich dem Ende zu und plötzlich wurde ein Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Liezen-Stadt ausgelöst. Ein Brand in der „Döllacher Straße 12“ wurde gemeldet.

Die Feuerwehrmänner liefen zu Ihren Umkleiden, zogen sich in Eile ihre Schutzausrüstung an und schon versammelten sich alle vor dem Tanklöschfahrzeug. Der Gruppenkommandant gab genaue Infos über die Lage und schon saßen alle Feuerwehrmänner im Einsatzfahrzeug und rückten zum Einsatzort aus. Die Kinder durften natürlich zusehen, wie so ein vermeintlicher Einsatz von Statuen geht.

Wie es auch im echten Einsatz passieren kann, war die Eingangstür zum verrauchten Stiegenhaus versperrt. Unsere Feuerwehrmänner waren mit schwerem Atemschutz ausgerüstet und rückten durch das Fenster im 1. Stock zum Einsatzort vor. Zwei verletzte Personen wurden aus dem Stiegenhaus gerettet und von den Feuerwehrsanitätern erstversorgt. Danach war der Einsatz

beendet und die Feuerwehrmänner konnten sich wieder im Rüsthaus einsatzbereit melden.

Brandgefahren im Haushalt

Für den Anfang war das nun genug Adrenalin. Anschließend durften die Kinder mit dem Feuerwehrauto und zu Fuß



Mit großem Interesse folgten die Kinder den Erklärungen der Geräte am Einsatzauto.



Aus dem Löschen mit Schaum wurde bald eine Schaumparty.

zum Eislaufplatz fahren. Dort hatte Konrad Gollmayr mit Unterstützung seiner Feuerwehrkollegen schon Stationen für die Entstehungsbrandbekämpfung aufgebaut.

Viele Brände im häuslichen Bereich haben ihre Ursache in Unachtsamkeit und mangelnder Kenntnis von Brandgefahren. Es wurde zum Beispiel das richtige und falsche Verhalten bei einem Fettbrand gezeigt. Die Jugendlichen durften dann natürlich auch selber Hand anlegen und mit den Feuerlöschern entstandene Brände löschen.

Nun war es Zeit für eine kleine Stärkung. Im Rüsthaus wurden

Würsteln serviert und als kleine Abkühlung gab es ein Eis.

Über der Stadt

Bei unserer ersten Station am Nachmittag durfte viel Mut bewiesen werden. Die Drehleiter wurde ausgefahren und

wer sich traute, durfte die Leiter bis zum Korb hinaufklettern. Als alle sicher im Korb der Leiter angekommen waren, hat uns Thomas Laschan über die Dächer von Liezen befördert. Es war ein grandioser Ausblick, denn die Drehleiter reicht bis über 30 Meter.

Als nächster Punkt standen ein Hürdenlauf und das Löschen mit Schaum auf dem Programm – dieser wurde kurzerhand zu einer Schaumparty umgewandelt.

Am Ende mit den Kräften neigte sich auch der Tag dem Ende zu. Wir hoffen, dass die Jugendlichen den Tag in der Feuerwehr genossen haben und vielleicht wird der eine oder die andere auch ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Liezen-Stadt.

Erste Anwaltliche Auskunft

Jeweils Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr gegen vorherige telefonische Anmeldung. Die einzelnen Termine:

23. Sept. Mag. Reinhard Walther, Rathausplatz 4
(Tel. 03612/22997)

30. Sept. Dr. Helmut Weber, Ausseer Straße 32
(Tel. 03612/22297)

Die weiteren Termine des laufenden Jahres finden Sie auf der Homepage der Steiermärkischen Rechtsanwaltskammer www.rakstmk.at unter dem Link „Serviceleistungen“.



Buchvorstellung

„HUMOR trotz(t) TUMOR“ Ich bin Krebs und ich hatte Krebs

Dass man dieser Diagnose und Krankheit auch kabarettistisch-humorvoll begegnen kann, zeigt Gerald Holzinger in seinem Buch mit dem obigen Titel.

Chemo- und Strahlentherapie – das volle Programm, trotzdem dem Schicksal die lange Nase zu zeigen! Der Autor möchte als Betroffener dieses Thema entschärfen, indem er der Krankheit durch eine außergewöhnliche Verarbeitung vieles an Schrecken nimmt.

Das Buch kann als psychische Stütze für Betroffene und Angehörige und als ein Ratgeber für medizinisch Interessierte Leser verstanden werden. Ebenso mit an Bord sind die Themen Ernährung, Lebensweise nach der Strahlen-Chemotherapie, Glaube und eine gehörige Portion Skurrilität und eben: Humor.

Ein befreundeter Chirurg schrieb dazu: „Humor kann kein Skalpell ersetzen, Lachen keine Chemotherapie und ein Schmunzeln keine Bestrahlung – aber gemeinsam bieten sie

eine ungeahnte Kraft im Kampf gegen Krankheit – und Krebs“ (Dr. Diethart Haar/Chirurg am LKH Bruck).

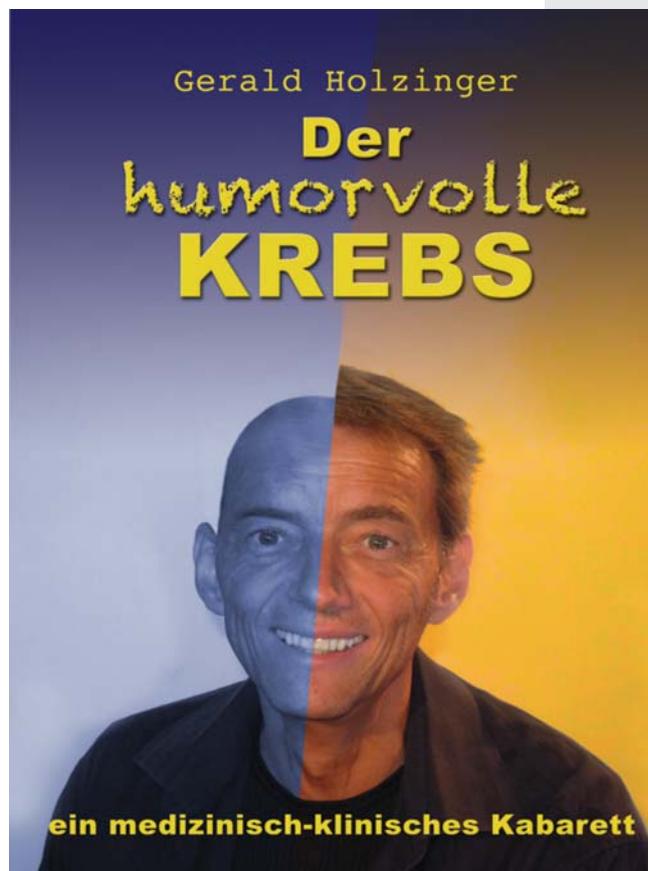
Ein außergewöhnliches Buch, das aufgrund der ungewöhnlichen Behandlung dieses Themas Aufsehen erregen wird.

„Humor trotz(t) Tumor“ ist KEIN Krebsstagebuch

Rezensionen im Buch schrieben auch der Kabarettist Viktor Gennot („Was gibt's Neues“) und Univ. Doz. Dr. Klaus Gstirner (Professor für klinische Psychotherapie und Krebsarzt).

Erhältlich ist das Buch unter anderem in der Liezener Stadtbuchhandlung.

Weiters präsentiert Gerald Holzinger das Buch bei seinen Kabarett-Lesungen, in denen er die Themen des Buches mit neuen Inhalten kabarettistisch verarbeitet.



Eine kabarettistisch-humorvolle Begegnung mit der Diagnose und Krankheit Krebs in Buchform von Gerald Holzinger.

Die Termine:

> Am 17. September 2014 um 20.00 Uhr im Kulturhaus Liezen

> Am 2. Oktober 2014 um 19.30 Uhr in der Aula der Fachschule Gröbming

Liezener Medaille in Gold für Melitta Schnuderl

Melitta Schnuderl feierte am 1. August das 50-jährige Betriebsjubiläum ihres gleichnamigen Gastronomiebetriebes in der Ausseer Straße.



Das Café „Melitta“ in einer historischen Aufnahme.

Vor 50 Jahren, am 29. Juli 1964, eröffnete die Familie Schnuderl an diesem Standort eine Bäckereifiliale mit einem kleinen Café. Kaum ein Betrieb hat sich über einen so langen Zeitraum in Liezen so erfolgreich gehalten.

Dazu eine interessante Geschichte: Der erste Gast, Dipl.-Ing. Döcker, kam am Eröffnungstag zufällig vorbei und hat dem Betrieb von Melitta Schnuderl daraufhin jahrzehntelang die Treue gehalten. Wie



Zum Jubiläum erhielt Melitta Schnuderl aus den Händen von Bürgermeister Rudi Hakel die Liezener Medaille in Gold.

auch Werner „Wernschi“ Schewig, der noch heute beim „Schnu“ fast täglich seinen Kaffee trinkt.

Bei der Jubiläumsfeier wurden die zahlreichen Gratulanten mit dem Austria Consort Trio bestens unterhalten.



IG-SAT Liezen sendet neue Programme in HD-Qualität

Der IG-SAT Liezen ist ständig bemüht, der Entwicklung der Medienlandschaft entsprechend, ihren Kabelteilnehmern ein Programmangebot auf dem aktuellsten Stand der Technik zu bieten.

Die TV-Anstalten senden ihre Programme in immer besserer Bildqualität. Trotzdem ist es erforderlich, über das Kabelfernsehen auch die Programme für ältere Fernsehgeräte zu übertragen. So werden zum Beispiel die ORF-Programme derzeit in vier verschiedenen „Formaten“ gesendet, empfangbar natürlich jeweils nur mit einem dazu passenden Fernseher.

Dies bedeutet für die Kabelbetreiber, wie auch die IG-SAT Liezen, größere Probleme, da es das Ziel ist, die Fernsehprogramme in bester Bildqualität an ihre Teilnehmer zu senden.

Ab 26. Oktober 2014 werden weitere ORF Programme sowie neu SRF1 und SRF2 in HDTV-Qualität gesendet. Gleichzeitig müssen sieben so genannte PAL-Programme im Oktober 2014 eingestellt wer-

den, einige PAL-Programme ändern ihren Kanalplatz.

Alle öffentlichen Programm-anbieter mit hohen Einschaltwerten werden selbstverständlich noch einen angemessenen Übergangszeitraum weitersenden. Mit 2016 werden weitere PAL-Programme abgeschaltet und voraussichtlich auf ca. 20 Programme reduziert.

Über diese angekündigten Änderungen werden wir Sie zeitgerecht in unserem Infokanal „Liezen TV“ und auf unserer Homepage www.igsat-liezen.at informieren.

Informationen hierzu sind auch ab 27. Oktober 2014 im Bürgerservice des Rathauses erhältlich (Achtung! Die obigen Informationen betreffen nicht die Mitglieder der „Kabelanlage RÖTH“).

Generalversammlung der Raiffeisenbank Liezen

Am 1. Juli 2014 fand – erstmals im Classic Kino beim Arthouse Liezen in der Ausseer Straße – die Generalversammlung der Raiffeisenbank Liezen für das Bilanzjahr 2013 statt.

Obmann Ing. Wolfgang Oberbichler freute sich, unter den erschienenen Mitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste wie den Bürgermeister der Stadt Liezen, Mag. Rudi Hakel, begrüßen zu dürfen.

Die Geschäftsleiter, Dir. Manfred Kirchsteiger und Herbert Lämmerer, gaben einen detaillierten Überblick über das Ge-

schäftsjahr 2013 und stellten die Bilanz 2013 mit einer Bilanzsummensteigerung von 3,6 % und einer überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung von 20 Millionen Euro, was einer Überdeckung von 217 % der gesetzlichen Norm entspricht, vor.

120-Jahr-Jubiläum

Die Raiffeisenbank Liezen feiert

Großer Oldtimermarkt beim AGM-Gelände

Großen Anklang fand auch heuer wieder der am Sonntag, den 7. September von Andreas Arracher und seinem Team veranstaltete Oldtimermarkt.

Auf dem Gelände des AGM-Großmarktes an der Richard-Steinhuber-Straße fanden sich bereits in den frühen Morgenstunden zahlreiche Aussteller aus dem In- und Ausland ein, um ihre Oldtimer-Raritäten zu präsentieren.

Die Veranstaltung bildet schon seit langem einen Fixtermin für

viele Oldtimerliebhaber aus der Region. Findet man doch so manch gesuchtes Ersatzteil oder bekommt vielleicht Hinweise, wo längst vergriffene Teile noch zu finden sind.

Für das leibliche Wohl der vielen Besucher sorgte in bewährter Weise das Organisationsteam.



Bereits in den frühen Morgenstunden tummelten sich viele Interessierte beim Oldtimermarkt in der Richard-Steinhuber-Straße.



Die Leiter und Mitarbeiter der Raiffeisenbank Liezen mit ihren Bankstellen Selzthal, Lassing, Wörschach und Weißenbach bei Liezen bei der diesjährigen Generalversammlung.

übrigens heuer ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum und so wurden die Gäste von in eine sogenannte Zeitreise entführt,

um einen Vergleich zwischen „Damals“ und „Heute“ zu erhalten.

Brief an die Stadtgemeinde Liezen

Was mir gefällt, gefallen würde, nicht gefällt
und was ich mir von der Stadtgemeinde Liezen wünsche.

Richten Sie Ihren Brief an die Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen oder werfen Sie diesen einfach in den Postkasten an den beiden Eingängen zum Rathaus.

Ihr Brief wird von unserer Stadtverwaltung bearbeitet und – falls Sie dies wünschen – in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten als Leserbrief veröffentlicht, sofern Sie auch Ihre Adresse angeben. Anonyme Briefe können leider nicht berücksichtigt werden.

Bitte diesen Brief
als Leserbrief veröffentlichen
(Bitte ankreuzen)

Name:

Adresse:

Bitte ausfüllen, ausschneiden (ev. kopieren) und einsenden an die Stadtgemeinde Liezen, Rathausplatz 1, 8940 Liezen. E-Mail: stadamt@liezen.at.

Liezen im Rückblick von Amtsdirektor i. R. Karl Hödl



Vor 25 Jahren

Oft gibt es Neues, das nach einigen Jahren wieder von der Bildfläche verschwunden ist. Im September 1989 wurde aber etwas eröffnet, das sich noch immer größter Beliebtheit erfreut: der wöchentliche Bauernmarkt. Und es gibt sogar Bauern, die von Anfang an dabei waren: Gabi Lämmerer aus Lassing (Tochter von Luzia Schattauer aus der Friedau), Maria Stallbacher aus Lassing und Hermi Haidenbauer aus Anger. Ursprünglich wurde der Bauernmarkt beim Kulturhaus abgehalten, seit Jahren hat er seinen fixen Standort aber auf dem zu seinen Ehren in „Marktplatz“ umbenannten östlichen Teil des Hauptplatzes.

Vor 50 Jahren

Heute sind es meist Autos, Werkzeuge usw., die gestohlen werden, vor 50 Jahren war es eine trächtige Kalbin. Im Almgeld im Norden, schon in Oberösterreich, stahlen Diebe in der Nacht ein 600 kg schweres Tier und trieben es über eine Wiese. Die Gendarmerie stellte später fest, dass die Kalbin mit einem Schlachtschussapparat betäubt und danach an Ort und Stelle geschlachtet worden war. Kopf, Beine, Brust und Eingeweide blieben liegen, das Fleisch und das Fell nahmen die Diebe mit. In der Nähe war ein Auto mit steirischem Kennzeichen aufgefallen. Ob die Diebe gefasst wurden, ist nicht bekannt.

Vor 75 Jahren

Nur 25 Jahre nach dem Beginn des 1. Weltkrieges hatte der 2. Weltkrieg begonnen und in Liezen wurde die kriegswichtige Schmidhütte gebaut. Die Werksleiter hatten finanzielle Bedenken und fuhren nach Berlin, um diese vorzutragen. Das Ergebnis hielten sie (verkürzt wiedergegeben) in einer Aktennotiz fest: „Bezüglich unserer Bedenken ... wurde uns mitgeteilt, dass darauf keine Rücksicht genommen werden könne, da augenblicklich höhere Interessen auf dem Spiel stehen und er (Gewerke von Schmid) im Weigerungsfalle gewärtig sein könnte, ins KZ zu kommen oder an die Wand gestellt zu werden“.

Vor 100 Jahren

Der 1. Weltkrieg hatte begonnen. Mehrere Gemeinderatsmitglieder waren bei den Sitzungen entschuldigt, weil sie zum Militär eingezogen waren. Das Problem mit den meist lungenkranken Kindern im Sofien-Kinderheim Grafenegg wurde zurückgestellt, weil es Wichtigeres zu tun gab. Der Gemeinderat bildete eine Erntekommission, die dafür sorgen sollte, dass die Bauern mehr Getreide als zuvor anbauen, um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Auch ein Freiwilligenkorps für die Gemeinde Liezen sollte gebildet werden. Für Lebensmittel und Bedarfsartikel wurden amtliche Höchstpreise festgesetzt.

Was es alles gab in Liezen

Interessantes aus der Stadtchronik, hervorgeholt von Karl Hödl

Die Fotosammlung im Stadtarchiv

Was wird in einem Archiv aufbewahrt? Richtig, in erster Linie alte Urkunden und Schriftstücke. Aber, den Änderungen unserer Lebensgewohnheiten entsprechend, werden Fotos als optische Belege auch in einem Archiv immer wichtiger.



Passend zum Erntedank im Herbst: Vom Weltkriegsjahr 1915 stammt dieses Bild von einer Erntedankfeier vor der Strickwaren-erzeugung von Franziska Foltin. In diesem Haus an der Hauptstraße befindet sich nun das Elektrogeschäft Oberbichler. Vom damaligen Geschäftseingang (links im Bild) ist heute an der Nordwestecke des Gebäudes nur mehr ein kleiner Mauerrest vorhanden.

Zum Glück hat schon der Gründer des Stadtarchivs, Regierungsrat Rudolf Polzer, eine umfangreiche Fotosammlung angelegt. In den letzten Jahren tauchten aber immer mehr Fotos auf, die das Schicksal vieler Fotos bei Ihnen zu Hause teilen: Sie lagern in Kuverts und in Schuh-schachteln. Und dann geht es einem Archivar gleich wie Ihnen: Man nimmt sich vor, irgendwann für Ordnung zu sorgen. Kommt aber nie dazu.

Zum Glück gibt es im Archiv in solchen Fällen Personen, die diese Arbeit übernehmen. Als Siegfried Stelzhammer aus Altaussee, der Schwiegersohn von Sepp Baumgartner, dem Archiv den gesamten Nachlass von Foto Baumgartner überließ, war es Gerwald Mitteregger, der in zweijähriger ehrenamtlicher Arbeit Ordnung in die Fotos und Filme brachte. Seit Mai arbeitet nun Helga Pollin aus Weissenbach bei Liezen im Stadtarchiv



Ohne entsprechende Ordnung werden selbst die schönsten Fotosammlungen wertlos. Irgendwann kommt man mit dem Herumkramen in Schuh-schachteln nicht mehr weiter. Man muss wissen, wo man nachsehen kann. Für diese Ordnung sorgt seit einigen Monaten Helga Pollin aus Weissenbach bei Liezen.

und plagt sich ebenfalls mit tausenden Fotos ab. Viele Ordner hat sie schon mit Fotos aller Art gefüllt. Bei dieser Tätigkeit sind aber nicht nur die Aufbewahrung wichtig, sondern auch die Sichtung und das Wegwerfen. Skartieren nennt das der Fachmann. Schweren Herzens musste Frau Pollin schon hunderte Fotos wegwerfen, weil ein Archiv eine Auswahl treffen muss, was der Nachwelt erhalten bleiben soll und was nicht. Wer Interesse hat, einmal einige Blicke in die Fotosammlung des Stadtarchivs zu werfen, kann das gerne tun. Frau Pollin arbeitet täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr im Archiv, das sich an der Nordseite des Volksschulgebäudes befindet.



In diesem Sommer wurde das Volksschulgebäude wieder einmal saniert. Zum wievielten Male schon? Auch dieses über 100 Jahre alte Foto, das den Bau des Volksschulgebäudes in den Jahren 1904/05 zeigt, wurde im Zuge der Aufarbeitung des Fotobestandes gefunden. Beachtenswert ist das Baugerüst.

Bürgermeister Rudi Hakel & Vizebürgermeisterin Roswitha Glashüttner gratulierten ...

70 Jahre

- Ing. Baumgartner Siegfried, Schlagerbauerweg 1
- Arracher Dietlinda, Pyhrnstr. 36
- Schröck Georg, Alpenbadstr. 20
- Herbert Anita, Rathausplatz 6
- Hönickl Walter, Schillerstraße 1
- Schuen Karl, Dr.-Karl-Renner-Ring 25 a
- Sulzbacher Reinhold, Ausseer Straße 49

- Hänfling Roswitha, Rathausplatz 6
- Janser Herta, Dr.-Karl-Renner-Ring 3
- Oder Elfriede, Salzstraße 23
- Stiegler Helga, Oberdorfer Weg 5
- Mikula Monika, Admonter Straße 44
- Schmid Rosa, Am Salberg 8
- Murica Hazim, Hauptplatz 13
- Schober Adelinde, Admonter Straße 10

- Habacher Herlinde, Ausseer Straße 12
- Dr. Wallner Heinrich, Ausseer Straße 39
- Zechner Veronika, Ausseer Str. 47

75 Jahre

- Kopf Karoline, Ausseer Str. 33 b
- Lammer Gerhart, Pyhrnstr. 26 b
- Fasching Helmut, Schillerstraße 6
- Eisenhofer Ingeborg, Tausing 34
- Jäger Heinrich, Getreidestraße 3

- Miskulnig Roswitha, Pyhrnstraße 7 b
- EBl Alois, Pyhrn 25
- Weiler Gudrun, Ausseer Straße 49
- Schmid Johann, Am Salberg 6
- Pausch Erika, Ausseer Straße 33 a
- Bankler Rosa, Alpenbadstraße 18
- Reinmüller Adelheid, Sonnenweg 4
- Wiedenmann Waltraud, Nikolaus-Dumba-Straße 5
- Pamberger Johann, Hauptplatz 13

80 Jahre

- Zettler Hildegard, Am Weißen Kreuz 12
- Lammer Thomas, Pyhrnstraße 28
- Pretscherer Rosa, Salzstraße 24
- Kern Hubert, Grimminggasse 32
- Pfeifer Marianne, Weidenweg 10

85 Jahre

- Kaufmann Erna, Pyhrn 84
- Wolkow Therese, Grimminggasse 23
- Stangl Anna Maria, Erzweg 33
- Brandlhofer Erich, Ausseer Straße 33 b
- Treusch Willibald, Hauptplatz 16
- Grünwald Friederike, Rosegggasse 16
- Bindlechner Rita, Hauptplatz 3
- Deli Johann, Ausseer Straße 39
- Kummer Ernestina, Rathausplatz 6

90 Jahre

- Untergrabner Helene, Ausseer Straße 15
- Mitter Margarethe, Erzweg 33
- Sengsbratl Stefanie, Manfred-Schmid-Gasse 10
- Stüger Anna Maria, Döllacher Straße 16
- Pfeningbauer Johanna, Erzweg 33
- Drobesh Herta, Ausseer Str. 33 b
- Müller Theresia, Ausseer Str. 55 a



■ Bachmaier Anna, Erzweg 33 ▲

Diamantene Hochzeit

60 Jahre Ehe

- Bergler Christine und Johann Admonter Straße 36

Eiserne Hochzeit

65 Jahre Ehe

- Kollmann Elisabeth und Georg Ausseer Straße 49

Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe

- Schleifer Roswitha und Anton, Pyhrn 31
- Gritsch Hildegard und Anton, Rosegggasse 7
- Kolb Ida und Otto, Hauptplatz 13
- Trafela Maria und Franz, Getreidestraße 1
- Lenhard Ingeborg und Dipl.-Ing. Dr. techn. Rudolf, Schlagerbauerweg 3
- Fröhlich Helga und Hermann, Pyhrn 72
- Rainer Eva und Rudolf, Grimminggasse 35
- Wagner Irmgard und Herbert, Admonter Straße 23
- Pichler Hildegard und Walter, Höhenstraße 54
- Puchwein Elise und Johann, Grimminggasse 40

Geburten

Mädchen:

- Arnela und Vernes Osmanhodzic eine Berina
- Zeljka und Joakim Jozic eine Ana
- Alina-Mirjam Grah eine Leona Maria
- Manivela und Robert Anic eine Leona
- Hülya und Yilmaz eine Mayre Zin
- Petra und Christian Enhuber eine Maria Paula

Knaben:

- Stolz Sabine und Horst Zaihsenberger einen Felix ▶
- Dragana und Luka Dilber einen Leon
- Fadile und Yusuf Atas einen Miran
- Anissa Ben Massoud und Sadok Nighaoui einen Manef
- Kerstin Rappl und Martin Zettler einen Tim
- Meryem und Recep Oguz einen Seyyid
- Lenche und Darinko Pocrnja einen Ivan
- Nursel und Ferhat Keskin einen Irmak
- Kerstin Margotti und Werner Rinner einen Lukas Maxi ▶
- Elvedina und Alen Vunic einen Daris



... zur Hochzeit



links: Rainer Jörg und Guhl Petra, beide Liezen
rechts: Schörkmeier Jörg und Potocnik Anita, beide Liezen
Bei dieser Doppelhochzeit war auch Bürgermeister Rudi Hakel unter den Hochzeitsgästen.



Mag. rer. nat. Poier Peter und Jax Sabine BSc, LL.B., MSc., beide Wien

- Kocher Bernd und Berger Jasmin, beide Liezen
- Parić Anto, Stainach und Viskovi Nikolina, Liezen
- Lemmerer Martin und Clark Lauren, beide Graz
- Melkić Mujo und Hadžipasić Irma, beide Liezen
- Schindlbacher Dietmar und Mach Johanna, beide Selzthal



Walter Harald und Arzenšek Bianka, beide Liezen



Steinhöfler Markus und Pötscher Verena, beide Liezen

Sterbefälle

- Leopoldine Preis (77) ■ Tibor Hajdok (75)
- Hermelinde Vogl (75) ■ Helene Bamminger (91)
- Mathias Reitz (86) ■ Willibald Leutgeb (84)
- Maria Büschinger (93) ■ Isolde Faninger (55)
- Elisabeth Fuchs (92) ■ Prof. Elfriede Kolednik (92)
- Sieglinde Tomani (72) ■ Ilse Hödl-Kuffner (93)



... und die Ringe für's Leben von

JUWELIER DIRLBACHER
Eigene Gold-, Silber- und Schmuckwerkstatt
style in gold • style in time
Liezen · Hauptplatz 9 · Tel. 03612 / 22 131
www.dirlbacher.at • imlinger@dirlbacher.at

Wir helfen Ihrer Werbung
auf die Sprünge.



Die Spezialisten für Ihre Print-Werbung.
Auf Kunststoff und Papier.

Döllacher Straße 17 | A-8940 Liezen | Tel. +43(0)3612/22086
Fax: +43 (0) 36 12 / 22086-4 | e-mail: office@jostdruck.com

JOST 
DRUCK & MEDIENTECHNIK
www.jostdruck.com

Werbepostkarten | Outdoor-Aufkleber | Lineale | Prospekte | Mappen | Geschäftsdrucksorten
Thekenaufsteller | Kalender | Bücher | Plakate | Flyer | Broschüren | Zeitungen | Zeitschriften ...